

Ostfunk

Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostdeutsche
Illustrierte

KONIGSBERG (PR), 9. JANUAR 1938

VOM 9. BIS 15. JANUAR 1938

15. JAHRGANG / NR. 2



9822

Wie kommt da die Musik heraus?

SCHULER



Die haben es gut bei schönem Winterwetter in Deutschlands schönen Wintersportgebieten.

Nebenstehend: Der Stabschef der SA., Viktor Lutz e, feierte seinen 47. Geburtstag.

Unten: Schwerer Nebel über London. Mit „Leuchtfuern“ versucht man in der berühmten „Erbsensuppe“ den Verkehr zu regeln.

Aufn.: Weltbild (2), Presse-Hoffmann (1).





Ministerpräsident Generaloberst Hermann Göring feiert am 12. Januar seinen 45. Geburtstag.

Reichsleiter Alfred Rosenberg wird ebenfalls am 12. Januar 45 Jahre alt.

Aufn.: Presse-Bild-Zentrale (2), Weltbild (1), Presse-Hoffmann (1), Nachrichtenstelle Reichssender Berlin (1).

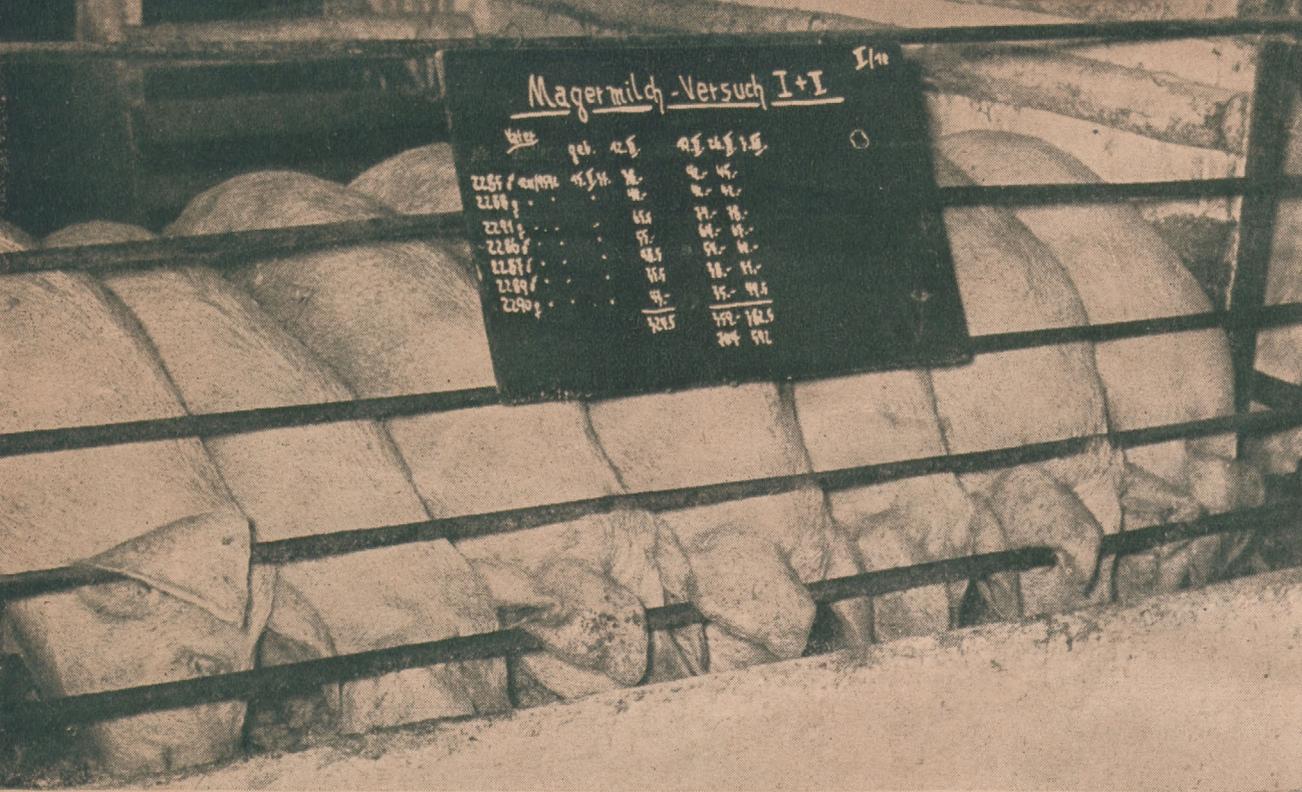
Unten: Der strenge Frost als Künstler an unseren Fenstern.



Wirklich gespensterhaft wirken diese britischen Soldaten mit Gasmasken bei einer Fliegerabwehrübung mit einem leichten Maschinengewehr während der großen Manöver Englands in der ägyptischen Wüste.

Unten: Ein seltenes Rundfunk-Jubiläum feierte die Pianistin Prudentia Olbrich. Sie war am 6. Januar zum 150. Male in der kleinen „Klaviermusik am Morgen“ im Reichssender Berlin zu hören.





„Speckträger-Akademie“

So etwas gibt es, wenn es auch nicht genau so heißt, sondern „Versuchsanstalt für Schweinehaltung“ in Ruhlsdorf bei Berlin, von der unsere Bilder erzählen. Dieses Institut hat die Aufgabe, alle wissenschaftlichen und praktischen Fragen im Zusammenhang mit der Förderung der Schweinehaltung zu untersuchen und zu bearbeiten und neue Wege aufzuweisen. 600 Borstentiere sind hier zu Mast- und Zuchtzwecken vereinigt.



In Ruhlsdorf wird, wie die Stalltafel zeigt, gewissenhaft Buch geführt über den Masterfolg. Links: Hier werden die Lernenden der Versuchsanstalt an einem Skelett mit der Anatomie der „Speckträger“ bekannt gemacht. Rechts: Peinlich genau wird auch die Wachstumskontrolle durchgeführt. Unten links: Eine Schweinevilla aus Preßballen-Stroh. Der Zweck: der Stall ist immer zweckmäßig warm und dennoch durchlüftet. Unten rechts: Eine Probeschachtung zeigt den Erfolg der Mast.

Aufn.: Presse-Photo.



Rundfunkform - mit Wust und!

Von Rundfunk-Gerätebesitzern, Rundfunk-Gebührensahlern, Rundfunk-Teilnehmern und -Rundfunk-Hörern

Obwohl der deutsche Rundfunk heute längst jenem Entwicklungsabschnitt entwachsen ist, in dem es noch eine „Rundfunksaison“ gab — weil er inzwischen zum staatspolitischen Einsatzmittel erster Ordnung erhoben wurde —, gibt es doch auch im Bereiche der Aetherwellen Wellenberge und Wellentäler. Es gibt feststehende Höhepunkte im Rundfunkjahr (Reichsparteitag, Erntedankfest, 9. November, 30. Januar, Feiertag der Nationalen Arbeit, Rundfunkausstellung) neben den planmäßig nicht vorherzubestimmenden staats- und kulturpolitischen Ereignissen, die eine Reichsendung rechtfertigen. Demgemäß ist auch die Beachtung der breiten Öffentlichkeit dem Rundfunk gegenüber nicht gleichbleibend stark, sondern sie wechselt. Mal ist sie größer, mal geringer. Und das ist gut so. Denn es gibt keine Einrichtung auf Erden, die nur Höhepunkte verträge. Der graue Alltag fordert gebieterisch seine Rechte. Alle Tage ist kein Sonntag — aber jedem Sonntag folgt ein Montag, sei er blau oder nur schlicht grau wie eben die Farbe des Alltags schlechthin.

Trotzdem reißt eine Frage nie ab, obwohl sie gar nicht mal so laut und leidenschaftlich erörtert wird wie andere, in ihrer Tragweite längst nicht so erhebliche Fragen. Sie beschäftigt ebenso sehr die Rundfunkschaffenden, denen sie als Alpdruck ihrer Träume erscheint, wie so manchen mißmutigen Rundfunkteilnehmer, der „mit seinem Kasten ewig unzufrieden“ ist und ihn „am liebsten zu Brennholz zerhacken“ möchte.

Diese Frage lautet: „Wie höre ich Rundfunk?“

Furchtbar einfach, wird „man“ sagen: Den Apparat einstellen! Aber schon die „Einstellung“ bei diesem „Einstellen“ ist eine Frage an das Gewissen: „Was will ich denn eigentlich hören?“

Es gibt Einzelmenschen und Haushaltungen, die das Problem des Rundfunkhörens so lösen, daß sie früh bei Beginn der Sendefolge das Gerät unter Strom setzen und diesen erst beim Schlafengehen wieder ausschalten. Wenn Besucher fragen: „Wie haltet ihr das bloß aus? — Den ganzen Tag Rundfunk — immerzu —?“ dann antworten diese harmlosen Zeitgenossen mit dem Trommelfell aus Elefantenhaut und den Nerven aus Drahtseil überzeugt bis beleidigt: „Uns stört das nicht — wir hören das schon gar nicht mehr!“ Sie haben sich an den

Rundfunk als Geräusch

an sich gewöhnt, wie man sich an das Poltern einer vor dem Hause vorbeifahrenden Straßen- oder Eisenbahn gewöhnt, bis man es überhaupt nicht mehr beachtet. Diese Gruppe von Rundfunk-Gerätebesitzern und -Gebührensahlern (man belege sie ja niemals mit dem Ehrentitel „Rundfunk-Hörer!“) ist gleichwohl noch die ungefährlichste, weil sie die Rundfunkdarbietungen nicht hämisch glossieren wird, die sie nicht inhaltlich, sondern nur geräuschmäßig aufnimmt.

Bedenklicher ist der in seinem Umfang leicht unterschätzte Kreis der „Wellenfischer im Aethermeer“, einer Art „Aether-Sonntagsjäger“. Sie wollen keine bestimmte Darbietung hören, sondern erstreben lediglich einen Rekord, möglichst viele Sender hereinzubekommen — möglichst mehr, als der Bekannte mit dem neueren, besseren und teureren Gerät. Wenn diese

Rekordsucht

dann freilich auf Kosten der Empfangsgüte

geht, dann ist in ihren Augen allerdings nur der Rundfunkplan (unter aller Kanone wiederum!) schuld (Ehrensache!). Gib ihm feste, dem Rundfunk, hören kann er's ja doch nicht — und schimpfen ist so schön...

Die gefährlichste Gruppe aber bilden jene Rundfunkteilnehmer, die schon etwas hören wollen — aber nicht um einen künstlerischen Genuß zu haben, sondern als angenehme Ablenkung von einer andern Tätigkeit: Zeitungslesen, Kaffeeklatsch, Skatspielen. Sie betrachten den

Rundfunk als Ersatz

des nachmittäglichen Militärkonzerts und der abendlichen „Salonmusik“. Es ist gar nicht von der Hand zu weisen, daß der Rundfunk auch diese Obliegenheiten sehr wohl erfüllen kann und erfüllt. Aber — —

— aber es gibt eine objektive und eine subjektive Einschränkung. Einmal ist der Rundfunk unter gar keinen Umständen nur dazu da, die Begleitmusik zur rhythmischen Gymnastik der menschlichen Kauwerkzeuge bei den Mahlzeiten abzugeben. Etwas mehr Ehrfurcht und Achtung verdient der Rundfunk schon — auch wenn man nicht gleich an seine staatspolitische Bedeutung denkt.

Dann aber ist es einfach unmöglich, längere Zeit hindurch zwei gänzlich verschiedene Gehirntätigkeiten auszuüben, hier Musik hören und dort plaudern, Zeitung lesen oder Skat spielen. Wie soll die zum einen Ohr hineingehende Musik zum andern hinaus, wenn dieses durch das Warnungssignal „Grand mit Vieren“ blockiert ist? Dagegen ist es wohl möglich, ein ernstes oder heiteres Konzert mit Genuß zu hören und dennoch gleichzeitig eine mechanische Arbeit zu verrichten — etwa Strümpfe stricken oder Handarbeiten sticken.

Vorsicht beim Kauf gebrauchter Rundfunkgeräte

Die Gerichtspraxis zeigt, daß die Käufer gebrauchter Rundfunkgeräte allzu oft schwer enttäuscht werden. Meist handelt es sich um arme Volksgenossen, die keine ausreichenden Geldmittel zur Anschaffung eines neuen Apparates besitzen, deren wirtschaftliche Existenz auch zu unsicher ist, um Ratenzahlungsverpflichtungen einzugehen oder die ihre Abneigung gegen das sogenannte „Stottern“ nicht überwinden können. Diese Volksgenossen werden besonders hart betroffen, wenn das mit Hilfe der Spargroschen angeschaffte Gerät nicht die Erwartungen erfüllt, die sie gehegt hatten. Der Apparat sah beim Kauf noch „fast neu“ aus, die „Probeübertragung“ war auch keineswegs schlecht. Der Verkäufer hatte versichert, er müsse es nur „Umstände halber“ verkaufen. Aus solchen Gründen glaubten die Käufer einen „guten Fang“ getan zu haben.

War der Apparat aber erst bezahlt und daheim in der Wohnung angeschlossen, so waren die Vorzüge leider dahin. Es stellte sich dann heraus, daß die Kontakte sich gelöst hatten, daß die Röhren fast verbraucht waren usw. Oftmals versuchte dann der enttäuschte Käufer den Kauf rückgängig zu machen, aber der Verkäufer erklärte lächelnd, das Geld sei bereits ausgegeben. Auch Klagen auf Rückzahlung des Kaufpreises haben in solchen Fällen selten Erfolg. Nach § 459 ff. BGB. hat zwar der Käufer Anspruch auf Herabsetzung oder

Vollkommen abwegig ist es jedoch, zu irgendeiner Beschäftigung, sei sie leicht oder schwer, eine Wortsendung einzuschalten, die in jedem Falle

gespannte Sammlung erfordert.

Das führt zwangsläufig zu dem Verzweiflungsentwurf, die Brennholzvorräte um die Trümmer des Rundfunkgeräts zu vermehren. Der ärgste Frevel in dieser Hinsicht wird in kleineren Gastwirtschaften verübt, wo das Rundfunkgerät auch den ganzen Tag pausenlos „läuft“. Der Wirt gehört entweder zur „Gruppe 1“ und hört nichts mehr, oder der Lautsprecher ist im entfernten Gästezimmer aufgestellt. Die Gäste müssen hören, ob sie wollen oder nicht. Der Erfolg? Sie schimpfen nach Herzenslust auf den „Quatsch“ (das ist für sie jede Wortsendung!), weil sie in dem allgemeinen Gesprächswirrwarr nur Wortfetzen aufschnappen und nie einen Satz vollständig verstehen.

Hier aber wird — unbewußt und unbeabsichtigt — eine Rundfunkgegnerschaft gezüchtet, die letzten Endes den Bestrebungen der Reichsrundfunkkammer nach einer Vermehrung der Teilnehmerzahl entgegenwirken muß. Denn wenn Mutter und Kinder mal wieder den Dringlichkeitsantrag nach Anschaffung eines Rundfunkgeräts vor dem Familienrat einbringen, wird Vater als Oberhaupt in Erinnerung an den letzten Bierskat, wo er nur „wegen des blöden Rundfunks“ (!?) sein todsicheres Blatt verloren hatte, den Antrag in sämtlichen Lesungen ablehnen: „Kommt gar nicht in Frage!“

Der Mensch ist ein vernunftbegabtes Wesen. Warum sollte er, zumal da er doch so stolz darauf ist, diese schätzenswerte Gottesgabe nicht auch beim Rundfunkhören allmählich gebrauchen lernen?

Rückgabe des Kaufpreises, unter Umständen sogar auf Schadenersatz, wenn die erworbenen Gegenstände mit Mängeln behaftet sind, aber die Käufer sind meist nicht in der Lage zu beweisen, daß die Mängel bei Kaufabschluß nicht bekannt waren. Die Gerichte vertreten nicht mit Unrecht die Auffassung, daß man alte und gebrauchte Sachen vor dem Kauf sorgfältig prüfen muß, und daß der Erwerber grundsätzlich keine Ansprüche stellen kann, wenn er später irgendwelche Schäden entdeckt. „Augen auf,beutel auf!“ lautet ein altdeutsches Rechtsspruchwort, das gerade beim Kauf gebrauchter Sachen heute noch gern angewendet wird. So kommt es denn, daß oftmals nicht nur der unvorsichtige, sondern auch der vom Verkäufer getäuschte Käufer gebrauchter Rundfunkgeräte sein Recht nicht durchzusetzen vermag.

Es kann dem Käufer jedoch noch schlimmer ergehen, wie ein Fall zeigt, der kürzlich vom Landgericht Wuppertal entschieden worden ist. Eine mit irdischen Gütern nicht überhäufte Angestellte hatte einen gebrauchten Radioapparat gekauft, der wirklich vorzüglich funktionierte. Alle Freunde und Bekannten beglückwünschten sie zu dem günstigen Kauf. Einige Wochen später kam aber ein Polizeibeamter und beschlagnahmte das Gerät. Der Apparat war nämlich gestohlen worden und der Dieb hatte, als er festgenommen wurde, angegeben, an wen

012398

er das Gerät verkauft hatte. Nach Durchführung des Strafverfahrens erhielt der Bestohlene den Radioapparat zurück. Die Angestellte war also Geld und Rundfunkempfänger los! Sie hatte zwar gegen den Dieb einen Schadenersatzanspruch. Dieser war aber praktisch wertlos, da der Dieb ohne Vermögen und Einkommen war und zunächst einmal hinter „schwedischen Gardinen“ saß.

Dieser Fall mag eine Lehre für alle Käufer gebrauchter Sachen sein, sich nicht nur über den Kaufgegenstand, sondern auch über den Verkäufer zu vergewissern. Unsere Vorfahren sagten: „Trau, schau, wem!“ Diese Mahnung gilt auch heute noch für jeden, der nicht böse Enttäuschungen erleben will.

Dr. jur. E. Martin.

wird und Bestes aus deutschem Opernschaffen vermittelt.

Tosca

Mit der Aufführung von Puccinis „Tosca“ am Sonnabend (20.00 Uhr) bietet der Reichssender Königsberg seinen Hörern wieder ein musikalisches Ereignis ersten Ranges. Die Hauptrollen werden von Künstlern des Deutschen Opernhauses (Berlin) verkörpert: Generalintendant Wilhelm Rode singt den Scarpia, Bertha Stetzler ist für die Rolle der Tosca verpflichtet worden und Kammersänger Walther Ludwig für den Mario Cavaradossi. Die musikalische Leitung hat Wolfgang Brückner.

Wie immer ist der Inhalt für den Komponisten Puccini ein Anlaß, alle Stufen menschlicher Gefühle, von überschwenglicher Freude bis zu tödlichem Schmerz, von aufopfernder Liebe bis zu selbststüchtiger Grausamkeit, musikalisch zu durchmessen. So ist auch das Textbuch zu „Tosca“ in seinem derben Realismus und in seiner krassen Gegenüberstellung gegensätzlicher Ausdrucksbereiche ganz auf musikalisch-dramatische Wirkung zugeschnitten. Wenn der Hörer den Inhalt in seinen Hauptzügen kennt, so überläßt er sich am besten dem überwältigenden Eindruck des rein musikalischen Geschehens.

Ort und Zeit: Rom, im Juni 1800.

I. Akt. Der Staatsgefangene Angelotti (Baß) ist dem Gefängnis entflohen; er verbirgt sich in der Kirche, von wo aus ihm der Maler Mario Cavaradossi (Tenor) zur weiteren Flucht verhilft. Schon erscheint der berüchtigte Polizeichef Scarpia (Bariton) in der Kirche. Er sendet seine Häsher in das Haus Marios, um den Flüchtling festzunehmen. Gleichzeitig hofft er, durch ein geschicktes Intrigenspiel Tosca (Sopran), die Braut des Malers, für sich zu gewinnen.

Der II. Akt spielt in Scarpias Zimmer. Der Polizeichef verhört Mario, während aus dem Nebenhaus eine Festmusik mit Tosca als Sängerin herüberklingt. Scarpia läßt Tosca nach dem Konzert zu sich bitten. Da die beiden Liebenden den Aufenthalt des Gefohlenen nicht verraten, gibt Scarpia den Befehl, den Maler zu foltern; ein erpresserischer Versuch, die Liebe Toscas zu gewinnen. Tosca gibt scheinbar nach. Sie erhält dafür das Versprechen, daß der zum Tode verurteilte Mario nur zum Schein erschossen werden soll. Als Scarpia Tosca in seine Arme schließen will, wird er von ihr erstochen.

III. Akt. Auch das Versprechen Scarpias erweist sich als falsch. Mario wird zu früher Morgenstunde auf dem Dach des Gefängnisses von den Kugeln der Soldaten tödlich getroffen. Tosca glaubt zunächst, daß Mario sich nur verstellte. Als sie den wahren Sachverhalt erkennt, stürzt sie sich verzweifelt über die Brüstung.

Er und Sie am Klavier

So heißt die Hörfolge von Hugo R. Bartels, die der Reichssender Königsberg am Montag (19.10 Uhr) bringt.

Man hat vielfach geklagt, daß die Hausmusik heute mehr oder minder ins Hintertreffen geraten ist. Der Rundfunk hat durch die Bildung von Hausmusikgemeinschaften und Anregungen versucht, diesem Schwinden der Freude an Hausmusik entgegenzutreten.

„Er und Sie am Klavier“, diese Hörfolge soll ein Hinweis auf die schöne Kunst des Vierhändigspiels sein. Man weiß vielfach gar nicht, wie reich die Musikkultur gerade auf diesem Gebiet ist, und zwar an Werken, die auch wirklich für vier Hände geschrieben worden sind, denn niemals kann ein etwa für ein Orchester geschriebenes Werk beim Vierhändigspielen denselben Reiz entwickeln.

Die Sendung wird in flotter und lustiger Art zugleich etwas von den „Anstandsregeln des Vierhändigspiels“ erzählen.

Landessender Danzig

Großem Interesse wird die Sendung „Soll und Haben“ begegnen. Carl-Heinz Rabe hat nach dem gleichnamigen Roman von Gustav Freytag dieses Hörspiel gestaltet, in dem die Handlung scharf herauskristallisiert, wie jüdische Machenschaften einen deutschen Grundbesitzer an den Rand des Abgrundes bringen würden, wenn nicht

Was Sie wissen müssen!

Wort

Das Programm dieser Woche ist in erster Linie auf leichte Unterhaltung — abgesehen von einigen musikalischen Sendungen, auf die im Abschnitt „Musik“ hingewiesen wird — eingestellt. Vergnügliche Entspannung ist allen Tagen der Woche sichergestellt.

Winter und Frühling

Am Dienstag (20.45 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg „Draußen Winter, drinnen Frühling“, eine Sendung nach der Niederschrift von Hugo R. Bartels.

Es ist eine merkwürdige Tatsache, daß der Winter in Verbindung gebracht wird mit Gefühlen wie Traurigkeit, Tod, Einsamkeit, Trübsinn usw. Dabei sollte es gar nicht schwer fallen, auch aus dem trübsten Tag noch etwa den immerhin lustigen Tanz der Regentropfen herauszuhören.

Der Reichssender Königsberg will mit seiner bunten Sendung den Beweis antreten, daß draußen Winter sein kann und daß dabei drinnen (wobei unter drinnen sowohl die Räumlichkeit als auch das Innere des Menschen verstanden werden soll) die hellen Blüten der Fröhlichkeit, der klare Himmel des Lachens und die weißen Wolken des guten Humors bestehen können. „Draußen Winter, drinnen Frühling“, das ist nicht nur ein Thema, das ist auch eine Aufforderung.

Eine Luther-Sendung

„Ein Volk — eine Sprache“, so heißt die Sendung des Reichssenders Königsberg am Mittwoch (10.00 Uhr).

Das Hörspiel von Günther Rukschcio stellt in drei Hauptbildern das Verdienst des Reformators Martin Luther um die Schöpfung einer gemeinsamen Sprache heraus. Die handelnden Personen sind mitteldeutsche Bauern, wandernde Scholaren, ein Student aus Wittenberg. Um die Hauptgestalt Martin Luthers stehen Kurfürst Friedrich von Sachsen, der Ritter Silvester von Schauenburg und Franz von Sickingen.

Masurische Eispiraten

Um 10.30 Uhr am Freitag sendet der Reichssender Königsberg „Die Eispiraten von den Masurischen Seen“.

Wenn im Winter die Flüsse und Seen gefrieren, dann beginnt für Ostpreußen ein neuer Wintersport: das Eissegeln. Die großen Masurischen Seen mit ihrer riesigen Eisfläche bieten dem Eissegelsport große Möglich-

keiten. So kommt es, daß eine Schar Angerburger Hiterjungen sich in mühseliger Arbeit vieler Tage einen richtigen sportgerechten Eissegelschlitten erbauen und bei der großen Eissegelregatta einen bedeutenden Preis erobern konnte. Die „Eispiraten“, wie sie sich selber nennen, sind mit Leib und Seele bei ihrem Wintersport, und ihre Begeisterung ist es wohl wert, daß man ihnen eine kurze Sendung widmet.

Theoderich

Am Sonnabend (10.00 Uhr) wird aus München ein Hörspiel aus der Geschichte des Ostgotenreiches von Fritz Meingast übernommen.

Als der Ostgotenkönig Theoderich sein Volk von den wilden Steppen Pannoniens in die fruchtbaren Gefilde Italiens führte, war sein Ziel, ein Reich zu gründen, das die Welt beherrschte. Doch der Tod riß Theoderich mitten aus seinen Plänen. Ein Heldenleben war zu Ende. Wohl scheiterte seine Absicht, aus Germanen und Römern einen lebensfähigen Staat zu bilden, wie alle ähnlichen Versuche des folgenden Jahrtausends scheitern mußten, weil sich die germanische Reichs- und Staatsidee auf fremdem Boden eben nicht verwirklichen ließ. Aber Theoderichs Werk, der die germanischen Stämme Mitteleuropas unter germanische Führung brachte, war doch ein Baustein im Dom des Deutschen Reiches.

Musik

Es gibt in dieser Woche im musikalischen Programm des Reichssenders Königsberg eine Aufführung von Puccinis „Tosca“, die durch die Mitwirkung auswärtiger Solisten besonders hervorragend zu werden verspricht. (Siehe darüber den folgenden Bericht.)

Recht vergnüglich verspricht eine Königsberger Sendung am Donnerstag (21.25 Uhr) zu werden, die unter dem Titel „Heitere Musik“ kleine Werke von Haydn, Boccherini, Schubert u. a. bringt. (Ausführende u. a. das bekannte Bruinier-Quartett.)

Die Königsberger Vespermusik am Freitag (18.00 Uhr) bringt neuere Werke von Richard Wetz (Chöre), Wilhelm Gerstberger (Motette) und Felix Woysch (Passacaglia für Orgel). — Auch neue Werke, teilweise in Uraufführungen, bringt das aus der Stadthalle in Königsberg übertragene Konzert des Königsberger Lehrergesangsvereins am Dienstag (20.00 Uhr). Es kommen hier zur Aufführung ein „Hymnus an die Sonne“ für Sopran, Männerchor und Orchester von Othmar Gerster, von dem das Königsberger Opernhaus demnächst seine neue Oper „Enoch Arden“ aufführen wird. Ferner Gesänge für Bariton und Orchester nach Hölderlin von Otto Besch und ein Werk „Das Tannenbergdenkmal“ von Gerd Ochs.

Nicht unerwähnt darf das große Festkonzert aus Saarbrücken zum Jahrestag der Saarabstimmung am Mittwoch bleiben, das von 20.00 bis 21.00, 21.30 bis 22.00 und 22.20 bis 23.00 Uhr übertragen

INHALT: SEITE

Sonntagsprogramm	9
Montagsprogramm	13
Dienstagsprogramm	17
Mittwochsprogramm	21
Donnerstagsprogramm	25
Freitagsprogramm	29
Sonnabendprogramm	33
Auslandswochenpiegel	8
Rätselecke	38

das Eingreifen eines selbstlosen deutschen Kaufmannes die Katastrophe verhütete. Die Sendung ist am Freitag (20.00 Uhr).

Am Sonntag bringt Danzig (21.20 Uhr) ein kurzes Hörspiel, in dem u. a. die beliebte italienische Serenade von Hugo Wolf zu Gehör kommt, hervorgehoben.

Am Dienstag sei ein großes Abendkonzert des Landesorchesters, in dem u. a. die beliebte italienische Serenade von Hugo Wolf zu Gehör kommt, hervorgehoben.

Der kleinste Rundfunksender der Welt

Von der National Broadcasting Company, der größten Rundfunksendegesellschaft der Vereinigten Staaten, die mit der Reichs-Rundfunkgesellschaft in einem regen Programmaustausch steht, werden seit Jahren auf ultrahohen Frequenzen erfolgreiche Versuche unternommen, bei schwierigen Außenübertragungen von aktuellen Funkberichten das behindernde, umständliche Kabel durch drahtlose Relaisender zu ersetzen, um dem Funksprecher die nötige Bewegungsfreiheit zu sichern und gleichzeitig Unterbrechungen der Rundfunkübertragungen, wie sie bei Massenversammlungen und ähnlichen Veranstaltungen durch Abreißen des Mikrophonkabels usw. entstehen können, auszuschließen. Neuerdings ist es den Ingenieuren der NBC. unter Leitung des Chefingenieurs O. B. Hanson, wie schon kurz berichtet, gelungen, einen winzigen Mikrowellen-Rundfunksender für den aktuellen Übertragungsdienst zu entwickeln, der alle Vorzüge eines tragbaren Reportagesenders aufweist und bequem in der Rocktasche getragen werden kann. Damit kann die NBC. das Vorrecht für sich in Anspruch nehmen, den kleinsten Rundfunksender der Welt zu besitzen.

Die außerordentlich geringen Abmessungen des winzigen Sendergehäuses von 7,5

Zentimeter im Quadrat erklären sich aus der Verwendung der Mikrowelle von 1 Meter Wellenlänge, die genau einer Frequenz von 300 Millionen Hertz entspricht und aus dem Einsatz kleinster Senderöhren, den sogenannten „Eichelröhren“, den in Amerika sehr bekannten Miniaturröhren für Ultrakurz- und Mikrowellen. Die Sendeleistung dieses bequem in der Rocktasche tragbaren Rundfunksenders beträgt $\frac{1}{10}$ Watt, ist also genau 500 mal kleiner wie der Stromverbrauch einer gewöhnlichen Glühlampe. Die ganze „Sendeanlage“ wiegt kaum ein ganzes Pfund. Und das Erstaunliche an diesem Miniatursender besteht darin, daß bei Rundfunkübertragungen eine Entfernung bis zu 6,5 Kilometer überbrückt werden kann, wie eingehende Versuche im Stadtzentrum New Yorks ergeben haben. Die kleine Reportagestation benutzt ferner eine kleine, besonders entwickelte Dipolantenne und eignet sich in erster Linie für Übertragungen von Massenversammlungen, bei denen der Einsatz von mehreren Sprechern an verschiedenen Orten erforderlich wird und die schnelle Verlegung von mehreren Mikrophonkabeln erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Sie ist außerdem nicht allein für die verschiedensten Zwecke der Rundfunkübertragung von Bedeutung, sondern auch bei Redner-Großlautsprecherübertragungen, wo bei schnellem Aufbau häufig Leitungsschwierigkeiten auftreten und das Kabel vom Mikrophon zum Kraftverstärker ersetzt werden soll. Am Ort des Kraftverstärkers ist dann lediglich ein Empfangsgerät vorzuschalten.

Mit dem winzigen Reportagesender konnte die NBC. bisher recht gute Erfolge erzielen. Der Miniatur-Mikrowellen-Rundfunksender hat inzwischen in USA. von sich reden gemacht. Ein Modell wurde kürzlich einem Museum von Miniaturgegenständen, dessen Eigentümer von 1900 bis heute, also in knapp vier Jahrzehnten, etwa 26 000. Miniaturgegenstände zusammengetragen hat, überreicht.

Mehr Umsätze in der Rundfunkindustrie

Vom Januar bis Oktober 1937 einschließlich — soweit liegen zahlenmäßige Angaben erst vor — wurden von der deutschen Rundfunkindustrie 827 183 Markengeräte und 301 274 Volksempfänger an den Handel geliefert gegenüber nur 691 244 Markengeräten und 285 666 Volksempfängern in der gleichen Zeit des Vorjahres. Von diesem Umsatz entfielen insgesamt 1 045 469 Geräte auf das Inlandsgeschäft, das um mehr als 160 000 Rundfunkempfangsapparate größer war als in den ersten zehn Monaten von 1936.

Die Arbeit der Fabriken hat sich im laufenden Funkjahr vor allem auf die Verbesserung der Betriebssicherheit, der Klanggüte und auf die Bedienungsvereinfachung erstreckt und es konnten auf diesem Gebiet bemerkenswerte Fortschritte erzielt werden, die Hand in Hand gingen mit wesentlichen Preissenkungen bei Empfängern, Lautsprechern, Röhren sowie Einzel- und Zubehörteilen. Die Verbilligung, die sicherlich nicht unwesentlich zu der Umsatzsteigerung beigetragen hat, erstreckte sich auch auf den Volksempfänger, der vor einiger Zeit in verbesserter Ausführung zum ermäßigten Preis von RM 65.— auf den Markt gebracht wurde.

Trotz aller Bemühungen der Funkindustrie ist es nicht gelungen, gleich günstiges Umsatzergebnis beim Export zu erzielen. 84 635 Geräte wurden vom Januar bis Oktober 1937 ausgeführt, während im vorigen Jahr in der gleichen Zeit noch 96 824 Apparate über Deutschlands Grenzen in die Welt gingen. Die Funkindustrie ist jedoch nach wie vor eifrig bemüht, der fallenden Tendenz beim Export entgegenzutreten. Zu Beginn des Jahres 1938 wird die Lieferung des für die Bedürfnisse der Auslandsdeutschen entwickelten und zum Uebersee-Empfang bestimmten Gemeinschaftsgerätes „Stuttgart“ beginnen, das seinerseits dazu beitragen wird, die Exportzahlen zu vergrößern.

Eine herzliche Bitte an unsere Leser!

Das vergangene Jahr hat in Europa auf dem Gebiet des Rundfunks manche Veränderung gebracht. In vielen europäischen Ländern sind neue starke Sender in Betrieb genommen worden und werden gut empfangen. Diese neuen Riesen im Aethermeer haben aber auch manche anderen Sender, die bisher einen vorzüglichen Empfang gaben, zurückgedrängt und ihre Empfangsqualitäten für die Rundfunkhörer erheblich herabgemindert.

Wie alljährlich zu Beginn des neuen Jahres ist die Schriftleitung zur Zeit damit beschäftigt, nachzuprüfen, ob die Programme, die in unserem Heft veröffentlicht werden, völlig den Anforderungen entsprechen. Bei dieser Arbeit erbitten wir die Mitarbeit unserer Leser. Wir richten die herzliche Bitte an sie, die kleine Mühe nicht zu scheuen und den nachstehenden Fragebogen ausgefüllt bald an die Schriftleitung einzusenden. Sie werden sich damit selbst einen Dienst erweisen.

Hier abtrennen!

An die

Schriftleitung des „Ostfunk - Ostdeutsche Illustrierte“

Königsberg (Pr)
Theatersfr. 12

1. Ich empfangе folgende deutsche Sender besonders gut (die Reihenfolge entspricht der Güte des Empfanges):

2. Ich empfangе folgende ausländische Sender besonders gut (die Reihenfolge entspricht der Güte des Empfanges):

Name: _____

Beruf: _____

Wohnort: _____

Straße: _____

AUSLANDS - WOCHENSPIEGEL vom 9. bis 15. Januar 1938

19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So Brüssel II: 19.30: Cellomusik. London-Regional: Orgelmusik. National-Prgr.: 19.35: Gesang. Prag: Bunte Sendung. Reval: Konzert. Riga: 19.15: Konzert. Warschau: 19.35: Bunte Musik.	Brüssel II: Konzert. Kopenhagen: 20.15: Wiener Musik. Kowno: 20.30: Konzert. Wien: 20.15: Operettenmusik. National-Prgr.: Konzert. Riga: 20.30: Geigenmusik. Rm. Schweiz: 20.20: Klaviermusik. Straßburg: 20.30: Leichte Musik. Warschau: Leichte Musik.	Brüssel I: Buntes Konzert. Brüssel II: Buntes Konzert. Budapest: 21.25: Konzert. Bukarest: Konzert. Hilversum I: 21.40: Operette. Kopenhagen: 21.25: Oper. Mailand: 21.30: Konzert. Prag: Beethoven-Konzert. Rm. Schweiz: 21.35: Opernmusik. Rom: Konzert.	Brüssel I: Leichte Musik. Brüssel II: Unterhaltungsmusik. Budapest: Konzert. Hilversum I: Operette. Kopenhagen: Oper. London-Reg.: Konzert. Mailand: Konzert. National-Prgr.: 22.30: Bunte Sendung. Prag: 22.55: Tanzmusik. Riga: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Opernmusik. Rom: 22.45: Tanzmusik. Warschau: Beethoven-Konzert.	Brüssel II: Leichte Musik. Budapest: Zigeunermusik. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Konzert. Mailand: Tanzmusik. National-Prgr.: Bunte Sendung. Prag: Tanzmusik. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Brüssel I: Leichte Musik. Brüssel II: Tanzmusik. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik.
Mo Brüssel I: 19.45: Konzert. Brüssel II: 19.30: Konzert. Bukarest: Konzert. Hilversum I: 19.40: Tanzmusik. Wien: 19.25: Oper. London-Regional: Konzert. National-Prgr.: 19.30: Gesang. Straßburg: 19.30: Konzert.	Brüssel I: 20.15: Konzert. Budapest: Konzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Operettenmusik. Wien: Oper. London-Regional: 20.30: Bach-Konzert. Rm. Schweiz: Orgelmusik. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Operettenmusik.	Brüssel I: Operette. Kopenhagen: 21.30: Konzert. Wien: Oper. London-Reg.: Tanzmusik. London-Midl.: 21.30: Konzert. Mailand: Konzert. Reval: Konzert. Rom: Konzert. Warschau: Operettenmusik.	Brüssel I: Operette. Kopenhagen: 22.20: Konzert. London-Midl.: Konzert. Mailand: 22.15: Konzert. National-Prgr.: Leicht. Konzert. Stockholm: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel I: Operette. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. National-Prgr.: Leicht. Konzert. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Brüssel I: Operette. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. National-Prgr.: Tanzmusik.
Di Brüssel I: 19.15: Kammermusik. London-Reg.: Leichtes Konzert. National-Prgr.: 19.25: Konzert. Prag: 19.15: Leichte Sendung. Straßburg: 19.30: Konzert.	Bukarest: 20.15: Sinfoniekonzert. London-Reg.: 20.30: Konzert. National-Prgr.: Konzert. Prag: Tanzmusik. Riga: Buntes Konzert. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Oper.	Brüssel I: Bach-Mozart-Konzert. Bukarest: Sinfoniekonzert. Hilversum I: Bunte Sendung. Kopenhagen: 21.10: Kammermusik. Mailand: Operette. Prag: 21.10: Beethoven-Konzert. Riga: 21.15: Beethoven-Konzert. Rom: Oper. Straßburg: 21.30: Oper. Warschau: 21.35: Tanzmusik.	Brüssel I: 22.15: Konzert. Budapest: 22.15: Klaviermusik. Hilversum I: 22.40: Bunte Sendung. Kopenhagen: 22.20: Konzert. London-Reg.: Leichte Musik. Mailand: Operette. Riga: Beethoven-Konzert. Rm. Schweiz: Mozart-Konzert. Rom: Oper. Stockholm: Oper. Straßburg: Oper. Warschau: Tanzmusik.	Hilversum II: 23.20: Konzert. Kopenhagen: 23.15: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Rom: Oper. Stockholm: Oper. Straßburg: Oper. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Hilversum I: Tanzmusik. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. National-Prgr.: Tanzmusik.
Mi Brüssel I: 19.15: Konzert. Budapest: 19.40: Konzert. Dt. Schweiz: 19.15: Konzert. Wien: 19.25: Konzert. National-Prgr.: 19.40: Gesang. Stockholm: 19.30: Unterhaltungsmusik. Warschau: 19.20: Gesang.	Budapest: Konzert. Bukarest: Klavierkonzert. Kopenhagen: Opernmusik. Wien: Konzert. National-Prgr.: 20.15: Konzert. Prag: Konzert. Rm. Schweiz: Leichtes Konzert. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel I: Leichtes Konzert. London-Midl.: Konzert. Mailand: Oper. National-Prgr.: Sinfoniekonzert. Prag: Konzert. Rm. Schweiz: Funkfantasie. Straßburg: 21.20: Konzert. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel I: Brahms-Konzert. Hilversum I: Zigeunermusik. Hilversum II: 22.45: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: 22.40: Leichte Sendung. Wien: 22.30: Tanzmusik. Mailand: Oper. National-Prgr.: 22.20: Konzert. Rm. Schweiz: Leichte Musik. Straßburg: Konzert. Warschau: Klaviermusik.	Brüssel I: 22.25: Leichte Musik. Brüssel II: Volksmusik. Hilversum II: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Leichte Sendung. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Oper. Rom: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Hilversum I: Leichtes Konzert. National-Prgr.: Leichte Musik.
Do Brüssel I: 19.15: Leichtes Konzert. Hilversum I: 19.45: Tanzmusik. London-Reg.: Klaviermusik. Riga: 19.15: Operette. Rm. Schweiz: 19.30: Konzert. Stockholm: 19.20: Brahms-Konzert.	Bukarest: 20.15: Sinfoniekonzert. Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. National-Prgr.: Kammermusik. Riga: Operette. Rm. Schweiz: 20.30: Opernmusik. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Bunter Abend. Bukarest: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. London-Reg.: 21.15: Sinfoniekonzert. Riga: Operette. Rm. Schweiz: 21.15: Gesang. Rom: Oper. Straßburg: 21.30: Bunt. Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Bunter Abend. Brüssel II: Konzert. Wien: 22.30: Konzert. London-Reg.: Sinfoniekonzert. National-Prgr.: 22.20: Konzert. Prag: 22.40: Klaviermusik. Rom: Oper. Straßburg: 22.15: Gesang. Warschau: Kammermusik.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: 23.15: Tanzmusik. National-Prgr.: 23.20: Konzert. Rom: Oper. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. National-Prgr.: Tanzmusik.
Fr Brüssel I: 19.30: Konzert. Bukarest: 19.35: Oper. London-Reg.: Militärkonzert. National-Prgr.: 19.40: Kammermusik. Riga: 19.15: Leichte Musik. Straßburg: 19.20: Konzert.	Brüssel II: Leichtes Konzert. Bukarest: Oper. Hilversum II: 20.55: Konzert. Wien: Konzert. London-Midl.: 20.30: Geigenmusik. National-Prgr.: 20.15: Konzert. Riga: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Konzert. Stockholm: Konzert. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Konzert. Bukarest: Oper. Hilversum II: Konzert. Wien: Englische Musik. London-Reg.: 21.30: Konzert. London-Midl.: 21.30: Kammermusik. Mailand: Konzert. Riga: Sinfoniekonzert. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Hilversum II: Konzert. Wien: 22.30: Tanzmusik. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: Kammermusik. Mailand: Konzert. National-Prgr.: 22.40: Konzert. Riga: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Konzert. Straßburg: Konzert. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Tanzmusik. Hilversum I: 23.40: Kammermusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. National-Prgr.: Konzert. Rom: 23.15: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Kopenhagen: Tanzmusik. National-Prgr.: Leichte Musik.
Sbd Brüssel I: 19.40: Leichte Musik. Brüssel II: 19.15: Konzert. Wien: 19.30: Operette. National-Prgr.: 19.45: Konzert. Prag: 19.20: Blaskonzert. Riga: Leichte Sendung. Stockholm: 19.30: Tanzmusik.	Bukarest: 20.15: Tanzmusik. Hilversum II: 20.15: Leichtes Konzert. Kopenhagen: Konzert. Wien: Operette. London-Reg.: Klaviermusik. Prag: Blaskonzert. Riga: 20.20: Konzert. Rm. Schweiz: 20.30: Konzert. Straßburg: 20.30: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Operette. Brüssel II: Konzert. Bukarest: Tanzmusik. Kopenhagen: Konzert. Wien: 21.40: Konzert. London-Reg.: 21.30: Konzert. London-Midl.: Konzert. Mailand: Oper. National-Prgr.: Bunte Sendung. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Operette. Straßburg: 21.30: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel I: Operette. Brüssel II: Leichtes Konzert. Hilversum II: 22.40: Konzert. Kopenhagen: 22.20: Tanzmusik. Wien: 22.30: Wiener Musik. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: Leichtes Konzert. Mailand: Oper. National-Prgr.: 22.15: Leichte Musik. Rm. Schweiz: 22.30: Tanzmusik. Rom: Operette. Stockholm: Tanzmusik. Straßburg: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel I: Konzert. Brüssel II: Konzert. Hilversum I: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Wiener Musik. London-Reg.: 23.30: Tanzmusik. Mailand: Oper. National-Prgr.: Leichte Musik. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. Nach Mitternacht: Brüssel II: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. National-Prgr.: Tanzmusik.

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 9., bis Sonnabend, 15. Januar 1938

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Unter dem Reichssender Saarbrücken befindet sich jeweils die Sendefolge des Deutschen Kurzwellensenders u. auf Seite 8 ein Auslands-Wochenprogramm.

9. JANUAR 1938

SONNTAG 1

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 (aus Hamburg) Hartenkoncert
auf dem Dampfer „Adolf Woermann“ der Deutschen Afrika-Linie.

8.00 Stallgespräche in der Winternacht
belauscht von Landwirtschaftsrat Engelmann.
Eine Hörfolge unter Tieren.

8.30 Morgenmusik auf Schallplatten
1. Parademarsch der Sächsischen 101. — 2. Steppenskizze, von Borodin. — 3. Italienische Serenade, von Wolf. — 4. Liebesträume, von Liszt. — 5. Volkslieder-Potpourri, von Steinkopf. — 6. Geheimnisse der Etsch, von Carena. — 7. Ouvertüre zur Operette „Waldmeister“, von Strauß.

9.10 Evangelische Morgenfeier
Ansprache: Pfarrer Pfeifer, Postnicken.

10.00 (vom Deutschlandsender)
Handeln, das ist die Sache.
Was hilft uns das bloße Wissen?

10.30 Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenzustands- und dem Reichswetterdienst. — Wir blättern im neuen Sendeplan.

11.00 Solisten musizieren
Hans Eggert (Bariton), Ernst Rudolph (Klavier).
1. Georg Schumann: Gavotte über Motive von Kirnberger und Krebs. — 2. Carl Loewe: Ballade: Das Erkennen — Heinrich der Vogler. — 3. Julius Weismann: Tanzfantasie. — 4. Carl Loewe: Balladen: Nöck — Hochzeitslied. — 5. Joseph Haas: Aus den Hausmärchen.

11.40 Männer und Soldaten
Erhard Wittek liest aus seinem „Buch des Stolzes“.

12.00 (aus Lötzen, auch für Frankfurt, Hamburg, den Deutschlandsender, Breslau, für Stuttgart, München und Saarbrücken bis 13.00)

Musik am Mittag
Musikkorps und Soldatenchor des III. Inf.-Rgts. 23 Lötzen.
Leitung: Musikmeister Peters.

1. Große Zeit, neue Zeit, Marsch von Brase. — 2. Ouvertüre zur komischen Oper „Tantalusqualen“, von F. v. Suppé. — 3. Fantasie „Aus Adames Zeiten“. — 4. Gold und Silber, Walzer von Franz Lehár. — 5. Armeemarsch II 33, Marsch vom K. K. Oesterr. Inf.-Regt. Baron Reisinger aus Mailand. — 6. Waffentanz aus der Oper „Nurmahal“, von G. Spontini. — 7. Armeemarsch II 46 Graf von Raedern. — 8. „Dem deutschen Volke“, vaterländische Fest-Ouvertüre von C. Zimmer. — 9. Militär-Fantasie über „O Straßburg, o Straßburg“, von Nehl. — 10. a) Ich bin der Bub vom Fuldatal; b) Kameraden, die Trompete ruft. — 11. Landsknecht und Marktentenderin, Charakterstück von Langfritz. — 12. Tanz im Lager, Walzer von Scholz. — 13. Des Morgens zwischen 3 und 4. — 14. Graue Kolonnen. — 15. Armeemarsch II 86 Großherzog Friedrich von Baden, von Haefele.

Einlage ca. 13.00: Zeitangabe, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenzustands- und dem Reichswetterdienst.

14.00 Schachspiegel
Neues vom Schach. — Spiel einer Partie.
Manuskript: Carl Ahues.

14.30 Kurzweil zum Nachttisch

15.15 Uns' Herr Lehrer
Eine Erzählung aus dem Memelland
von Else Christeleit.

15.30 Kasperle ist wieder da!
Wir hören das Spiel „Die drei Wünsche“.

16.00 Nachmittagskonzert
Leitung: Georg Wöllner.
Solistin: Lore Fischer (Alt). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

I. Teil:
1. Ouvertüre zu „Iphigenie auf Aulis“, von Gluck. — 2. Aus dem Divertimento Nr. 17, D-Dur, von W. A. Mozart. — 3. a) „Es blaut die Nacht“, Arie der Kleopatra aus „Julius Cäsar“, von G. Fr. Händel; b) Ah, perfido, von Ludwig van Beethoven. — 4. Militär-Sinfonie, von Josef Haydn. — 5. a) Gebet; b) Weylas Gesang; c) Anakreons Grab, von Hugo Wolf. — 6. Ausgewählte Stücke, von J. A. Hasse.

II. Teil:
1. Mein Regiment, Marsch von J. Fucik. — 2. Melodie und Rhythmus, von Geisler. — 3. Ballszene, von J. Hellmesberger. — 4. Melodien aus „La Bohème“, von G. Puccini. — 5. Chinesische Legende, von Schulenburg. — 6. Tüll und Spitzen, Ballett-Suite von L. Siede.

18.00 Unsere Hausmusikgemeinschaft
Jugend spielt aus dem Jugendalbum
von Robert Schumann
Leitung: Ludwig Pogner.

18.30 Frontsoldaten
Kamerad — ich suche dich!

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenzustands- und dem Reichswetterdienst.

19.10 Gassenhauer — Gassenhauer
Lilly Preisig — Franz Hoffmann — Peter Arco — Hans Hellhoff — Kapelle Erich Börschel — Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

20.50 Ostpreußen-Sport-Echo
21.05 Musikalische Kurzgeschichten
mit Kapelle Erich Börschel — Peter Igelhoff — Hans Hellhoff — Peter Arco.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenzustands- und dem Reichswetterdienst — Sportberichte.

22.20 (aus Köln) Endspiel um den Tschammer-Pokal
Schalke 04 gegen Fortuna Düsseldorf.
Sprecher: Dr. Bernhard Ernst und Fritz Maehner.

22.40—24.00 (vom Deutschlandsender)
Wir bitten zum Tanz
Es spielt die Kapelle Eugen Wolff. Es singt Ludwig Bernauer. Dazu: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel aus dem „Ufa-Palast am Zoo“, Berlin. Es spielt: Erwin Christoph.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

8.00 Leitwort der Woche
8.10—10.00 Morgenmusik auf Schallplatten
Joh. Brahms: Quintett in b-moll, Werk 115: Allegro — Adagio — Andantino — Presto — non assai — con moto.

Anschließend: Unterhaltungsmusik

10.30 Wetterdienst.
10.35 Hartenkoncert
1. Notturmo für Harfensolo, von Alph. Hasselmann. — 2. Albumblatt, Gavotte für Violoncello und Harfe, von Hermann Hopf. — Trio für Violine, Violoncello und Harfe, Werk 3, von Richard Sier.

Ausführung: Hedwig Wagner-Jülich (Harfe), Max Dowideit (Violine), Willi Volker (Violoncello).

11.00 150 Danziger feierten Weihnachten in Neapel!
Hanns Strohmenger erzählt von der „KdF“-Fahrt nach Italien.

11.30—12.00 (vom Deutschlandsender)
Fantasien auf der Wurlitzer Orgel

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.30—15.30 Musik auf Schallplatten
16.00 (aus Saarbrücken)

Musik am Nachmittag
Es wirken mit. Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung, das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper, Edith Rego (Sopran), Karl Jautz (Tenor), Willi Schneider (Baß-Bariton), die vier lustigen Musikanten. Zusammenstellung: Gustav Kneip.

18.00 Unser Staatstheater. — Rückblick und Ausblick.
18.20—18.30 Zwischenspiel

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

20.50—21.20 Bunte Schallplattenmusik
21.20—22.00 Vati, das ist mein Zug!

Kleiner Krieg nach Weihnachten
Personen: Vater — Mutter — Karlchen und Lieschen.
Manuskript: Lothar P. Manhold. Leitung: Reginald Buse.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wetterbericht. — Anschl.: Zwischenmusik. (Industrie-Schallplatten.)

8.20: Und Sonntags aufs Land! Pflastermeiers auf Entdeckungsfahrt!

9: Sonntagmorgen ohne Sorgen

10: Handeln! Das ist die Sache, was hilft uns das bloße Wissen. Eine Morgenfeier.

10.30: Werke von Wagner. (Industrie-Schallplatten.)

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Fantasien auf der Wurlitzer Orgel.

12: Königsberg: Militärkonzert. Dazw. 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.

14: König Drosselbart. Märchenspiel nach Grimm, von Wollmann.

14.30: Bunter Melodienreigen. (Aufnahmen.)

14.50: Köln: Endspiel um den Tschammer-Pokal.

15.30: Neue Unterhaltungsmusik. (Aufnahmen.)

16: Breslau: Bunte Kleinigkeiten.

17: „Die Eröffnung des Van der Kabel'schen Testaments“, von Jean Paul.

17.40: Skandal um Tannhäuser, Spiel für den Rundfunk, von Zeise.

18: Schöne Melodien.

19: Kernspruch — Kurznachrichten.

19.15: Der Meisterguitarrist Segovia spielt.

19.45: Deutschland-Sportecho. Hörberichte und Sportnachrichten.

20: Großes Unterhaltungskonzert.
1. Ballettmusik aus „Die Welt auf dem Monde“, von Haydn-Lothar. 2. Zwei Arien aus den „Jahreszeiten“, von Haydn: Erblicke hier, betörter Mensch...; Schon eilet froh der Ackersmann... 3. Flegeljahre, drei Orchesterstücke nach Jean Paul, von Künneke. 4. Violinkonzert D-Dur, von Mozart. 5. Drei Volkstänze: Molly am Gestade, von Grainger; Schweizer Tanz und Vorarlberger Bauern- tanz, von Aulich; Schäfer- tanz, von Grainger. 6. Zwei heitere Arien: Ich fühl des Feuers Glut, aus „Don Pasquale“, von Donizetti; Die Verleugnung, sie ist ein Lüftchen, aus „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. 7. Tänzerische Suite für Tanzorchester und Großes Orchester, von Künneke.

22: Tages- und Sportnachrichten.

22.25—22.40: Köln: Deutsche Eiskunstlaufmeisterschaften.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: Wir bitten zum Tanz!

BERLIN

(856,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: Funkgymnastik.

6.30: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Funkgymnastik.

8.20: Morgenständchen (Eig. Aufnahmen der RRG.).

8.55: Evangelische Morgenfeier.

9.30: Deutschlandsender: Eine Morgenfeier.

10: Wetter. Anschließend: Zur Unterhaltung (Konzert).

11.30: Mozart: Divertimento Nr. 17, D-Dur (Industrie-Schallplatten).

12: Musik am Mittag.
1. Kameradschaftstreue, v. Bähre. 2. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“, von Rossini. 3. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß. 4. In Bohemia, von Hardley. 5. Ballettmusik aus „Margarethe“, von Gounod. 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, v. Liszt. 7. Tanzminiaturen, von Dressel. 8. Träume auf Ozean, von Gungl. 9. Mamsell Unnütz, v. Leuschner. 10. Neckteufelchen, von Teichmann. 11. Flüchtige Sekunden, von Illert. 12. Triumph der Schönheit, v. Blon. 13. Südlich der Alpen, v. Fischer. 14. Kämpfend vorwärts, von Neumann.

14: Glückwünsche. Anschl.: Konzert. 1. Ouvertüre zu „Tannhäuser“, v. Wagner. 2. Ungarische Rhapsodie Nr. 6, von Liszt. 3. Ouv. zu „Susannes Geheimnis“, von Wolf-Ferrari. 4. Aus „Lakmé“, von Delibes: Orientalisches Gebet; Glückchen-Arie. 5. Notturmo aus dem D-Dur-Streichquartett, von Borodin. 6. Chor der Landleute aus „Cavalleria rusticana“, von Mascagni. 7. Ouv. „Römischer Karneval“, v. Berlioz (Industrie-Schallplatten).

15: Echo aus der Kurmark.

15.30: Zur Unterhaltung.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Kapelle Will Glahe spielt.

18.30: Gitarrenkonzert.

19: Nachrichten. „Wir teilen mit...“ Anschl.: Sportecho am Sonntag.

19.25: Kapelle Glahe spielt.

20: Konzert.

22: Nachrichten.

22.30—0.55: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz!

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Morgenspruch am Sonntag.

8.10: Morgenständchen auf Industrie-Schallplatten.

8.50: Tagesnachrichten.

9: Christliche Morgenfeier.

9.30: Wir schlagen Brücken... Hausmusik aus fünf Jahrhunderten.

10.15: Frohe Klänge am Sonntagmorgen. (Industrie-Schallplatten.)

11: Zwei Meister der Musik. (Buchbespr.)

11.10: Hans Hermann Nissen singt. Schumann: 1. Talismane. 2. Freisinn. 3. Frühlingsfahrt. 4. Widmung. 5. Nachts. - Pflitzer. 6. Der Gärtner. 7. Hast du von den Fischerkindern. - Rich. Strauß; 8. Zueignung. 9. Geduld. 10. In goldner Fülle.

11.35: Die nordische Sagenwelt und Wagners „Ring des Nibelungen“.

11.55: Wetter.

12: Königsberg: Militärkonzert.

14: Mittagsberichte.

14.10: Es war einmal... Clemens Lorenz erzählt.

14.30: Die bunte Sonntagsstunde. Pulverschnee. Virtuose, wirblich leichte Musik ermuntert zum Wintersport.

15.30: Theater — nichts als Theater! Jungmädels vertreiben sich die Zeit. Hörfolge von Obrig.

16: Bunte Kleinigkeiten mit dem Kleinen Unterhaltungsorchester und allerlei Solisten. In einer Pause — von 17—17.10 —: Auch mal Krach im Vorderhaus. Eine heitere Szene von Japtok.

18: Martin Luserke liest aus eigenen Werken.

18.30: Sportereignisse des Sonntags.

19: Kurzbericht vom Tage.

19.10: Konzert. 1. Brandenburgisches Konzert Nr. 3 in G-Dur, von Bach. 2. Sinfonie in g-moll, v. Mozart. 3. Nächte in spanischen Gärten, sinfonische Impressionen für Klavier und Orchester, von de Falla. 4. Tanzsuite aus Klavierstücken von Couperin.

21.10: Winterliches Dorf. Heimatbild von Close.

22: Nachrichten.

22.30—24: Deutschlandsender: Zu Unterhaltung und Tanz.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.15: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Kleiner Bauernkalender.

8.45: Klaviermusik.
1. Tendelei, von Dvorak. 2. Ballade und Scherzetto, von Volkmann. 3. a) Barcarole; b) Humoreske, von Gade.

9: Christliche Morgenfeier.

9.45: Ahnenvergangenheit und Erbenzukunft.

10: Deutschlandsender: Handeln, das ist die Sache — was hilft das bloße Wissen.

10.30: Chorgesang. Anschl.: Straßenwetterdienst

11.15: Im Schweigen der Welt Hörfolge mit Beiträgen von J. Linke, A. Schnack u. a.

11.50: Unser Kalenderbild: Januar.

12: Königsberg: Militärkonzert.

14: Ti — Ra — Gu Lustiges um Kasperle.

14.30: Konzert in „Sp-ass“-Dur. 1. Ach verzeih'n Sie, meine Dame!, von Kirchstein. 2. Die drei Grünschnäbel, von Steinbacher. 3. Nichts von Bedeutung, v. Misraki. 4. Saxophon-Akrobatik, von Bräu. 5. Wenn ein junger Mann gut pfeifen kann, von Igelhoff. 6. Die blubbernde Posaune, von Lake. 7. Fünfhunderttausend Teufel, von Graben. 8. Kletteraffe, von Grotzsch. 9. Die Leineweber haben eine saubere Zunft, Volksweise. 10. Wie sag ich's meinem Mann?, von Mackeben. 11. Der Frechdachs, Xylophon solo von Engel. 12. Ich han 'ne neue Papa, von Batzern. 13. Weltschmerz-Ballade, von Kuen. 14. Kaffeeklatsch, von Winkler. 15. Teddybärs Picknick, v. Bratton. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahm.)

15: Dorfsonntag. Der „Hagestolz“ des Dorfes. Frohes, ländliches Spiel mit Volksliedern.

16: Saarbrücken: Nachmittagskonzert. — Einlage (17.00 bis 17.15): Köln: Endspiel um den Tschammer-Pokal. Schalke 04 : Fortuna Düsseldorf.

18: Serenade unter Sternen. Hörfolge von Kuhnert.

19: Nachrichten.

19.10: Barnabas von Geczy und das Meistersextett (Schallplatten).

19.40: Sportspiegel des Sonntags.

20: „Die unsterbliche Sehnsucht.“ Operette in 5 Bildern. Musik von Grothe.

22: Nachrichten.

22.10: Wetter.

22.15: Sportbericht.

22.30: Köln: Deutsche Eiskunstlaufmeisterschaften (zweiter Tag).

22.40: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: Hafenkonzert.
1. 1. Glocken vom Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. II. 1. Gegen den Strom, Marsch v. Quaiter. 2. Ouv. zu „Frau Luna“, v. Lincke. 3. Schattenspiele, Intermezzo von Moret. 4. Wohl- auf, Kameraden, Marsch v. Gnauck. 5. Im schönen Tal der Isar, Walzer von Löhr. 6. La Paloma, von Yradiel. 7. In Kairo, Intermezzo von Blon. 8. Wir spielen Willi Meisel, von Meisel. 9. Aus Stahl und Eisen, Marsch v. Rathke. 10. Wo de Nordsee- wellen. 11. Alsterwellen, Walzer v. Schimmelpfennig. 12. Parademarsch nach Wunsch. 13. Heintzelmänn- chens Wachtparade, von Noack. 14. Zum Städtel hinaus, Marsch v. Meißner.

8.15: Stadt und Land. Tages- fragen zur Ernährungs- wirtschaft.

8.25: Musik am Sonntag- morgen. 1. Festlicher Marsch, v. Löhr. 2. Die Bosniaken kommen, Marsch v. Wagner. 3. Ouvertüre „Karneval in Nizza“, v. Heumann. 4. Am Ufer der Elbe, Walzer von Herlinger. 5. In der Früh (nach Silvester), Intermezzo für Streicher, Klavier und Schlagzeug, von Rudolph. 6. Wachtparade der Hutzelmännchen, Charakterstück von Ecklebe. 7. Schwärmer Tänze, von Lewalter. 8. Matuschka-Russie, russische Lieder und Tänze von Bernards. 9. Hamburger Bilder- bogen, Walzer von Wismar. 10. Nußknacker-Parade, von Oscheit. 11. An der Wolga, Romanze und Lied von Po- repp. 12. Deutschlands Ruhm, Marsch v. Schröder. 13. a) Unsere Kleinsten exerzieren, intermezzo von Bähre; b) In der Dorf- schenke charakteristisches Walzergemälde v. Rudolph. Dazw. 8.35—8.45: Zehn Mi- nuten Leibesübungen.

10.10: Was bringt die Woche? Neues aus Kunst, Kultur und Unterhaltung.

10.30: Christliche Morgenfeier.

11: Schöne Kammermusik. (Industrie-Schallplatten.)

11.45: Das Himmelsbild im Jahre 1938. Sternkundliche Plauderei.

12: Königsberg: Großes Mi- litärkonzert. In der Pause: 12.55: Wetter.

13.05: Königsberg: Forts. der Musik am Mittag.

14: Die Gänsehirtin am Brun- nen. Märchenspiel.

14.45: Köln: Endspiel um den Tschammer-Pokal.

15.40: Eins, zwei, drei, im Sauseschritt läuft die Zeit. Zu Wilhelm Buschs 30. Todestag.

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: Deutschlandsender: Schöne Melodien.

19: Abendnachrichten.

19.10: Kleine Liederstunde.

19.30: Sportschau am Sonn- tagabend.

20: Siebentes Volkskonzert. Meister der slawischen Musik.

22: Nachrichten.

22.25: Köln: Deutsche Eis- kunstlaufmeisterschaften.

22.40—24: Tanzmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wetter.
8.05: Ernst Moritz Arndt in Bonn.
8.15: Orgelstunde.
9: Du glaubst nicht, was ein Mensch vermag. Morgenfeier der Hitlerjugend zur Gaukulturwoche.
9.30: Musik am Sonntagmorgen. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
10.30: Die weißen Schwäne. Erlebnis von Steguweit.
10.40: Neue Lieder u. Märche. SA. singt und musiziert.
11.40: Ausschnitte von der Eröffnung der Gaukulturwoche.
12: Auch kleine Dinge können uns entzücken. 1. Bagatelle, von Rixner. 2. a) Volkslied, von Haß; b) Serenade, von Haß. 3. Intermezzo a. „Herz über Bord“, von Künneke. 4. Ich spiele nur für dich, von Ranzato. 5. a) Kleiner Tanz, v. Börschel; b) Pfeffer und Salz, von Pauch. 6. Serenade aus „Die Millionen des Harlekin“, von Drigo. 7. Kapriziöser Walzer, von Richartz. 8. Geigen-Polka, von Ritter. 9. Neapolitanisches Ständchen, v. Winkler. 10. Heimlichkeiten, v. Rust. 11. Liebeslied, v. Samartini. 12. Ungarischer Tanz Nr. 1, von Joh. Brahms.
13: Glückwünsche.
13.05: Berlin: Musik am Mittag.
14: Zum Tag der Briefmarke. Kurzwellige Briefmarkenstunde für jedermann.
14.45: Endspiel um den Tschammer-Pokal. Schalke 04 — Fortuna Düsseldorf (zweite Halbzeit).
15.40: Kleines Konzert für große und kleine Kinder. So geht es auf unsere Weise.
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: Männergesangsverein singt. 1. Gott in All, von Trunk. 2. Dem Unendlichen, von Papst. 3. Der graue Berg, von Thelen. 4. Nächte im Schützengraben, von Unger. 5. Abendstunde, von Einseemann. 6. Morgenlied, von Werth. 7. Vier Soldatenlieder: a) Morgen marschieren wir, von Stürmer; b) Regiment sein' Straßen zieht, v. Clemens; c) Der Feldjäger, von Clemens; d) Auf, Kameraden, brav Soldaten, von Wolters.
19: Nachrichten.
19.05: Die schönsten Bauernhöfe des Westens. Besuch in einem Bergischen Bauernhaus.
19.35: Der Sonntag im Rundfunkbericht.
20: Festkonzert. I. Teil: 1. Ouvertüre zu Byrons „Manfred“, von Schumann. 2. Konzert für Violine mit Begleitung des Orchesters in d-moll (neu herausgegeben), von Schumann. — II. Teil: 3. Musik für Orchester, von Stephan (geb. in Worms, gef. 1915 in Rußland). 4. Vier Stücke für Orchester, von Bruckner. 5. Ouvertüre der Freiheit, von Beethoven.
22: Nachrichten.
22.25: Deutsche Eiskunstlaufmeisterschaften.
22.40—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Christliche Morgenfeier.
8.30: Orgelmusik.
9: Das ewige Reich der Deutschen.
9.45: Lachender Sonntag.
1. Ouvertüre zu „Die Landstreicher“, von Ziehrer. 2. Musikanten sind da!, Paso doble von Grothe. 3. Heute mach' ich Sonntag, mein Liebling, Tango von Hartmann. 4. Transaktionen, Walzer von Josef Strauß. 5. Spielschule, Foxtrott-Intermezzo von Lorey. 6. Liebesgruß, von Elgar. 7. An Lisette, Serenade von Caludi. 8. Fünf-Uhr-Tee bei Robert Stolz, Potpourri v. Stolz. 9. Humoreske, von Dvorak. 10. Walzer aus „Dornröschen“, von Tschai-kowsky. 11. Hymne an die Sonne, v. Rimsky-Korsakow. 12. Menuett, von Richartz. 13. Ich tanze mit dir in den Himmel hinein, langsamer Walzer von Schröder. 14. Mit vollen Segeln, Galopp von Eilenberg.
11: Rund um den Kuhberg.
11.20: Kammernmusik.
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Zeit und Wetter.
14.05: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Ouvertüre zu „Iphigenie in Aulis“, v. Gluck. 2. Szene und Arie der Ines de Castro, von Weber. 3. Schneegestöber, v. Liszt. 4. Aus „Die Winterreise“, von Schubert: a) Gefrorene Tränen; b) Gute Nacht. 5. Aus dem Mittelalter, Orchestersuite, Werk Nr. 79, von Glasunow: a) Serenade des Troubadour; b) Scherzo. 6. Zärtliche Gavotte, von Hillemaier. 7. Aus „Die Winterreise“, von Schubert: a) Der Leiermann; b) Das Wirtshaus. 8. „Oberon“-Ouvertüre, von Weber.
14.55: Köln: Endspiel um den Tschammer-Pokal.
15.40: Musik nach Tisch. (Fortsetzung.) (Industrie-Schallplatten u. Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Dritter Satz (Finale presto) aus der Sonate A-Dur, Werk 47, von Beethoven. 2. Marsch und Scherzo aus „Die Liebe zu den drei Orangen“, v. Prokofiew. 3. Habanera, von de Sarasate. 4. Vorspiel zu „Der Rosenkavalier“, von Rich. Strauß.
16: Vom Hundertsten ins Tausendste. — Der bunte Sonntagnachmittag.
18: Der Elfenbeinstock. Erzählung von Cube.
18.25: Musikal. Zwischenspiel.
18.30: Schanzeweibe in Oberwiesenthal.
18.40: Eröffnungsspringen auf der neuen Schanze in Oberwiesenthal. Funkbericht.
18.55: Sondersportfunk.
19: Abendnachrichten.
19.10: Egerländer Bauernwinter mit Liedern, Tänzen und Bräuchen.
20: Berlin: Konzert.
22: Abendnachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Christliche Morgenfeier.
8.30: Klaviermusik von Chopin.
9: Morgenkonzert (Industrie-Schallplatten).
10: Von deutscher Art: Die Macht des Glaubens. Gedanken von Adolf Hösel.
10.30: Steirische, bayerische, Kärntner und tirolerische Lieder woll'n ma hör'n!
11.40: In Niederhachelsried: Beim Ortsbauernführer. Spielbuch von Rabitsch.
12: Königsberg: Militärkonzert.
13: Wetter.
13.05: Mittagskonzert. 1. Ouv. zu „Manfred“, von Schumann. 2. Seit mein Herz, aus „Louise“, von Charpentier. 3. Die Moldau, von Smetana. 4. Preislied aus „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Wagner. 5. Ouvert. zu „Die Zwillingbrüder“, von Schubert. 6. Träumerei, von Schumann. 7. Schlussszene aus „Hänsel und Gretel“, von Humperdinck. 8. Finlandia, von Sibelius (Industrie-Schallpl.).
14: Mittagskonzert. 1. Schön Rotraut, Märchen-Ouvertüre von Lautenschläger. 2. Norwegische Kirchfahrt, von Zander. 3. Heimatbilder, Suite von Kutsch. 4. Schwabenmädel, Walzer von Rust. 5. Dorfpolka, v. Pachernegg. 6. Sah' ein Knab ein Röslein steh'n, Konzertstück v. Kletsch. 7. Die Mühle im Neckartal, von Krome.
14.45: Köln: Endspiel um den Tschammer-Pokal. Schalke 04 : Fortuna Düsseldorf.
15.40: Zwischenmusik (Industrie-Schallplatten).
16: Der schwarze Hund mit dem weißen Herzen. Spiel von Meingast.
16.30: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: Ein deutscher Komponist in England. Musikalische Hörfolge über Händel, von Bauer.
18.45: Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. 2. Valse triste, von Sibelius. 3. Aus Schumanns Werken. 4. Tarantelle, v. Liszt. 5. Wiener Bonbons, Walzer von Joh. Strauß. 6. Kubelik-Serenade, von Drdla. 7. Spanischer Tanz, von Granados. 8. Russische Nacht, von Hippmann. 9. Pumpernickel, Intermezzo von Siede. Dazwischen:
19—19.10: Nachrichten.
19.40: Sportvorbericht.
19.45: Und dennoch lebt und webt das alles recht gern auf der Kruste des Erdenballes. Zum Gedächtnis von Wilhelm Busch.
20: Eugen Oegin. Oper in drei Aufzügen von Tschai-kowsky.
22: Nachrichten, Sport.
22.30—24: Konzert.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
8.05: Geistliche Musik.
8.30: Gesellige Musik aus alter Zeit (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
9: Zu Unrecht vergessen. Kleines Konzert mit Werken deutscher Meister.
10: Deutschlandsender: Morgenfeier der Hitler-Jugend.
10.30: Heiteres Opernkonzert (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
10.50: Die Handschuhe des Grafen von Brockdorff-Rantzau, aus dem „Wendekreis“ neuer Anekdoten, v. Schäfer.
11: Mozarts Schwester „Nannerl“. Aus Briefen und Zeitdokumenten der Geschwister Mozarts.
11.30: Operngestalten Mozarts. Susanne, Zerline, Cherubin.
11.45: Vogelflug — Menschenflug. Erlebnisbericht.
12: Königsberg: Militärkonzert.
13.05: Berlin: Musik am Mittag.
14: Frankfurt: Kinderstunde.
14.30: Amelia Galli-Curci singt. (Industrie-Schallplatt.).
15: Saarpfälzische Chorstunde.
15.30: Kleines Konzert.
16: Sonntagnachmittag aus Saarbrücken. Musik zur Unterhaltung.
18: Knut Hamsun. Hörfolge vom Leben und Werk des großen nordischen Dichters, von Schäferdick.
19.10: Sonntägliche Kurzwelle (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
19.30: Was brachte der Sonntag?
20: Deutschlandsender: Buntes Unterhaltungskonzert.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.
DEUTSCHER KURZWELLESENDER
6.10: Musikalische Sonntagsgrüße.
7.15: Musikalische Sonntagsgrüße (Fortsetzung).
8.15: Wunschkonzert unserer Hörer.
9.15: Meister der Kleinkunst: Mische Ignatjew.
9.30: Ostpreußische Märchen und Tänze.
10: Musik für Harfe und Streichquartett, von Malipiero.
10.45: Singens lauter lustige Lieder.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Zum Sonntag-Abend.
14.30: Kleine Reise in den deutschen Winter.
15.15: Sinfoniekonzert.
16.15: Die Heimat grüßt.
16.45: Musik zum Feierabend.
17.15: Aus deutschen Volksmärchen.
17.30: Zum Sonntag-Abend.
17.50: Musik zum Feierabend.
18.15: Die Wehrmacht spielt.
19: Sonntagskonzert.
20.15: Stunde des deutschen Films.
21: „So wünsch ich ihr ein' gute Nacht“, Musik und Dichtung.
23: Aus deutschen Volksmärchen.
23.15: Kleine Reise in den deutschen Winter.
24: Zum Sonntag-Abend.
0.15: Sonntagskonzert.
1.30: Wunschkonzert unserer Hörer.
2.30: Die Wehrmacht spielt.
3.15: Romantische Sinfonie Es-Dur, von Bruckner.
4.15: Kleine Nachtmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.30: Evangelische Morgenfeier.
9: Frohe Weisen. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
10: Deutschlandsender: Morgenfeier der Hitlerjugend.
10.30: Konzert am Sonntagmorgen. (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
11.15: Aus dem badischen Schaffen unserer Zeit.
1. Grabert: Quintett G-Dur für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott. 2. Drygalaki: „Rieneck“, ein Ausschnitt aus badischer Geschichte. 3. Grabert: a) Andante aus der Suite Nr. 3 f. Bläserquartett; b) Japanische Melodien für Bläserquintett.
12: Königsberg: Großes Militärkonzert.
13: Kleines Kapitel der Zeit.
13.15: Berlin: Musik am Mittag.
14: Frankfurt: „Ti—Ra—Gu.“
14.30: Das Neueste aus der Schalkkiste. (Industrieschallplatten.)
14.45: Zum Tag der Briefmarke. Kurzwellige Briefmarkenstunde für jedermann.
15.30: Chorgesang.
1. Vorspruch, v. Rauschnabel. 2. Der Liebe Lust, der Liebe Leid, von Silcher. 3. Frisch gesungen. 4. Grenadierlied. 5. Tanzlied.
16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: „Sodele—Etzette!“ Schwäbisches in Musik, Lied und Wort.
19: Nachrichten.
19.15: „Boris Godunoff.“ Musikalisches Volksdrama (nach Puschkin und Karamsin), von Mussorgsky.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.
24—1: Nachtmusik. Händel-Zyklus: „Auf Neu-Augustsburg in Weissenfels 1696.“

BELGIEN

BRUSSEL I - Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

- 17.05: Schallplatten.
17.15: Kammermusik.
17.55: Schallplatten.
18.05-19: Funkbühne.
20.15-20.30: Schallplatten.
21: Buntes Abendkonzert und Gesang.
22: Leichte Musik.
22.15-23: Funk-Kabarett.
23.10: Schallplatten.
23.30-1: Leichte Musik auf Schallplatten.

BRUSSEL II - Flämische Ansage (821,9 m; 932 kHz; 15 kW)

- 17.10-17.30: Nachmittagskonzert.
18.15-19: Leichte Musik.
19.30-19.45: Cellosoli.
20-20.30: Orchesterkonzert.
21-21.45: Buntes Abendkonzert.
22-23: Unterhaltungsmusik.
23.10: Leichte Musik.
24-1: Aus Antwerpen; Tanzmusik.

DANEMARK

KOPENHAGEN - KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

- 10: Gottesdienst.
12: Mittagskonzert.
13: Gesang.
13.20-14: Unterhaltungsmusik.
14.30: Schallplatten.
15-17: Nachmittagskonzert.
17: Gottesdienst.
20: Funkbühne.
20.15-21.20: Wiener Musik.
21.25: Aus dem Kgl. Theater; Opernübertragung.
23.10-0.25: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW)
LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

- 10.25-11.15: Aus Liverpool: Baptisten-Gottesdienst.
13.30-15: Buntes Mittagskonzert.
15.20-17: Schallplatten und Orchesterkonzert.
17.20-18: Leichte Musik.
18.20-19.20: Kammermusik. 1. Mozart: Quartett (K. 589). 2. Fauré: Klavier-Quintett in d-moll. Werk 89.
19.35: Männerchorgesang.
20-20.50: Abendkonzert.
20.55-21.45: Gottesdienst.
22.05: Geistliche Chorgesänge.
22.30-23.30: „Feiertag in Europa“ - ein leichtes buntes Programm (Solisten, Chor und Orchester).

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 577 kHz; 50 kW)

- 13.30: Nation- Progr. Droitwich.
17-17.20: Quartettkonzert.
17.30: Kinder-Gottesdienst.
18-18.40: Mandolinorchesterkonzert.
19-19.35: Orgelmusik.
22.05-23.30: Abendkonzert. 1. Glinka: Ouv. „Ruslan und Ludmilla“. 2. Myaskowsky: Sinfonie Nr. 14. 3. Rimsky-Korsakow: Scheherazade, sinfonische Suite.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

- 17-17.20: Regional-Programm.
18: Orchesterkonzert.
19.35-20.50: Funkbühne.
20.55-21.45: Abend-Gottesdienst.
22.05-23.30: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

- 8.15: Morgenkonzert (Schallplatt.).
9: Gottesdienst.
11: Konzert.
12.10: Instrumentalsolist.
13-14: Mittagsmusik.
16.20: Musik zur Kaffeestunde.
17.20: Musik.
18.35: Alte Tanzmusik.
19.10: Konzert.
21.10-22: Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI - HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

- 8: Schallplatten.
8.30: Schallplatten.
9: Finnischer Gottesdienst.
11: Funkorchesterkonzert.
12: Schwedischer Gottesdienst.
13.30: Volkskonzert.
14.30: Schallplatten.
15: Restaurantmusik.
16: Solistenkonzert (Schallplatten).
17.15: Flötenduoette.
18.40: Klaviermusik.
19.40: Oper.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Unterhaltungsmusik.
22.10-23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

- 17: Kammermusik.
18-19: Aus Paris: Sinfonisches Konzert.
20.30-20.45: Leichte Musik.
21.30: Elsässischer Abend (Hörspielsendung).
21.30-23.30: Funkbühne.
24: Aus Paris: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

- 10.40: Orgelmusik.
10.50: Gesang.
11.20: Rezitationen und Schallpl.
11.40: Orchesterkonzert, Gesang und Orgelmusik.
12.45-13.40: Konzert.
13.40-14.10: Schallplatten.
14.10-14.30: Uebertragung aus Indien.
14.30-14.40: Schallplatten.
15.10-16.50: Sinfonisches Konzert.
16.50-17.10: Männerchor.
17.10-17.35: Wir bitten zum Tanz.
20.55-21.25: Schallplatten.
21.40-22.40: „Blaubart“, Operette von Offenbach.
22.55-23.40: Unterhaltungskonzert. 1. Holly-Hock, von Mayerl. 2. Trauriges Lied, von Tschalkowsky. 3. Top hat, von Karelsen. 4. Dich, von Renova-Shirwood. 5. Elreliears, von Crooke. 6. O Nederland, von Mieremet. 7. I'm for ever blowing bubbles, von Lubbe. 8. Renova-medley.
23.50-0.20: Wir bitten zum Tanz.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 29 kW)

- 10.30: Gottesdienst (aus einer Kirche). Danach: Orgelmusik.
12.55-13.40: Mittagskonzert.
14-14.40: Forte, des Konzerts.
15.10-16.55: Schallplatten und Nachmittagskonzert.
17.40: Männerchorgesang und Orgelmusik.
18.40: Religiöse Musik auf Schallplatten.
19-20.25: Aus dem Haag: Gottesdienst.
20.30-20.40: Schallplatten.
20.50-22.10: Wechselsendung Oesterreich-Holland (Konzert und Chorgesang).
22.15-23.10: Schallplatten und leichtes Orchesterkonzert.
23.20-23.40: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

- 11-12: Gottesdienst.
12.30-13: Mittagskonzert.
13.45-14.15: Schallplatten.
17: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
21-22: Orchesterkonzert.
22.10: Chorgesang.
22.45: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW).

- 11-12: Gottesdienst.
12.30-13: Mittagskonzert.
17: Funkbühne.
21.30: Abendkonzert. Danach: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (298,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

- 10-11.55: Gottesdienst (aus einer Kirche).
12.05-12.25: Leichte Musik auf Schallplatten.
14-15: Schallplatten.
15.20: Lettische Musik (Männerchor und Orchester).
16.35: Heitere Rezitationen und Schallplatten.
17.35-18.35: Alte und moderne Tänze.
19.15: Aus Werken von Tschalkowsky.
20.30: Violinsoli.
20.40-21: Konzerttänze.
21.15: Tanzmusik auf Schallplatten.
22-23: Tanzmusik (Uebertrag.).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

- 8-8.15: Schallplatten.
9: Evangel.-lutherischer Gottesdienst.
10.15: Katholischer Gottesdienst.
14.15-15 (nur Memel): Schallplatten.
17.40: Leichte Musik.
19.30: Lustiger Abend.
20: Sologesang.
20.30: Konzert.
21.05: Unterhaltung.
21.35: Sologesang.
22-22.30: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

- 12: Sender-Eröffnungsfeier. Festliches Präludium auf der Orgel. Fuchs: Constanza e Forza. Ouvertüre. Ansprachen Siegl: Festmusik. Wolf: Dem Vaterland. Ein Hymnus für Männerchor und Orchester.
13: Unterhaltungsmusik.
14.05: Bitte, wählen Sie Aus dem Programm der kommenden Woche.
15.15: Bücher aus Steiermark.
15.40: Kammermusik.
16.20: Szenen aus „Der süßeste Schwindel der Welt.“ Musik von Stolz.
17.25: Dr. Schütz: Ehrenrede auf die Steiermark.
17.50: Musik und Dichtung aus der Steiermark.
19.10: Die grüne Mark. Ein Lied und ein Bekenntnis. Hörbild von Pace und Dolf. Musik von Frank.
20.15: Aus neuen Operetten und Tonfilmen.
20.50: Holland - Oesterreich. Eine Ringsendung. 20.50: Holland. 21.30: Oesterreich.
22.30: Sie hörten neulich... Künstlerplatten der vergangenen Woche.
23-23.30: Jazzkapelle (Schallpl.).

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 759 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.15 (Kattowitz): Frühkonzert.
8.15: Sendung für den Landwirt (Nachrichten - Schallplatten - Vortrag.

9-11.57: Gottesdienst in der Hl. Kreuz-Kirche zu Warschau. Danach: Schallplatten.

10.30-11.57 (Lemberg): Musik des Nordens (Schallplatten).
10.30-11.57 (Thorn): Schallplatten.
10.30-11.57 (Wilna): Schallplatten.
10.35-11.57 (Posen): Schallplatten.
12.05-13: Aus Lemberg: Mittagskonzert.

13.30: Unterhaltungsmusik (Solisten, Chor und Orchester).

14.45-15.45: Sendung für den Landwirt (Nachrichten - Schallplatten - Vortrag).

16.05: Aus Krakau: Kammermusik. Marcello: Sonate in G-Dur für Bratsche und Klavier.

16.20-16.45: Polnische Wiegenlieder (Gesang).

17: Leichte musikalische Nachmittagsunterhaltung.

18.50: Funkbühne.

19.35-20.35: Schallplatten.

19.35-20 (Kattowitz): Aus Werken von Tschalkowsky (Triokonzert).

19.35-20.35 (Posen): Bunte Musik.

19.35-20.30 (Thorn): Heitere Sendung.

19.35-20.30 (Wilna): Bunte Musik.

20-20.35 (Lemberg): Mandolinorchesterkonzert.

21.15: Musikalische Sendung.

22-22.50: Beethoven-Stunde (Vortragsfolge nach Ansage).

23-23.30 (Kattowitz): Schallplatten.
23-23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.

23-23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.

23-23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.

23-23.30 (Wilna): Wunsch-Schallplatten.

RUMANIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

- 8.55: Gottesdienst.
12.10: Mittagskonzert.
13.25: Fortsetzung des Mittagskonzertes.
19: Militärkonzert.
18.15: Tanzmusik (Schallplatten).
19.30: Hörspiel.
20.20: Konzert (Schallplatten).
21.10: Abendkonzert.
21.45: Forts. des Abendkonzertes.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (326,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

- 9.30: Schallplatten.
11: Gottesdienst.
13: Solistenkonzert.
14: „Die Wermländer“, Singspiel, Musik von Randel.
17.35: Schallplatten.
18: Gottesdienst.
19.30: Konzert.
21.45: Hörspiel.
22.15-23: Solistenprogramm.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 536 kHz; 100 kW)

- 10: Protestantische Predigt.
10.45: Das Klavierquintett (III). (Sieben Sendungen mit Werken des 19. Jahrhunderts.)
11.20: Autorenstunde.
11.50: Aparte Musik.
12.10: Marschmusikkonzert.
12.40: Konzert.
13.30: Fritz und Plüsch. Dialektvortrag.

- 13.50: Jodellieder.
14.05: Seuchenlehre. Vortrag.
14.30: Ländliche Musik.
17 (Bern): Schachfunk.
17.30: Jugendkameradschaftsstunde.

18: Deutsche Tänze von Mozart (Schallplatten).

18.10: Vademecum für unbefangene Liebhaber der Tonkunst.

19: „Große Meister des Barock“ (4. Sendung).

20: Konzert.

20.30: Lieder.

20.55: Die schöne Unbekannte aus der Seine.

21.35: Darius Milhaud spielt.

22.05: Clowns mit und ohne Maske. Plauderei.

22.25: Tanzmusik (Schallplatten).

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

10.15: Protestantischer Gottesdienst.

11-12.30: Klassische Musik auf Schallplatten.

12.40-14: Wunsch-Schallplatten.

17-18: Bunte Musik auf Schallplatten.

19.30-19.45: Musikalisches Zwischenspiel.

20.20: Klavierkonzert.

20.45: Abendkonzert (Solo. und Chorgesang. Klavier- u. Flötensoli).

21.35-23: Opernfragment auf Schallplatten („Manon“, von Massenet).

TSSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I - Praha (470,2 m; 628 kHz; 120 kW)

- 12.25: Mittagskonzert.
15.30: Lieder.
16: Preßburg.
17.35: Deutsche Sendung.
17.50: Mährisch-Ostrau.
18.55: Schallplatte.
19.10: Bunte Unterhaltung.
20.30: Volkskonzert.
20.55-21.10: Funkfeuilleton.
21.10: Beethoven: Konzert in D-Dur für Violine und Orchester, op. 61.
21.55: Einlage.
22.20: Schallplatten.
22.35-23.30: Tanzmusik.

BRUNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

- 12.25: Prag.
15.30: Lieder.
16: Preßburg.
17.35: Deutsche Sendung.
17.50: Mährisch-Ostrau.
18.55: Prag.
19.10: Bunte Unterhaltung.
20.30-23.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

- 12.25: Prag.
15.30: Lieder.
16: Preßburg.
17.50: Deutsche Sendung.
18.55: Prag.
19.10: Bunte Unterhaltung.
20.30-23.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislava (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

- 12.25: Prag.
14.05: Schallplatte.
15: Lieder.
16: Nachmittagskonzert.
16.35: Hörspiel.
17.15: Fortsetzung des Nachmittagskonzerts. B. Tvrdy: Aus T. G. Masaryks Heimat. Volkslieder.
17.50: Schallplatten.
18.15: Klavierkonzert.
18.55: Prag.
19.10: Bunte Unterhaltung.
20.30: Prag.
21.10: Prag.
22.35-23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

- 10: Katholischer Gottesdienst.
11.10: Ref. Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.45: Violinmusik.
17: Jazzkapelle.
18.15: Ungarischer Liederabend.
20: „Mercedat“, Lustspiel von Balzac.
21.35: Konzert.
23: Zigeunerkapelle.

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**

Es spielt das kleine Orchester des Reichssenders Frankfurt.
Leitung: Franz Hauck.

In der Pause 7.00 (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Breslau) **Musik zur Werkpause**

Es spielt die Schlesische Orchestergemeinschaft.
Leitung: Dr. Fritz Koschinsky.

1. Solinger Schützenmarsch, von F. v. Blon. — 2. Ouvertüre zur Oper „Raymond“, von A. Thomas. — 3. Fantasie aus der Oper „Carmen“, von G. Bizet. — 4. Erinnerungen an Schweden, Walzer von M. Reinecke. — 5. Tanz der Hindus, aus „Die Perlenfischer“, von G. Bizet. — 6. Eismärsch, von T. Leuschner. — 7. Ouvertüre zur Operette „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß. — 8. Lieb und Lust, Marsch von A. Kutschera.

9.30 Sendepause.

10.00 (auch für Stuttgart) **Kinderliedersingen**

Liederblatt 21. Leitung: Irene Herr.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eismärsch.

11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**

Leitung: Otto Ebel v. Sosen.

Solistin: Elisabeth Reichelt (Sopran). Das Niedersächsische Sinfonieorchester.

1. Najaden, von W. St. Bennett. — 2. Arie der Lady a. d. Oper „Martha“, von Fr. v. Flotow: Den Teuren zu versöhnen. — 3. Klein Ida's Blumen, von P. v. Klenau. — 4. Titania-Arie a. d. Oper „Mignon“, von A. Thomas. — 5. Konzertwalzer, von A. Giasnow. — 6. Carneval-Ouvertüre, von A. Dvorak. — 7. Hochzeitsszenen, von Fr. Smetana: Hochzeitzug an das Brautpaar — Das Hochzeitsfest. — 8. Arie der Frau Pluth a. d. Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“, von O. Nicolai: Nun eilt herbei. — 9. Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor“, von A. Borodin.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programmüberschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtmahl

14.55 Bürenberichte des Eilendienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Frisch gewagt ist halb gewonnen!

Eine Betrachtung von Gertrud Zimmermann.

15.45 Lese Früchte aus deutschen Zeitschriften

16.00 Nachmittagskonzert

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

1. Ungarischer Marsch von B. Kutsch. — 2. Willkommengruße, Walzer von R. Pohl. — 3. a) Canzonetta, von P. Voigt; b) Prunella-Caprice, von L. Bridgewater. — 4. Melodien aus „Der Tenor der Herzogin“, von E. Künneke. — 5. Zigeunerlust, Fantasie von S. Phases. — 6. Opernball-Walzer von R. Heuberger. — 7. a) Serenade drolatique, von M. Richter; b) Liebeslegende, von G. Becca. — 8. Ouvertüre zu „Der Erlenhügel“, von Fr. Kuhlau. — 9. a) Dunkle Schattien, von P. Lindemann; b) Diavolettas, von H. Lindemann. — 10. Melodienkranz aus Robert Stolz's Werken, von N. Dostal.

17.35 Berufe am Rande des Sports

Der Segelmacher.

17.50 Eismärsch.

18.00 Bei Albert Lortzing

(Schallplattenkonzert.)

1. Aus „Zar und Zimmermann“: a) Ouvertüre; b) Arie des van Bett „O Sancta Justitia“; c) Holzschuhkonzert; d) Lied des Chateaufant und Chor „Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen. — 2. Aus „Undine“: a) Ballettmusik; b) Lied: Im Wein liegt Wahrheit nur allein. — 3. Aus „Hans Sachs“: Ouvertüre.

18.35 Stilles Weidwerk im Winterwald

Arnold v. Weiß erzählt.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Er und Sie am Klavier

Hörfolge von Hugo R. Bartels.

19.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 Unterhaltung und Tanz

Kapelle Erich Börschel.

21.00 Verliebte Kunden

Lieder und Szenen um allerlei verliebtes Volk, von Werner Oehlschläger.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Galla Placidia

Eine Besprechung des neuen Romans von Henry Benrath (mit Leseproben), Dr. Paul Gerhardt und Sprecher.

22.40—24.00 (aus Köln)

Nachtmusik und Tanz

Es spielt das Kölner Rundfunkorchester unter Leitung von Leo Eysoldt und die Schrammeln.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

9.30—10.00 Sendepause.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.50 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**

Das kleine Orchester des Reichssenders Berlin.

Leitung: Willy Steiner.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

18.00 Kohlengeheimnisse

Entdeckungsreise eines Naturforschers im Wohnzimmer, Plauderei von Ewald Schild.

18.20 Zwischenspiel

18.30—19.00 Echo des Wochenendes

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

19.15—20.00 (aus Stuttgart)

Stuttgart spielt auf

Heitere Festabendmusik

Ausführende: Das große Rundfunkorchester, Leitung: Gustav Görlich, das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Willi Bara, das Brändle-Quintett, verstärkt durch Maria Holtz (Harfe) und Carl Klein (Kino-Organ), Solisten aus dem großen Rundfunkorchester, ein Quartett von vier Violoncello: Walter Reichardt, Kurt Schneider, Carl Philipp Wyrott, Bernhard Weber, Heinrich Dütsch (Klarinette), drei Fagotte: Emil Schamberger, Eugen Böhme und Hugo Gehring.

20.00—22.00 (aus Berlin)

Heiterer Soldatenabend

Musikkorps des Inf.-Regts. Nr. 67, Spandau, Leitung: Stabsmusikmeister Paul Prager, und ein Soldatenchor, Leitung: Alexander Ecklebe.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

22.20—22.40 Zwischenspiel

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel — Morgenruf.
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.
- 9: Sendepause.
- 9: Sperrzeit.
- 9.40: Kleine Turnstunde.
- 10: Alle Kinder singen mit!
- 10.30: Sendepause.
- 11.15: Seewetterbericht.
- 11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetter.
- 12: Leipzig: Musik zum Mittag. — Dazw.: 12.55: Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
- 13.50: Neueste Nachrichten.
- 14: Allerlei von zwei bis drei!
- 15: Wetter — Marktbericht.
- 15.15: Finnische Volkslieder. (Aufnahme.)
- 15.35: Programm.
- 15.45: Was bedeutet das „Sonnenzeichen“? Hörbericht aus der Versuchsstelle für Hauswirtschaft.
- 16: Musik am Nachmittag. Tönendes Mosaik. 1. Jacosa, von Clemus. 2. Venezianisches Ständchen für 4 Violinen mit Klavierbegleitung, von Hellmesberger. 3. Kleines Jagdstück für fünf Bleckbläser, von Mikulicz. 4. Aquarell für Cello mit Klavierbegleitung, v. Gade. 5. Der alte Querulant, humoristisches Fagottsolo m. Orchester, v. Lenz. 6. Capriccio für Harfe solo, von Hasselmanns. 7. Bagatelle, Ouvertüre von Rixner. 8. Rondo für Oboe und Klavier, von Lenom. 9. Masherata, von Pedrollo. 10. Elefant und Mücke, Duett für Posaune u. Piccoloflöte mit Klavierbegleitung, von Kling. 11. Der Streit zwischen Frau Tschung u. Frau Tschang, von Niemann. 12. Schnappschuß, von Fischer. 13. Liebesperlen, Walzerintermezzo für Vibraphon mit Orchester, v. Mahr. 14. Verwandte Seelen, Polka für zwei Klarinetten mit Klavierbegleitung, v. Schreiner. 15. Sabinchen war ein Frauenzimmer, v. Mikulicz. 16. Solisten-Ländler, von Scharf. — Ballettmusik aus Opern: 1. Rosamunde, von Schubert. 2. Undine, von Lortzing. 3. La Gioconda, von Ponchielli. 4. Faust, von Gounod. — In der Pause von 17—17.10: Der bestrafte Mäusdieb. Eine heitere Geschichte von Eva Ratti.
- 18: Der Mozart-Chor der Berliner Hitlerjugend singt.
- 18.25: Franz Schubert. Impromptu As-Dur, B-Dur, f-moll.
- 18.45: Deutschland baut auf!
- 19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
- 19.15: Stuttgart: Stuttgart spielt auf!
- 21: Deutschlandecho.
- 21.20: 6. Philharmonisches Konzert. Beethoven: Klavierkonzert Es-Dur.
- 22: Tages- und Sportnachrichten. — Anschl. 22.30: Eine kleine Nachtmusik.
- 22.45: Seewetterbericht.
- 23—24: Hamburg: Nachtmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
- 6.10: Funkgymnastik.
- 6.30—8: Hamburg: Morgenmusik. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Zehn Minuten Musik (Industrie-Schallplatten).
- 8.30: Breslau: Musik zur Werkpause.
- 9.30: Eine kleine Melodie (Eigene Aufnahmen der RRG.).
- 9.45: Kinderohren — feine Ohren. Mütterliche Flauderei.
- 10: „Schneewittchen hinter den Bergen bei den sieben Zwergen!“ Märchenspiel nach Grimm, von Jank.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.45: Leichter, schneller, besser — durch richtigen Einsatz der Landtechnik.
- 11.55: Wetter. Anschließend: Glückwünsche.
- 12—14: Hamburg: Schloßkonzert.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Zur Unterhaltung.
- 15.15: Börse.
- 15.35: Musikalische Kleinigkeiten (Eigene Aufnahmen der RRG.).
- 16: Sendepause.
- 16.30: Ein Jahrhundert in Liedern.
- 17: Kleines Konzert.
- 17.30: Der märkische Kalendermann sagt den neuen Monat an. Hörfolge von Eich. Musik: Knauer.
- 18: Zur Unterhaltung (Konzert).
- 10: Nachrichten. Anschl.: Wir teilen mit ...
- 19.10: Unterhaltungsmusik. 1. Menuett, von Beethoven. 2. Serenade, von Schalin. 3. Ach wie ist's möglich dann. 4. Lamento, v. Wolf. Cello-Solo. 5. Südlicher Himmel, von Kötscher. 6. Es waren zwei Königskinder. 7. Kleiner Walzer, v. Malo. 8. Ständchen, von Grenz.
- 19.45: Echo am Abend.
- 20: Blasmusik.
- 21: Opernmelodien. 1. Ouvert. zu „Der Schauspielersdirektor“, v. Mozart. 2. Aus „Figaros Hochzeit“, von Mozart: a) Ach, öffnet eure Augen; b) Dort vergiß leises Flehn, süßes Kosen. 3. Ouvertüre zu „Aschenbrödel“, von Rossini. 4. Auch ich versteh die feine Kunst aus „Don Pasquale“, von Donizetti. 5. Walzer aus „Margarethe“, v. Gounod. 6. O schweige still, a. „Das Glöckchen des Eremiten“, von Maillart. 7. Intermezzo aus „Freund Fritz“, von Mascagni. 8. Hymne an die Sonne, aus „Iris“, von Mascagni. 9. Schon seh' ich den Tag, a. „Don Carlos“, von Verdi. 10. Ouvertüre zu „Die Sizilianische Vesper“, von Verdi. (Industrie-Schallplatten.)
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten.
- 6: Tagesspruch; anschließend: Wetter.
- 6.10: Morgengymnastik.
- 6.30: Frühmusik. In einer Pause, von 7—7.10: Frühnachrichten.
- 8: Wetter. Frauengymnastik.
- 8.20: Dorfkindergärten entlasten die Landfrau.
- 8.30: Musik zur Werkpause. (Siehe Königsberger Progr.)
- 9.30: Wetter. Sendepause.
- 10: Kinderliedersingen.
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Wasserstand.
- 11.45: Von Hof zu Hof. Die Bedeutung der Schweinemastlieferungsverträge 1938 für Schlesien.
- 12: Leipzig: Mittagskonzert.
- 14: 1000 Takte lachende Musik. (Industrie-Schallplatten.)
- 15: Sendepause.
- 16: Nachmittagskonzert. 1. Ouvert. zu „Die Zauberflöte“, von Mozart. 2. Romanze für Cello und Oreh., v. Gebhardt. 3. Spanischer Tanz, von de Falla. 4. Fantasie aus „Ariadne auf Naxos“, von R. Strauß. 5. Singen, Lachen, Tanzen, Walzer von Ziehrer. 6. Potpourri a. d. Oppte. „Glückliche Reise“, von Künneke. 7. Ouvertüre im italienischen Stil, von Schubert. 8. Flüchtige Sekunden, Walzerintermezzo, von Illert. 9. Ein Schubertabend in Alt-Wien, v. Ralf. 10. Liebesserenade, von Preis. 11. Aus meiner Heimat, Suite von Roland. In einer Pause — von 17 bis 17.10 —: Wie der reiche Mann steinern geworden ist. Eine Märchenerzählung von Reinelt.
- 18: Hier ist der Sender Gleiwitz! Rundfunkberichte von der technischen Arbeit des Gleiwitzer Rundfunksenders.
- 18.20: Abenteuer im Reiche des Pinsels. Hörfolge von Scheffler.
- 18.50: Sendeplan.
- 19: Kurzbericht vom Tage.
- 19.10: Der blaue Montag. „Mein Name ist Hase.“ Ein bunter Abend um ein ergreifendes Schicksal in mehreren Haupt- und Zwischenszenen, die J. Wittkowski schrieb. Musik: Szuka, Sattler und viele andere.
- 21: Tagesspruch.
- 21.15: Musik für Violine und Klavier. 1. Sonate für Violine und Klavier, G-Dur, Werk 96, von Beethoven. 2. Sonate für Violine und Klavier, A-Dur, v. Franck.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Zwischensendung.
- 22.30—23.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Fuge, von Marburg — Morgenspruch.
- 6.30: Frühkonzert. — In der Pause, 7: Nachrichten.
- 8: Wasserstand.
- 8.05: Wetter.
- 8.10: Stuttgart: Gymnastik.
- 8.40: Sendepause.
- 10: Hamburg: Schulfunk.
- 10.30: Musik am Morgen.
- 11.30: Programm.
- 11.40: Hausfrau hör zu!
- 11.50: Eisen und Brot aus eigenem Boden.
- 12: Hamburg: Schloßkonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).
- 14: Nachrichten.
- 14.10: Wie nett! Klingende Kleinigkeiten. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
- 15: Volk und Wirtschaft: Die Handelsauskunft — eine Hilfe für den Kaufmann.
- 15.15: Für unsere Kinder: Jetzt basteln wir ein Spiel.
- 15.45: Der Sport der Jugend: Ein Stundenbild der Quarta.
- 16: Nachmittagskonzert. I. Ein Stündchen Musik von Löhr. 1. Land der Wunder, Suite in 3 Sätzen. 2. Melodie, Konzertstück. 3. Aus Liebe zu dir, Walzer. 4. Die tanzende Violine. 5. Konfiture, Humoreske. 6. Sweet-Pepper, Klaviersolo. 7. Launischer Walzer. 8. Keep smiling, Humoreske. 9. Rastelli, Klaviersolo. 10. Schnick-Schnack. 11. Die freien Spatzen, Intermezzo. 12. Tempo, Tempo, Galopp. II. Volkstümliche Musik auf vier Instrumenten: 1. Serenade für Violine, Harfe und Cello, von Ocsichnegel. 2. Variationen über ein Thema für Violine und Klavier, von Corelli. 3. Suite im alten Stil, Harfensolo von Gilmann. 4. Rhapsodie in F# für Klavier, v. Brahms. 5. Appassionata für Violine, Harfe und Cello, von Zimmer. 6. Hindulied für Violine und Klavier, v. Rimsky-Korsakow. 7. Adagio und Ständchen für Cello und Harfe, von Huber. 8. Wiegenlied für Violine und Harfe, von Schubert. 9. Harfensolo aus „Lucia di Lammermoor“, von Donizetti. 10. Walzer in A-Dur für Violine und Klavier, v. Brahms. 11. Ein Traum, für Violine, Harfe und Cello, von Weber.
- 18: Zeitgeschehen.
- 19: Nachrichten.
- 19.15: Stuttgart: Stuttgart spielt auf.
- 21: Das Gewitter. Lustiger Sketch v. Metzger.
- 21.15: Konzert zum 82. Geburtstag von Christian Sinding. 1. Rondo infinito. 2. Konzert für Klavier und Orchester, Werk 6.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Sport.
- 22.30: Köln: Nachtmusik und Tanz.
- 24—1: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibestübungen.
- 6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
- 6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
- 8: Haushalt und Familie.
- 8.20—10: Sendepause.
- 10: Pote Poppenspäter. Nach der Erzählung von Storm.
- 10.30: So zwischen elf und zwölf. Konzert. Dazw.: Altersehrung.
- 11.40: Eisbericht.
- 11.45: Binnenschiffahrt.
- 12: Schloßkonzert. (Siehe Königsberger Programm.) In der Pause: 13: Wetter. 13.05: Umschau am Mittag.
- 13.15: Forts. des Schloßkonzerts.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Musikalische Kurzweil.
- 15: Seeschiffahrt.
- 15.25: Edvard Grieg. Sonate e-moll, Werk 45, für Violine und Klavier.
- 15.50: Eisbericht.
- 16: Es geht auf Feierabend, Dazw. „Nachmittagsplauderei“, Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnete“ und „Ole u. nee Kamellen von Hannes“.
- 18: Neue Klaviermusik. Aus Deutschland: Adagio und Rondo, von Maler. Drei kleine Stücke, von Ekg. — Aus Polen: Mazurka und Berceuse, von Maciejewski. Bagatellen, v. Labunski. — Aus Japan: Fairy tale, von Kiyose. Music-box, v. Matsudaria. Bon Odori, von Jfukube.
- 18.40: Bauer und Ernährung.
- 18.50: Wetter.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Tanz der Instrumente. 1. Auf und nieder, Fox von Fischer. 2. Klarifari, von Steinbacher. 3. Der Pampasreiter, Paso doble von Fischer. 4. Die böse Schwiegermutter, von Neumann. 5. Aquamarin, Tango v. Hartmann. 6. Liebesgesang, von Linek. 7. Sowa wie dich, das suche ich, Fox v. Jary. 8. Casetta Rossa, Tango v. Amadel. 9. Mixedpikles, Polka v. Grothey. 10. Regenwetter, Fox von Caros. 11. Nur für dich allein, Fox v. Ritter. 12. Ball der Nationen, Potpourri v. Raymond.
- 20: Muntere Weisen. (Industrie-Schallplatten u. Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks.) 1. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer“, von Suppé. 2. Ländliches Fest aus „Auf dem Lande“, von de Micheli. 3. Melodien aus „Die Fledermaus“, von Joh. Strauß. 4. Klingende Farben, Walzer v. Kick-Kletzki.
- 20.30: Der schöpferische Einfall. Künstler über die Entstehung ihrer Werke. Bekennnis in Wort u. Musik. Als Hörfolge gestaltet von Scheffler.
- 21.15: Zwei Streichquartette. B. Hamann: Streichquartett d-moll. Dittersdorf: Streichquartett Es-Dur.
- 22.30: Nachtmusik.
- 22: Nachrichten.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
 6.10: Stuttgart: Leibübungen.
 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
 8: Kalenderblatt.
 8.10: Frauenturnen.
 8.30: Breslau: Konzert.
 9.30: Küchenzettel.
 9.45: Nachrichten.
 10: Hamburg: Polo Poppen-späler.
 10.30: Was brachte der Sport-sonntag?
 10.40: Sendepause.
 11.50: Bauer, merk auf.
 12: Die Werkpause.
 13: Nachrichten, Glückwünsche.
 13.15: Hamburg: Schloß-konzert.
 14: Nachrichten.
 14.15: **Leichte Kost.**
 Die Schrammeln spielen
 1. Bunttes Spiel, Polka von Stolzenwald. 2. Tändeloi, kleiner Walzer von Kleisch. 3. Frohe Gesellen, v. Mahr. 4. Grüße aus Oesterreich, Walzer von Reisl. 5. Zwei Volkstänze: a) Schwäbischer Ländler, von Noack; b) Schwarzwälder Polka, von Noack. 6. a) Ja, ja, der Wein ist gut, Lied von Strecker; b) A tulla Weinderl, Marschlied v. Arnold. 7. Sein wir lustig, Ländler von Meyer. 8. Münchener Bilderbogen, Melodienfolge von Gulden.
 15: Kinder, hört zu: Wohin sind all die schönen Sachen, die der Weihnachtsmann gebracht?
 15.30: Sendepause.
 15.45: Wirtschaft.
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
 17—17.10: Wir suchen und sammeln. Rund um den Dreikönigstag.
 18: Gaukulturwoche Köln-Aachen: Deutsche Dichter als Mitgestalter deutschen Schicksals. Vortrag.
 18.20: **Oche en Dur an Mo!** Aachener Heimatdichter und Liederkomponisten.
 18.45: Deutschlandsender: Deutschland baut auf.
 19: Nachrichten.
 19.10: Viva, viva la Musica! Fünfzehn westdeutsche Orchester musizieren.
 1. Konzert für Orchester, Werk 32, von Trapp: Ouvertüre, Larghetto, Finale. 2. „Die Vögel“, Suite für kleines Orchester, von Respighi.
 20.10: Barnabas von Gecey spielt (Industrie-Schallpl.).
 20.35: **Werke von Prof. Schwartz.** 1. a) Das alte Mütterlein; b) Ja, schön ist mein Schatz nicht. 2. Weihnachtsglocken. 3. Wiegenlied. 4. Der junge Rhein.
 21: Westdeutsche Wochen-schau.
 21.40: Musik für vier Kontra-bässe.
 22: Nachrichten.
 22.30—24: **Nachtmusik und Tanz.**

LEIPZIG

(392,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
 6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen 6.50—7: Früh-nachrichten.
 7—7.10: Nachrichten.
 8: Funkgymnastik.
 8.20: Kleine Musik.
 8.30: Breslau: Musik zur Werkpause.
 9.30: Sendepause.
 9.55: Wasserstand.
 10: Hamburg: Polo Poppen-späler.
 10.30: Wetter.
 10.45: Sendepause.
 11.15: Erzeugung und Ver-brauch.
 11.35: Heute vor . . . Jahren.
 11.40: Die Kleintiere und ihre Pflege. Dr. Wömpner.
 11.55: Zeit und Wetter.
 12: **Mittagskonzert.**
 1. Gruß an Obersalzberg, Marsch von Freundorfer. 2. Melodie u. Rhythmus, eine heitere Suite von Geisler. 3. Goldene Stunde, von Ro-land. 4. Konzertfantasie für Klavier über zwei Straußsche Walzer, von Blumer. 5. Aus Eifersucht, Tango von Holms. 6. Auf einer Bank im Walde, Wal-zerlied von Fiedler. 7. Wal-zermomente für Klavier, Violine und Violoncello, v. Schütt. 8. Der tanzende Traum. Solo für Posaune, von Grothey. 9. Spanische Serenade, von Buder. 10. Harlekinade, Intermezzo v. Klum. 11. Struppi, Fox-intermezzo von Mansonius.
 13: Nachrichten.
 13.15: **Mittagskonzert.** (Fort-satzung.)
 14: Nachrichten.
 Anschl.: Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.) Musikalische Geographic.
 15: Vom Kalenderstein zum Volkskalender. Dr. Hecht.
 15.20: **Schlichte Weisen.**
 15.50: Sachsen-Jugend auf Skiern. Funkberichte von den H.J.-Gebiets- und Gau-jugend-Skimeisterschaften in Oberwesenthal.
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
 Dazw. 17—17.10: Wirtschaft
 17.50: Wie werde ich Arbeits-dienstführer? Bericht aus der Bezirksführerinnenschule Großsedlitz.
 18.15: **Musikal. Zwischenspiel.**
 18.25: Nordlandromane. Buch-bericht.
 18.45: **Zum Reichsberufswett-kampf.** Mehrgespräch.
 19: Abendnachrichten.
 19.10: **Tanz in der Abend-stunde.** (Industrie-Schall-platten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
 20.05: **Sinfoniekonzert.**
 1. Ouvertüre zu „Die heim-liche Ehe“, von Cimarosa. 2. Konzert für Klavier und Orchester in D-Dur, von Mozart.
 20.50: **Das tote Herz.** Hör-spiel von Josef Martin Bauer.
 22: Abendnachrichten.
 22.25: Wissen u. Fortschritt.
 22.35—24: **Tanz bis Mitter-nacht.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch. Morgen-gymnastik.
 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
 7: Frankfurt: Nachrichten.
 7.10: **Frühkonzert.**
 8: Morgenspruch. Morgen-gymnastik.
 8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
 8.30: Breslau: Musik zur Werkpause.
 9.30: Sendepause.
 10: Breslau: Grundschulfunk.
 10.30: Sendepause.
 11: Eh's zwölf Uhr schläg.
 12: Hamburg: Schloßkonzert.
 13: Nachrichten. Zeitfunk.
 13.15: **Mittagskonzert.**
 1. Marsch aus „Das schöne Mädchen von Perth“, von Bizet. 2. Huldigungsmarsch aus „Sigurd Jorsolfar“, von Grieg. 3. La Capricciosa, von Ries. 4. Bacchanale aus „Tannhäuser“, von Wagner. 5. Walzer aus dem Dorn-röschen-Ballett, von Tschai-kowsky. 6. Ouvertüre zu „Susannens Geheimnis“, v. Wolf-Ferrari. 7. Die Ge-heimmnisse der Etsch, Walzer von Carona. (Industrie-Schallplatten.)
 14: Nachrichten.
 14.15: Berlin: Zur Unter-haltung.
 15: Fröhlich-bunte Kinder-stunde.
 15.30: Sendepause.
 16: **Kammermusik.**
 1. Adagio für Klarinette, Streichquartett u. Baß, von Wagner. 2. B-Dur-Sonata, von Mozart. 3. Drei Lieder, von Schumann: a) Einsame Blumen; b) Abendlied; c) Träumerei. 4. Quartett Werk Nr. 8, von Stamitz.
 16.40: **Ein paar Deutsche kämpfen gegen ein Welt-reich.** Von Oberst Lawrence und seinen Gegenspielern.
 17: Marktberichte.
 17.15: **Zum Feierabend.**
 Dazwischen: Wissenswertes-Ergütliches-Besinnliches aus aller Welt.
 18.45: **Eine Skispur aus dem hohen Norden.** 1. Der Be-herrscher d. tiefen Schnees. Kulturgeschichtliche Plau-deri über Schnee und Win-terkraft.
 19: Nachrichten.
 19.10: **Freigehalten für Hörer-wünche zugunst. des WHW.** 1937/38.
 20: **Tanzkapelle.**
 21.05: **Tante Frieda.** Lais-bubengeschichte von Lud-wig Thoma.
 21.20: **Konzert für Kniegeige und Orchester,** von Pizzetti.
 22: Nachrichten, Sport.
 22.20: **Zwischensendung.**
 22.30—4: Köln: Nachtmusik und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1240 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
 7: Frankfurt: Nachrichten.
 7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichsrund-funks).
 8.10: Frauen-Gymnastik.
 8.30: Breslau: Konzert.
 9.20: Ratschläge für den Küchenzettel der Woche.
 10: Hamburg: Schulfunk.
 10.30: Sendepause.
 11: Interessant für Stadt und Land.
 12: Hamburg: Schloßkonzert.
 13: Nachrichten.
 13.15: **Hambg.: Schloßkonzert** (Fortsetzung).
 14: Nachrichten.
 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwel.
 15: Frankfurt: Volk und Wirt-schaft.
 15.15: Sendepause.
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
 17.45: **Das neue Buch.**
 18: **Rhythmus der Freude** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
 18.40: **Kleine norwegische Suite von Schjelderup** (eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
 19: Nachrichten.
 19.10: **Beethoven: „Die Weihe des Hauses“** (eigene Auf-nahmen des Reichs-Rund-funks).
 19.30: **Zeitfunk: Tagesspiegel — Wissen Sie schon?**
 20: **Lachen ist gesund!** Bunte Unterhaltung mit heiteren Szenen.
 21.20: **Buntes Nahebilderbuch.** Hörfolge von Pfeiffer.
 22: **Nachrichten — Grenzocho.**
 22.20: **Borodin: Polowetzer Tänze aus „Fürst Igor“.** (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
 22.30—24: Köln: Nachtmusik und Tanz.
DEUTSCHER KURZWELLESENDER
 6.10: Wir spielen auf.
 7.15: Wir spielen auf (Fortsetz.).
 8.30: Aus deutschen Volks-märschen.
 8.45: Heitere Stunde.
 9.45: Die Wehrmacht spielt.
 10.45: Zeitfunk.
 11: Stunde des deutschen Films.
 11.45: Meister der Kleinkunst: Mische Ignatjeff.
 12: Unterhaltungskonzert.
 13.15: Unterhaltungskonzert (Fort-satzung).
 14.15: Orchesterkonzert.
 15.30: **Bunter Tanzabend.**
 16.45: Musik zum Feierabend.
 17.15: **Lachende Heimat.**
 17.50: Musik zum Feierabend.
 18.15: Rennwagen. Rückblick und Ausblick.
 19: **Prüg' mir den Boden, wack're Schwabenfaust.** Heimatabend.
 19.45: Kleine Volksmusik.
 20.30: Meisterkonzert: Klavier.
 21: Unterhaltungskonzert.
 23: Stunde des deutschen Films.
 24: Pavese: Neues aus Deutsch-land.
 0.15: Heitere Stunde des KWS.
 1.30: Ein buntes „Strauß“.
 2.30: Kleines deutsches ABC.
 2.45: **Froher Funk für alt und jung** (1. Fortsetzung).
 3.15: **Joh. Strauß-Konzert** (2. Fort-satzung).
 3.30: „So wünsch' ich ihr ein' gute Nacht.“ Musik und Dichtung.

STUTTART

(522,9 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied — Gymnastik.
 6.30: **Fröhliche Morgenmusik.** Dazwischen von 7—7.10: Frühnachrichten.
 8: Frankfurt: Wasserstand.
 8.30: **Morgenmusik.** (Industrie-Schallplatten und Eigenauf-nahmen des Deutschen Rundfunks.)
 9.30: Sendepause.
 10: Königsberg: Kinderlieder-singen.
 10.30: Sendepause.
 11.30: **Volksmusik mit Bauern-kalender.**
 12: **Das Montag-Mittags-konzert.**
 14: „Eine Stund' schön und bunt.“ (Industrie-Schall-platten u. Eigenaufnahmen des Deutschen Rundfunks.)
 15: Sendepause.
 16: **Musik am Nachmittag.**
 18: **Portugal im Lied.** Schallplattenplauderei von Ziesemer.
 18.30: **Griff ins Heute.** Dazwischen um 19: Nach-richten.
 19.15: „Stuttgart spielt auf.“ Heitere Feierabendmusik.
 21: „Der Rattenfänger von Hameln.“ Spiel in Versen v. Rahn. Musik v. Brohm.
 22: Nachrichten.
 22.30: **Schaltpause.**
 22.35: **Programmaustausch** Portugal-Deutschland: Portugiesische Musik.
 23: Köln: Nachtmusik und Tanz.
 24—1: Frankfurt: Nach-tkonzert.

Vereitelte Industriespionage

Drei ausländische Besucher aus Uebesere statteten vor einiger Zeit einer großen fran-zösischen Fabrik für Raud-funkröhren einen Besuch ab. Man führte sie durch das Werk, wobei die Besucher zum Schrecken der Werks-leitung Photoapparate herauszogen und eifrig photo-graphierten. Man wollte nicht so unhöflich sein und den Gästen das Photographieren verbieten. Auf der anderen Seite hatte man aber auch gar kein Interesse daran, daß die Aufnahmen ins Ausland gelangten. Man wußte sich aber zu helfen, indem man die Gäste zum Schlaf in das Röntgen-Laborato-rium führte und dabei die Gäste und die Photoapparate so reichlich mit X-Strahlen bedachte, daß die Negative auf keinen Fall „Positive Ergebnisse“ gezeitigt haben dürften.

BELGIEN

BRÜSSEL I - Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18-19: Buntes Nachmittagskonz. 19.45-20: Orchesterkonzert. 20.15-20.30: Forts. des Konzerts. 21-21.15: Aus Lüttich: „Die Tochter der Frau Angot“.

BRÜSSEL II - Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18-18.45: Nachmittagskonzert. 19.30: Leichtes Orchesterkonzert. 20-20.55: Aus Budapest: Ungarisches Europakonzert.

DÄNEMARK

KÖPENHAGEN - KALUNDBØRG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12-14: Mittagskonzert. 14.45: Gesang. 15.05-16.30: Nachmittagskonzert (Übertragung).

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

11.45-12.15: Konzert auf einer Kinorgel. 12.30: Orchesterkonzert und Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (842,1 m; 577 kHz; 50 kW)

11.45: Orchesterkonzert und Schallplatten. 12.15: Gesang (Sopran und Bariton).

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45-13.15: Regional-Programm. 13.15: Gesang und Cellosoli. 13.45-18: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.10: Mandolinmusik. 18.05: Konzert. 18.55: Konzert. 19.30: Eine Funkunterhaltung.

FINNLAND

HELSINKI - HELSINGFORS (365,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Funkorchestersextett. 17.20: Gesang. 18.40: Volksmusik mit zwei Violinen.

FRANKREICH

STRASSBURG (340,2 m; 850 kHz; 100 kW)

18.15-19: Buntes Orchesterkonzert. 19.30-20: Konzertübertragung.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10-13.10: Unterhaltungskonzert. 13.10-14.10: Schallplatten.

14.40-15.40: Konzert. 15.40-16.10: „Das Hexenlied“, von Wildenbruch, Musik von Schillings.

21.55-22.55: Hörspiel. 22.55-23.20: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55-14.40: Schallplatten und Mittagskonzert. 15.15-15.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30-14: Mittagskonzert. 17.15-17.50: Klaviermusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 586 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30-14: Mittagskonzert. 17.15-17.50: Tanzmusik. 21-22.05: Vokal- und Instrumental-Konzert.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

15-15.35: Französische Opernfragmente (Schallplatten). 16-16.40: Blasorchesterkonzert.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten. 17.15: Unterhaltung. 17.45: Unterhaltung.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert. Funkkapelle. 13.10: Forts. des Mittagskonzerts.

16.50: Dr. Högl: Das Lied des siebzehnten Jahrhunderts. I. Teil: Caccini und die deutsche Monodie.

17.10: Dr. Schreyvogel: Der Mann in den Wolken. Das Schicksal des österreichischen Erfinders Wilhelm Krefl. 17.30: Aus neuem Liedschaffen. Am Flügel: Franz Mittelr.

POLEN

WARSAU (1330,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW)

6.40-7: Schallplatten. 7.15-8: Schallplatten. 12.09-13: Mittagssendung nach Ansage.

13-14.45 (Thorn): Schallplatten. 13.05-14.05 (Posen): Wunsch-Schallplatten.

15.45: Aus Posen: Im Lied quer durch Polen. 16.15-16.50: Aus Wilna: Leichtes Mandolinorchesterkonzert.

23-23.30 (Kattowitz): Schallplatte. 23-23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 828 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallplatten). 13.30: Schallplatten. 17.17: Konzert (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1880 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25-12.50: Ziehharmonikamusiik. 13: Unterhaltungskonzert. 14.30-15: Kabarett-Programm.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Kompositionen von Frank. 18.30: Das Hlari-Fest in Flurhagen, Hlari, 19: Schallplatten.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40-13: Schallplatten. 13.05-13.45: Schallplatten. 17-18: Nach Ansage.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I - Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35-13.30: Blasmusik. 13.40: Schallplatten. 14.05-14.20: Deutsche Sendung.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Blasmusik. 13.40: Schallplatte. 14: Schallplatte. 14.05-14.20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Blasmusik. 13.40: Prag. 14.05-14.20: Prag.

19.15: Buntes Programm. 1. Boieldieu: Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad“.

17.40: Violinkonzert. 1. Tschalkowsky: Lied ohne Worte. 2. Kocian: a) Intermezzo pittoresque; b) Schlummerlied.

PRESSBURG-Bratislava (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Blasmusik. 13.40: Prag. 15.15: Nachmittagskonzert. 1. Moyzes: Atlantik. Marsch.

17.40: Violinkonzert. 1. Tschalkowsky: Lied ohne Worte. 2. Kocian: a) Intermezzo pittoresque; b) Schlummerlied.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik. 12.50: Violine mit Klavierbegleitung. 13.30: Konzert.

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Kassel) **Frühkonzert**

Ausgeführt vom Rhein-Mainischen Landesorchester.
Leitung: Fritz Cuje.

In der Pause **7.00** (aus Frankfurt): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Köln) **Morgenmusik**

Es spielt Hermann Hagedstedt mit seinem Orchester.

1. Titanen-Marsch, von M. Heinecke. — 2. a) Menuett, von Bolzoni; b) Tanzweisen, von B. Derksen. — 3. Ouvertüre zur Oper „Die Regimentstochter“, von Donizetti. — 4. Jung gefreit, Walzer von Lohr-Huber. — 5. Kleine Konzert-Suite, von Coleridge-Taylor. — 6. a) Stelldichein mit Colombine, von J. Heykens; b) Capriolen, von G. Lindner. — 7. a) Schelmentanz, von Schebek; b) Florentiner, Galopp von W. Rab. — 8. Melodien aus der Operette „Ball der Nationen“, von Raymond.

9.30 Allerlei für Familie und Haushalt

9.40 Sendepause.

10.00 (auch für Berlin und Stuttgart)

Der deutsche Michel — ein Held des Volkes
Hörbilder um Michael Obentraut von Isolde Bedall.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eisenachrichten.

11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**

I. Teil: Es spielt das kleine Rundfunkorchester. Leitung: Franz Mihalovic.

1. Ouvertüre zu „Donna Juanita“, von Fr. v. Suppé. — 2. Humoreske, von M. Reger. — 3. Musik aus „Die Perlenfischer“, von G. Bizet. — 4. Königin-Polka, von J. Raff. — 5. Im Csardasparadies, von T. Murzili. — 6. Flotte Geister, Walzer von C. Komzak. — 7. Moderne Ballettmusik, von W. Lautenschläger.

II. Teil: Es spielen die Münchener Funkschrammeln. Mitwirkend: Ein Saxophonquintett.

1. Tiroler Spielbaum-Marsch, von H. Ringler. — 2. Aus dem Hochwald, Walzer von J. Kauteln. — 3. Volkslieder-Potpourri, von E. Ferstl. — 4. So a Tröpfel aus Gumpoldskirchen, von W. Jelinek. — 5. Alte Tänze. — 6. a) Wächterlied, von E. Grieg; b) Humoreske, von Fr. Thon. — 7. Ländler. — 8. Rauf und runter, Polka von E. Ferstl. — 9. Schlußmarsch.

Einlage **13.00** Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachtsch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Ein Kapitel von unseren „raffinierten“ Kleinen
Plauderei von Ida v. Hauff.

15.40 Kleine Märchen und Lieder

16.00 (bis 18.00 für Saarbrücken, bis 17.30 für Frankfurt, für Berlin von 16.30 bis 17.30)

Konzert

Kapelle Erich Börschel.

1. Ouvertüre zu „Johann von Paris“, von A. Boieldieu. — 2. Scherzo und Menuett, von Würner. — 3. Sphärenklänge, von Joh. Strauß. — 4. Kubanische Liebeslied, von Savino. — 5. Russischer Dreiklang, von Weninger. — 6. Ouvertüre zu „Flotte Bursche“, von Fr. v. Suppé. — 7. Pittoreske, von E. Börschel. — 8. Putzi, von J. Alex. — 9. Rumänische Skizzen, von W. Gronostay. — 10. Mexikanische Serenade, von E. Kaschube. — 11. Liebesliedwalzer, von Joh. Strauß. — 12. Capriolen, von J. Rixner. — 13. Ueber Länder und Meere, Folge von W. Geißler. — 14. Kinderreigen, von Hrubetz. 15. Leichtes Blut, Galopp von Joh. Strauß.

17.50 Eisenachrichten.

18.00 Das letzte gute Stück

Eine Geschichte um Reißer und ehrbare Kaufleute
von Siegfried-Werner Paczynski.

18.20 Musik für Violine und Harfe von Ludw. Spohr
Friedel Eilguth (Harfe), Ludwig Pogner (Violine).

18.35 Winterzeit im Landsport

Sport und Musik in Stumm und Dietrichsdorf.

18.50 Heimatdienst

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Buntes Schallplattenkonzert

1. Ouvertüre zur Operette „Boeccaccio“, von Suppé. — 2. Aus der Oper „Wildschütz“, von Lortzing, Arie des Baculus „Fünftausend Taler“. — 3. Ballerinnen, von Robrecht. — 4. Dein ist meine Liebe, von Carrena. — 5. Erzgebirgische Weisen, von Körte. — 6. Geths Buam, spielt mir anen auf, von Kochmann.

19.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 (aus der Stadthalle)

Chorkonzert

Leitung: Prof. Paul Firchow. Solisten: Rita Weise (Sopran), Hans Eggert (Bariton). Chor des Lehrgesangsvereins. Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

I. Teil:

Othmar Gerster: „Hymnus an die Sonne“ für Sopran, Männerchor und Orchester.

II. Teil:

1. Otto Besch: 2 Gesänge auf Texte von Friedrich Hölderlin: a) Hälfte des Lebens; b) Wohl blick ich schöne Sonne. — 2. Gerd Ochs: Das Tannerbergdenkmal.

20.45 Draußen Winter — drinnen Frühling

Buch: Hugo R. Bartels.

Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.

Mitwirkende: Das Blacky R. Hübner-Duett, Ferdy Dackweiler und Sprecher. An zwei Flügeln: Blacky R. Hübner und Erich Börschel.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Hans Fritzsche.

22.35—24.00 (aus Hamburg)

Unterhaltung und Tanz

Es spielen das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Richard Müller-Lampertz und die Kapelle Herbert Heinemann.

LANDESENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

9.30 Danziger Hausfrauenfunk

9.40—10.00 Sendepause.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.35 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (vom Deutschlandsender) **Allerlei von 2—3**

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 (aus Stuttgart)

Musik am Nachmittag

Mitwirkende: Das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Willi Bara, Hertha Klatt (Sopran), Mischa Ignatieff (Balalaika), begleitet von Paul Wehrmann am Flügel, Max Ladewig und Wilhelm Meister an zwei Flügeln.

18.00 Zur Entstehung meiner Bücher

Kuni Tremel-Eggert.

Sprecherin: Margret Baumann.

18.20 Franz Schubert: Sonatine, Werk 137 Nr. 3 g-moll
gespielt von Lilo Meysen (Violine), Johannes Bodammer (Klavier).

18.40—19.00 Danzig, das Handelstor des Ostens
Schriftleiter Edgar Sommer spricht über Danzigs Außenhandel mit dem Weltmarkt.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

19.10—19.45 Walzer und Ländler von Schallplatten.

19.45—20.00 Kamerad weißt du noch?

20.00—22.00 Abendkonzert

Das Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke.

1. Akademische Festouvertüre, von Joh. Brahms. — 2. Rhapsodie Nr. 1, von Fr. Liszt. — 3. Italienische Serenade, von Hugo Wolf. — 4. Kinderspiele, Suite von G. Bizet. — 5. Scherzo, von H. Pfitzner. — 6. Die Moldau, Sinfonische Dichtung von Fr. Smetana. — 7. Der Fels im Meer, von Fr. W. Rust. — 8. Norwegische Kirchfahrt, von H. Zander. — 9. Romantische Ouvertüre, von L. Thuille.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLAND-SENDER

(171 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel; Morgenruf;
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 8: Sendepause.
- 10: München: Mit Schneeschuh und Schlitten durch die Berge.
- 10.30: Fröhlicher Kindergarten.
- 11.15: Seewetterbericht.
- 11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschließend: Wetter.
- 12: Musik zum Mittag.
- 13.50: Neueste Nachrichten.
- 14: Allerlei von zwei bis drei! Mit Herbert Jäger und Industrie-Schallplatten.
- 15: Wetter — Marktbericht.
- 15.15: Operettenmelodien. (Aufnahmen.)
- 15.45: Meine Bücherei. Eine Plauderei über Bücher, die auf unserem Bücherbrett stehen könnten.
- 16: Musik am Nachmittag.
 - 1. Treffpunkt Wien, von Fischer.
 - 2. Zwei Lieder ohne Worte, von Scherber.
 - 3. Europäisches Ballett, von Leuschner.
 - 4. Polonaise für Violine m. Klavierbegleitung, von Hanck.
 - 5. Lied um Volksmund, von Kick-Schmidt.
 - 6. Mondnacht auf der Alster, von Petras.
 - Zur Winterszeit. 1. Tal ab, von Kletzki.
 - 2. Winters Einzug und Abschied, aus „Die Jahreszeiten“, Kick-Schmidt.
 - 3. Schneeflocken-Walzer aus „Der Kinder Weihnachtsbaum“, v. Bayer.
 - 4. Winterliche Suite, von Clauberg.
 - 5. Mondnacht im Winter und Troakafahrt, a. „Ein Abend in St. Petersburg“, von Meyer-Helmund.
 - 6. Winterstürme, von Fueik.
 - 7. Ski-Häschen, von Wetzel.
 - 8. Petersburger Schittentfahrt, von Eilenberg.
- 18: Solistenmusik.
 - Beethoven: Andante-F-Dur.
 - Mussorgsky: Lieder und Tänze des Todes.
 - Brahms: Sonate F-Dur für Cello u. Klavier.
- 18.55: Die Ahnentafel. Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.
- 19: Kernspruch. Wetterbericht und Kurznachrichten.
- 19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Kleine Plauderei um Schallplatten.
- 20: Blasmusik.
 - 1. Marsch der litauischen Dragoner, von Boß.
 - 2. Ouvertüre zu „Wallensteins Lager“, von Rosenkranz.
 - 3. Aus Landsknechts Zeiten, von Hempel.
 - 4. Reiter-schlag der Pappenheimer Reiter, von Rupprecht.
 - 5. Fantasie über „Prinz Eugen“, von Högg.
 - 6. Chromatischer Walzer von Kokkert.
 - 7. Zwei Fliegermärsche: Angeworfen die Propeller; Deutscher Fliegergeist, von Kiesow.
- 21: Deutschlandecho. Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
- 21.15: Deutscher Kalender: Januar. Ein Monatsbild vom Königswusterhäuser Landboten.
- 22: Tages-, Sportnachrichten.
- 22.30: Eine kleine Nachtmusik. Kursch: Marienlied. Miniaturesuite.
- 23—24: Hans Busch spielt.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
- 6.10: Funkgymnastik.
- 6.30—8: Frühkonzert.
 - 1. Kampfgeist, von Zuckermann.
 - 2. Im schönen Tal der Isar, von Löhr.
 - 3. Wachtparade, von Noack.
 - 4. Ouvert. zu „Frau Luna“, von Lincke.
 - 5. Sei gegrüßt du mein schönes Sorrent, von Waldmann.
 - 6. Steinmetzmarsch, von Bratfisch.
 - 7. Rendez-vous bei Lehar, von Lehar.
 - 8. Amina, von Lincke.
 - 9. Herbstblumen, von Schönfeld.
 - 10. Intermezzo, von Noack.
 - 11. Wir hören Walter Kollo, von Dostal.
 - 12. Armeemarsch Nr. 126, von Joh. Strauß.
- In der Pause um 7: Frühnachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Zehn Minuten Musik.
- 8.30: Köln: Morgenmusik.
- 9.30: Kunterbunt.
- 10: Königsberg: Der deutsche Michel — ein Held des Volkes.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.15: Heitere Klänge (Eigene Aufnahmen der RRG.).
- 11.40: Wissen und Können entscheiden! Bericht zum Reichsberufswettkampf 1938.
- 11.55: Wetter. Anschließend: Glückwünsche.
- 12—14: München: Mittagskonzert.
- In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Was bringen die Berliner Opernbühnen? Vorschau auf den Spielplan (Industrie-Schallplatten).
- 15—16: Musikalische Kleinigkeiten.
 - 1. Tarantelle, von Hasenpflug.
 - 2. Am Brunnen vor dem Tore, v. Schubert.
 - 3. Mein Leben ist mein Lied, von Edwards.
 - 4. Serenade, von Jungherr.
 - 5. Bekannte Melodien, von Lincke.
 - 6. Ping-Pong, Klavier-Solo v. Buchholz.
 - 7. Wiegenlied, von Grenz.
 - 8. Lustige Variationen über „Ein Männlein steht im Walde“, von Hippmann.
- 16: Sendepause.
- 16.30: Königsberg: Nachmittagskonzert.
- 17.30: „Erlebt — erzählt!“ Josef Ponten erzählt aus dem Stegreif von seiner Südamerikareise.
- 17.50: Der deutsche Dämon. Verse von Kurt Eggers.
- 18: Zur Unterhaltung.
- 19: Nachrichten. Anschließend: „Wir teilen mit...“
- 19.10: Beliebte Melodien (Industrie-Schallplatten).
- 19.45: Echo am Abend.
- 20: Heiterer Abend aus Stahnsdorf.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten.
- 6: Tagesspruch. Anschließend: Wetter.
- 6.10: Morgengymnastik.
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 8: Wetter. Liebe Hausfrau — heute wird aufgearbeitet.
- 8.15: Lüge oder Phantasie
- 8.30: Köln: Morgenkonzert.
- 9.30: Wetter. Sendepause.
- 10: München: Mit Schneeschuh und Schlitten durch die Berge.
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Wasserstand.
- 11.45: Von Hof zu Hof. Kämpfer auf verlorenem Posten. (Zum Todestage Gustav Ruhlands.) Dr. Hans-Ernst Grach.
- 12: München: Mittagskonzert.
- 14: Börse.
- 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwelle.
- 15: Sendepause.
- 15.30: Der kleine tapfere Sampo Lappelil. Märchenspiel um einen kleinen Lappenjungen.
- 16: Musik zur Dämmerstunde.
 - 1. Ouvertüre zu „Die Felsenmühle“, von Reissiger.
 - 2. Rokokomenuett, v. Haydn.
 - 3. Aus dem Violinkonzert Nr. 7, von de Beriot.
 - 4. Ungarische Rhapsodie Nr. 14, von Liszt.
 - 5. Serenade für zwei Violinen und Bratsche, Werk 141a, von Reger.
 - 6. Ouvertüre zu „Beherrscher der Geister“, von Weber.
 - 7. Aegyptischer Marsch, von Joh. Strauß.
 - 8. Romanze, von Suppé.
 - 9. Melodien a. „Der Vogelhändler“, von Zeller.
 - 10. Albumblatt, von Weigt.
 - 11. Serenata a. Lisetta, von Caludi.
 - 12. Felix, der Kater. Ouvertüre von Kark.
 - 13. Wolgalklänge, Potpourri von Lindemann.
- In einer Pause — von 17 bis 17.10 —: Das Märchen von der Spinnerin. Skizze von Gottschalk.
- 18: Meldegänger im Weltkrieg. Erzählung von Uweson.
- 18.20: Curiosa und vollkommene Chronika der alten Hauptstadt Breslau.
- 18.40: Zur Erzeugungsschlacht. Praktiker am Katheder.
- 18.50: Sendepan. Marktberichte.
- 19: Kurzbericht vom Tage.
- 19.10: Lied an der Grenze.
- 19.40: Freude am eigenen Musizieren.
- 20: Tagesspruch.
- 20.10: Lieder aus der Zeit der Bauernkriege.
- 20.30: Einleitende Worte zu „Ulrich von Hutten“.
- 20.45: „Ulrich von Hutten.“ Ein Leben für die Freiheit. Hör szenen von K. Eggers. Musik von E. Voelkel.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Politische Zeitungsschau.
- 22.30—23.30: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
- 6.30: Frühkonzert.
- 8: Wasserstand.
- 8.05: Wetter.
- 8.10: Stuttgart: Gymnastik.
- 8.40: Sendepause.
- 10: München: Schulfunk.
- 10.30: Musik am Morgen.
 - 1. Die schöne Müllerin, von Michaelis.
 - 2. Menuett und kleiner Walzer, von Rust.
 - 3. Fahrende Gesellen, von Pichelmann.
 - 4. Tessiner Herbstlied, von Pero.
 - 5. Walzerintermezzo, von Seybold.
 - 6. Dolorosa, von Lindemann.
 - 7. Altrussisches Tanzbild, von Clemens.
 - 8. Kehre zurück, Serenade v. Micheli.
 - 9. Humoreske, von Kick-Kletzki.
 - 10. Schwarzwälder Bauernländer, von Dietrich.
 - 11. Heil Deutschland. Marsch von Lehmann.
 - 12. Sieg und Platz, Galopp von Lautenschläger.
- 11.30: Wirtschaft.
- 11.40: Hausfrau hör zu!
- 11.50: Eine einzigartige Kolonialleistung.
- 12: München: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: München: Mittagskonzert.
- 14: Nachrichten.
- 14.10: O holde Frau Musica!
 - 1. Konzert in B-Dur für Streichinstrumente, v. Dall'Abaco.
 - 2. Konzertarie „Ma ehe vi fece, o stelle“, von Mozart.
 - 3. Konzertstück für Klavier und Orchester, von Schumann.
 - 4. Siegfried-Idyll, v. Wagner. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
- 15: Alles oder nichts.
- 15.15: Cornelius Goethe — ein Leben für den Bruder. Hörfolge von Meuer.
- 15.45: Das Volk erzählt.
- 16: Königsberg: Nachmittagskonzert.
- 17.30: Volkslieder.
 - 1. Sie gleicht wohl einem Rosenstock, von Röntgen.
 - 2. Weiß mir ein Blümlein blaue, von Thomas.
 - 3. Die Blümlein, sie schlafen, von Rudorff.
 - 4. Gestern abend in der stillen Ruh, von Raphael.
 - 5. Zwei Bagatellen für Klavier, von Beethoven.
 - 6. Deutsche Volkslieder, bearb. für vierstimm. Chor und Vorsänger mit Klavierbegleitung, von Brahms.
 - 7. Der Tod reit auf einem kohlschwarzen Rappen, von Graener (einstimmig mit Klavierbegleit.).
- 18: Zeitgeschehen.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Unterhaltungskonzert.
- 20.45: Oel — eine Weltmacht. Hörfolge von Betzner.
- 21.30: Klaviermusik v. Grieg a. d. „Lyrischen Stücken“.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Wetter. Sport.
- 22.30: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.
- 24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen!
- 6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
- 6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
- 8: Haushalt und Familie.
- 8.20—10: Sendepause.
- 10: De Bleeken-See. Die Sage vom versunkenen Hof. Von Krönke.
- 10.30: So zwischen elf und zwölf (Konzert). Dazwischen: Altersehrung.
- 11.40: Eisbericht.
- 11.45: Binnenschiffahrt.
- 12: Musik zur Werpause.
- 13: Wetter.
- 13.05: Umschau am Mittag.
- 13.15: München: Musik am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Musikalische Kurzwelle.
- 15: Seeschiffahrt.
- 15.15: Marktbericht.
- 15.25: Berühmte Liedersänger (Industrie-Schallplatten).
- 15.50: Eisbericht.
- 16: Musik am Kaffeetisch.
 - 1. Ouvertüre zu „Grigri“, von Lincke.
 - 2. Alsterwellen, Walzer v. Schimmelpfennig.
 - 3. a) Paris, von Mackeben; b) Ich kenn ein Haus in Paris, von Profes.
 - 4. Amerikanische Wald-Idyllen, von Dowell.
 - 5. a) Manuela, von Hammer-Burgstall; b) Mein Walzer aus Wien, v. Jungherr.
 - 6. Mazurka, von Pogorelow.
 - 7. Tarantella aus „Südlich der Alpen“, von Fischer.
 - 8. Münchner Kindl, Walzer von Komzak.
 - 9. a) Fox Perpetuum, von Jungherr; b) Mein Rhythmus, v. Munsonius.
 - 10. Ballett-Suite, von Popy. — Dazwischen: Allerlei Anregungen vom Büchertisch.
- 17.15: Bunte Stunde: Um Kopf und Kragen. Tatsachen - Kurz - Szenen aus dem Straßenverkehr.
- 18: Heidedideldeeper, mien Vader weer Scheper. Von den Scheper sien Leven um Welt. Hörfolge von Schuldt und Dieckelmann.
- 18.45: Wetter.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Militärmusik.
 - 1. Unser Hindenburg, Marsch von Wilke.
 - 2. Ouvertüre zu „Banditenstreiche“, von Suppé.
 - 3. Schützen-Defilier-Marsch, v. Lippe.
 - 4. Heeresmarsch II, Nr. 7.
 - 5. Ein Immortellenkranz. Melodien aus Lortzings Werken, von Rosenkranz.
 - 6. Fliegerparade, Marsch von Rath.
 - 7. Wiener Blut. Walzer von Joh. Strauß.
 - 8. Militärsignal, Marsch von Husadel.
- 20: Zeitspiegel.
- 20.10: Nachts ging das Telefon... Verfahren in „Sachen Schläger“.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Wintersportkämpfe im Harz.
- 22.30—24: Unterhaltung und Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 656 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
- 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 8: Kalenderblatt.
- 8.10: Frauenturnen.
- 8.30: **Morgenmusik.** (Siehe Königsberger Programm.)
- 9.45: Nachrichten.
- 10: **Von Pflanzen und Tieren und vom Brauchtum im Monat Januar.** Hörfolge von Kohlhaas.
- 10.30: Kindergarten.
- 11: Sendepause.
- 11.50: Bauer, merk auf.
- 12: München: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten, Glückwünsche.
- 13.15: München: Mittagskonzert.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Lustiger Rätselfunk.
- 14.45: Wirtschaft.
- 15: Sendepause.
- 15.30: Aus der Zeit der Bockreiter, Alte Geschichten aus dem Aachener Land.
- 15.45: Wirtschaft.
- 16: **Nachmittagskonzert.**
 - 1. Ouvertüre zu „Halka“, von Moniuszko. 2. Konzertstück für Cello und Orch., von Dohnanyi. 3. Wiegenlied und Präludium, von Järnefelt. 4. Suite für kleines Orchester, von Bettinigen. 5. Schlaraffenhochzeit, v. Müller. — 17—17.10: Volk erzählt: Laurenz Kiesgen: Der wolle Möpp. — 6. Ouvertüre zu „Wiener Frauen“, von Lehár. 7. Im Zeichen des Rokoko, Suite von Alibout. 8. Klingende, singende Walzer aus „Zauberin Lola“, von Künneke. 9. Melodien aus „Der Vogelhändler“, von Zeller.
- 18: **Anekdoten von Paul Alverdes und zwischendurch Musik von Leo Justinus Kaufmann.**
- 18.30: Neues vom Film.
- 18.45: Gaukulturwoche Köln-Aachen: Kulturtagung der Gemeinden und Gemeindeverbände.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: **Heitere Unterhaltungsmusik.** 1. Ouvertüre romanesque, von Winkler. 2. a) Launisches Glück, Lied von Joh. Strauß; b) Venedig, Barcarole von de Taeye. 3. Von der Isar bis zur Donau, Walzermelodien von Lóhr. 4. Aus der „Kostümball-Suite“, von Raymond-Fassung. 5. a) Serenade, von Cassado; b) Menuett, von Becker. 6. Tarantelle aus der „Zweiten Italienischen Suite“, von Bece.
- 19.45: **Zwei im Sonnenschein.** Funkoperette von Feltz. Musik von Breuer.
- 21: Zehn Minuten . . .
- 21.10: **Konzertstunde.**
- 22: Nachrichten.
- 22.20: **Deutschlandsender:** Politische Zeitungsschau.
- 22.35—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

LEIPZIG

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: **Kleine Musik.**
- 8.30: Köln: Morgenkonzert.
- 9.30: Sendepause.
- 9.55: Wasserstand.
- 10: München: Mit Schneeschuhen und Schlitten durch die Berge.
- 10.45: Sendepause.
- 11.35: Heute vor . . . Jahren.
- 11.40: Vom tätigen Leben.
- 12: München: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 14: Börse, Anschließend: **Musik nach Tisch.**
 - 1. Humoreske, von Kick-Kletzki. 2. Tango, von Wehding. 3. Ländler, von Pachernegg. 4. Serenade für Violine und Klavier, v. Stark. 5. Melodien aus „Kaiserin Katharina“, von Kattnigg. 6. Swing Song für Violine und Klavier, v. Barns. 7. Rokoko-Suite, v. Alibout. 8. Aus der Klavier-Suite, von Niemann. 9. Baskischer Tanz, von Heuser. 10. Spielmannslied für Cello und Klavier, von Glasunow. 11. Violette, lyrisches Intermezzo von Rust. 12. Lied der Geige, von Schebek. 13. Liebes-Serenade, v. Lóhr. 14. Darinka, von Koester.
- 15.25: Der Waldzimmermann.
- 15.45: Die Helfenden. Gedichte von Maczurat.
- 16: **Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.**
- 18: Norddeutsche Gotik.
- 18.20: **Klaviermusik.**
- 18.40: Staatsrat Triebel spricht zum Reichsberufswettkampf.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: **Märsche u. Lieder der Bewegung.**
- 20.10: **Unterhaltungskonzert.**
 - 1. Jagdouvertüre, von Künneke. 2. Aus „Schach dem König“, von Goetze: a) Auftrittslied der Margarethe; b) Lied des Tenor aus dem II. Akt; c) Duett aus dem I. Akt. 3. Italienische Serenade, von Munkel. 4. „Rigoletto“-Fantasie für Klarinette und Klavier, von Verdi. 5. Fete Boheme, aus „Malerische Szenen“, von Massenot. 6. Wiegenlied und Bleisoldaten, aus „Die Spielzeugschachtel“, für Klavier von Gebhardt. 7. Aus „Madame Dubarry“, von Millöcker-Mackeben: a) Lied der Dubarry: Ich habe Liebe schon genossen; b) Wie schön ist alles, Lied der Renée; c) Es lockt die Nacht, Duett. 8. Schwarze Augen, von Ferraris. 9. Polacca, aus dem zweiten Klarinettenkonzert von Weber. 10. Chromatischer Galopp, von Liszt. 11. Poranek, von Lindsay-Theimer. 12. Musette, Valse impromptue v. Munkel. 13. Arie der Laura aus „Der Bettelstudent“, v. Millöcker. 14. Sei gepriesen du lauschige Nacht, aus „Die Landstreicher“, von Zeller. 15. Valse infidele, von Munkel. 16. Aus „Bauernmusl in Oesterreich“, von Schönherr.
- 22: **Abendnachrichten.**
- 22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch. Morgen-gymnastik.
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 7: Frankfurt: Nachrichten; anschl. Frühkonzert.
- 8: Morgenspruch. Morgen-gymnastik.
- 8.30: Köln: Morgenkonzert.
- 9.30: Sendepause.
- 10: Deutsches Volkstum: Mit Schneeschuh und Schlitten durch die Berge, Hörbericht
- 10.30: Sendepause.
- 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
- 12: **Mittagskonzert.** (Siehe Königsberger Programm.)
- 13: Nachrichten. Zeitfunk.
- 13.15: **Mittagskonzert.**
- 14: Nachrichten
- 14.15: **Unterhaltungskonzert.**
 - 1. Friedensmarsch, v. Hegt. 2. a) Drei Wanderer, von Herrmann; b) Ein Schütz bin ich, von Kreuzer. 3. Festouvertüre, v. Lortzing. 4. Krakowiak, Bravour-Variationen, von Sommerfeld. 5. Im Banne der Glocken, von Schafitel. 6. Maria, Marie, von di Capua. 7. Laß den Kopf nicht hängen, Potpourri von Lincke. 8. Immer schneller, Galopp von Knuth. 9. Flirtation, von Rau.
- 15: Fröhlich-bunte Kinderstunde.
- 15.30: Sendepause.
- 16: **Konzertstunde.**
 - Zum 70. Geburtstag von Siegfried Kallenberg. 1. Kleine Stücke für Geige und Klavier. 2. Lieder für Bariton. 3. Romantisches Trio für Klarinette, Horn und Klavier.
- 16.40: München: Kunterbunt.
- 17: Marktberichte.
- 17.15: **Zum Feierabend.**
 - 1. Salve Campodunum, von Kuhn. 2. Bagatelle, Ouvertüre von Rixner. 3. Taxis-Marsch, von Kolb. 4. Erinnerungen aus dem Militärlieben, von Reckling. 5. Hochzeit der Winde, Walzer von Hall. 6. Rusticanelle, von Cortopassi. 7. Klein-Inge, von Lindsay. 8. Rio Nights, von Fischer-Thomson. 9. Seminola, von Waren-King. 10. Kleiner Harmonikaspieler, von Kötscher. 11. Laterna Magica, von Kneip. 12. Die schöne Nachbarin, von Kneip. 13. Barataria-Marsch, von Sulivan.
- 18.50: Was wir nicht vergessen wollen. Gedenkstunde der Woche.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: **Heinrich Schlusnus singt.** (Industrie-Schallplatten.)
- 19.30: **Lob der Stadt München.** Aussprüche und Zeichnungen berühmter Zeitgenossen aus sechs Jahrhunderten. Folge von Solleder. Umrahmt von zeitgenössischer Musik.
- 21: **Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.**
- 22: Nachrichten. Sport.
- 22.20: **Zwischensendung.**
- 22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 7: Frankfurt: Nachrichten.
- 7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch** (Industrie-Schallplatten).
- 8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
- 8.30: Köln: Morgenmusik.
- 9.30: Kleine Rechtskunde.
- 9.45: Sendepause.
- 10: München: Schulfunk.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Interessant für Stadt und Land.
- 12: München: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
- 15: Tante Käthe erzählt Märchen.
- 15.30: Sendepause.
- 16: Königsberg: Konzert.
- 18: Frankfurt: Sozialdienst.
- 18.15: **Kleine Tanzmusik** (Industrie-Schallplatten).
- 18.45: **Egk: „Georgica.“**
 - Drei Bauernstücke für Orchester (eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
- 19: Nachrichten.
- 19.10: **Kamerad hör zu!**
 - Die Stunde der Frontsoldaten. Unsere Suche: Kamerad wo bist du?
- 19.45: Zeitfunk: Tagesspiegel — Wissen Sie schon?
- 20: **Unterhaltungskonzert.**
- 21: **Der Mann, der die Botenschaft nicht bestellen konnte.** Szene von Schmidtbönn.
- 21.15: **Kammer-Musik.**
 - Musik im Europa des 17. und 18. Jahrhunderts.
- 22: Nachrichten — Grenzecho.
- 22.20: **Marschmusik** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
- 22.30—24: Hamburg: Unterhaltung und Tanz.

DEUTSCHER KURZWELLESENDER

- 6.10: Heiteres Potpourri.
- 7.15: Heiteres Potpourri (Fortsetzung)
- 8.30: Unterhaltungskonzert.
- 9.15: Meisterkonzert: Klavier.
- 9.45: Ein bunter „Strauß“. Froher Funk für alt und jung.
- 10.45: Froher Funk (Fortsetzung).
- 11.15: „So wünsch' ich ihr eine gute Nacht“, Musik und Dichtung.
- 12: Unterhaltungskonzert.
- 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
- 14.15: Rennwagen. Rückblick auf große Erfolge und ein Ausblick auf die Vorhaben der deutschen Automobil-Industrie.
- 14.45: Kleine Volksmusik.
- 15.45: Heitere Stunde des KWS.
- 16.45: Musik zum Feierabend.
- 17.15: Kinderfunk.
- 17.30: Binding liest aus seinen Werken.
- 17.50: Musik zum Feierabend.
- 18.15: Musik für Klavier, Klarinette und Cello.
- 18.30: Deutscher Aufbau.
- 19: „Alessandro Stradella“, Spieloper von Flotow.
- 20.30: Alte Fastnachtslieder.
- 21: Walzer — Polka — Galopp. Leichte Musik.
- 22.55: Grüße an unsere Hörer.
- 23: Unterhaltungskonzert.
- 0.30: Kleine Volksmusik.
- 0.45: Meisterkonzert: Klavier.
- 1.30: Donauschwäbischer Heimatabend.
- 2.15: Deutschlandecho.
- 2.30: Lachende Heimat.
- 3.15: Folge gern gehörter Soldatenlieder mit Militärmusik.

STUTTART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
- 6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
- 8: Frankfurt: Wasserstand.
- 8.30: **Musik am Morgen.**
 - 1. Unter Waffengefährten, Marsch v. Teike. 2. Leichte Kavallerie, Ouvertüre von Suppé. 3. Zwei Lieder: a) Mädel, guck raus, von Sonnet; b) Der frohe Musikant, von Landhäußer. 4. Hand in Hand, Marsch von Blon. 5. Donausagen, Walzer von Fucik. 6. Ein Tango aus Argentinien, von Igelhoff. 7. Tiroler Kaiserjäger, Marsch von Mühlberger. 8. Hochzeitsständchen, v. Grobe. 9. Großmütterchen, Ländler von Langer. 10. Auf einem persischen Markt, von Kettelbey. 11. Vater Rhein, Marsch von Lincke.
- 9.30: Sendepause.
- 10: Königsberg: „Der deutsche Michel — ein Held des Volkes.“
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: **Volksmusik mit Bauernkalender.**
- 12: **Mittagskonzert.**
 - 1. Mit Fahnen und Standarten, Marsch von Block. 2. Lanners Zeitgenossen, Walzerfantasie, von Hermann. 3. Ich hab' amal a Rauscherl g'habt, von Kapeller. 4. Jagd-Ouvertüre, v. Lautenschläger. 5. Ruhm und Ehr', Marsch v. Maier. 6. Holländische Mühle, von Heykens. 7. Hab' ein blaues Himmelbett, von Lehár. 8. Melodien aus „Wildschütz“, von Lortzing. 9. Liebeswerben, Walzer-Intermezzo von Köster. 10. Geburtstagsständchen, v. Watzlaff. 11. Die Regimentskinder, Marsch von Fucik.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: **Mittagskonzert.** (Fortsetzung.)
 - 1. In alter Frische, Marsch v. Lincke. 2. Herbstlied, von de Micheli. 3. Chanson triste, von Tschai-kowsky. 4. Frühling der Liebe, Walzer von Lindner. 5. Manöverbilder, Marsch v. Wöhler. 6. Sprühregen, Valse caprice, von Siede. 7. Narcissus, von Nevin. 8. Marika, ungarisches Lied und Csardas v. Derschatts. 9. Zum Städtle hinaus, Marsch von Meißner.
- 14: **Musikalische Kurzweil.** (Industrie-Schallplatten.)
- 15: Sendepause.
- 16: **Musik am Nachmittag.**
- 18: „Von modischen und anderen Dingen.“
- 18.30: Griff ins Heute.
- 19.15: „Ernst und heiter.“
 - Beliebte Operarien und Duette. (Industrie-Schallpl.)
- 20.05: **„Tausend Worte Liebe.“**
 - Eine schwache Stunde.
- 21: **Abendkonzert.** Volkstümliche Werke moderner Komponisten.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
- 22.35: **Tanz und Unterhaltung.** (Industrie-Schallplatten.)
- 24—1: **Nachtmusik.**

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

- 16.15—18.30: Instrumentalsoli.
19.15—20: Kammermusik.
21: Bach-Mozart-Konzert 1. Mozart: Sinfonie in g-moll. 2. J. S. Bach: Doppelkonzert in e-moll für 2 Violinen und Orchester. 3. Mozart: Eine kleine Nachtmusik.
22: Funkbühne.
22.15: Im Walzertakt (Orchesterkonzert und Gesang).
23.10—23.55: Wunsch-Schallplatt.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

- 18—18.45: Nachmittagskonzert u. Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—23: Leichtes Abendkonzert und Schallplatten.
23.10—24: Wunsch-Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

- 12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert.
17.50—18.10: Gesang.
20: Diskussionsabend.
21.30—22: Kammermusik; Mozart: Quartett Nr. 10 F-Dur.
22.20: Dänische Musik (Orchesterkonzert).
23.15—0.30: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

- 12: Schallplatten.
12.30—13.15: Quintettkonzert.
14—17: Bunte Musik.
17.15—19: Nachmittagskonzert.
19.25—20.30: Orchesterkonzert.
21—22: Funkbühne. (Ein Musikalspiel).
22.35—23.15: „Familie Bach“ (Orgelmusik und Chorgesang).
24: Tanzmusik (Joe Kaye und seine Solisten).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

- 11.45—15: Bunter Mittagskonzert (Schallplatten — Orgelsoli — Orchesterkonzert).
15.20—18: Unterhaltungsmusik.
19—20: Leichtes Orchesterkonzert.
20.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
20.50—21.10: Gesang (Tenor).
22—22.30: Leichte Musik.
23.25: Tanzmusik (Joe Kaye und seine Solisten).
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

- 11.45—18: Regional-Programm.
19—20: Schallplatten, Danaer: Regional-Programm.
20.30—21.10: Chorgesang und Kammermusik.
22—23: Regional-Programm.
23.25—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

- 17.10: Schallplatten.
18.05: Musik.
19.05: Sinfonie-Konzert.
21.10—22: Musik zur Unterhaltung.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,3 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

- 17: Balalaikaorchester. Unterhaltungsmusik.
17.20: Gesang.
18.40: Celokonzert.
19.45: Funkorchesterkonzert.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.10—23: Konzert.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

- 18.15—19: Exotische Weisen.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30: Aus Paris: Übertragung aus der Komischen Oper.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

- 12.10—12.55: Konzert.
12.55—13.40: Konzert.
13.40—13.55: Schallplatten.
13.55—14.40: Konzert.
14.40—14.55: Schallplatten.
14.55—15.25: Konzert.
16.25—17.10: Gesang.
17.10—17.40: Kinderchor.
18.10—19.10: Konzert.
19.45—20.10: Zupforchester.
20.55—21.10: Schallplatten.
21.10—22.10: Bunter Programm.
22.10—22.40: Hörer singen.
22.40—23.25: Der bunte Dienstagabendzug (Fortsetzung).
23.50—0.10: Schallplatten.
0.10—0.40: Tanzmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

- 12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
16.40—18.25: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
18.40—19.10: Forts. des Konzerts.
20.55—21.40: Abendkonzert mit Oboesoli.
21.45: Schallplatten u. Orchesterkonzert.
22.50—23.10: Konzert eines rumänischen Orchesters (Übertrag.).
23.20—0.40: Unterhaltungskonzert und Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

- 12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Kammermusik.
21: Aus der Mailänder Scala: „Margherita da Cortona“, Oper von Refice.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (243,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

- 12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Gesang (Sopran).
21—23: Operettensendung: „Polenblut“, Operette von Nedbal.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1258 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

- 15.45—16.10: Schallplatten.
16.30—17: Polonaisen von Chopin (Schallplatten).

- 17.20—18: Militärkonzert (Lettische Musik).
18.30: Blasorchesterkonzert.
19.15: Leichte Musik auf Schallplatten.
20—21: Bunter Abendkonzert und Gesang (Sopran).
21.15—22.15: Beethoven-Stunde. 1. Ouvertüre „König Stephan“. 2. Zwei Romanzen für Violine (m. Orchester). 3. Gesang auf Schallplatten. 4. Erste Sinfonie in C-Dur.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

- 14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Unterhaltung.
17.45: Schallplatten.
18.30: Unterhaltung.
19.30: Schallplatten.
20.20: Sologesang.
20.50: Schallplatten.
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

- 12: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.10: Forts. des Mittagskonzerts.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Die Geschichte von den drei Feindinnen, die etwas Rechtes werden wollten.
15.40: Stunde der Frau. Rechtsberatung.
16.05: Nachmittagskonzert. Hartlieb: Waidhofner Grüße, Marsch. Joh. Strauß: Ouvertüre zu „Der lustige Krieg“. Zehrer: Natursängerwalzer. Linke: Siamesische Wachtparade. Lehár: Musikalische Szenen aus „Libellentanz“. Neuman: Kleine Fantasie über „O, du lieber Augustin“. Ast: am Springbrunnen, Charakterstück. Ganglbauer: Ballettouvertüre. Kiek-Klotzky: Varieté.
17: Bastelstunde.
17.25: Klaviervorträge.
17.55: Französisch für Anfänger.
18.15: Fasching in Wien. Zwiegespräch.
18.25: Bardachzi: Die Post als Kulturfaktor.
18.40: K. de B. Coorington, London: Schwarze Magie.
19.40: Chansons aus aller Welt.
20.15: Szenen aus dem musikalischen Lustspiel „Das Ministerium ist beleidigt“. Musik: Märker.
20.50: Die moderne Ballade.
20.55: Berühmte Stimme.
21.10: „Feldmarschall.“ Spiel in einem Akt von Molnár. (Zum sechzigsten Geburtstag.)
22.20: Berühmte Stimmen (Schallplatten).
23—23.30: Jazzorchester (Schallplatten).

- 16.15—16.50: Aus Kattowitz: Weihnachtslieder aus Obereschlesien.
17.15—17.50: Konzert einer Polizeikapelle. 1. Kurpinski: Polonaise. 2. Weber: Anforderung zum Tanz. 3. Rumi: Eine Fantasie. 4. Nowowiejski: Polnischer Tanz.
18.15—18.35 (Thorn): Arien und Lieder.
18.20—18.40 (Lemberg): Arien und Lieder.
18.20—18.35 (Posen): Gesang (Baß).
18.20—18.30 (Wilna): Schallplatt.
19.30—19.50: Musikalische Sendung.
20: Opernsendung (Eine Oper in zwei Akten von Kamienski).
21.35—22.50: Tanzmusik des Funkorchesters.
23—23.30 (Kattowitz): Leichte Musik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Wuneca-Schallplatten.
23—23.30 (Posen): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tanzmusik (Übertragung).
23—23.30 (Wilna): Schallplatten.

POLEN

WARSAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) WILNA (539,7 m; 536 kHz; 50 kW)

- 6.40—7: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.25 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatt.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatt.
13.15—14 (Wilna): Leichte Musik auf Schallplatten.
13.45—14.55 (Lemberg): Schallplatt.
14.15—14.45 (Posen): Schallplatt.
14.35—14.45 (Kattowitz): Schallplatt.
15.45—16.05: Jugendfunkbühne.

RUMANIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

- 12.10: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzerts.
17: Konzert (Schallplatten).
18.15: Konzert (Schallplatten).
19: Konzert (Schallplatten).
19.30: Lieder von Brabms.
20.15: Sinfoniekonzert.
21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

- 12.25—12.50: Schallplatten.
13: Alte Tanzmusik.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Volksmusik.
18: Schallplatten.
20.05: Militärmusik.
22—23.20: „Don Carlos“, Oper von Verdi. III. und IV. Akt.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

- 17: Gemeinschaftssendung.
18: Literarische und historische Wahrheiten.
18.25: Carneval des animaux (Schallplatten).
18.40: Handorgelvorträge.
19.15: Vom Skiläufer Vortrag.
20.05: Unterhaltungskonzert.
20.35: Mozart in Briefen und in der Musik, musikalische Bücherstunde.
21.30: Fünf Gesänge für Vokalquartett, Solovioline und Klavier, von Lauber.
21.50: Zyklus „Sämtliche Klaviertrios von Beethoven“.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

- 12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert.
18.20—19: Orchesterkonzert.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20: Hörspielsendung.
22—23: Mozart-Konzert. 1. Sinfonie Nr. 25 in g-moll. 2. Konzert für Flöte u. Orchester in G-Dur. 3. Deutsche Tänze.

ISCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

- 12.35—13.30: Militärkonzert.
13.40: Schallplatten.
14—14.20: Deutsche Sendung.

- 15.15: Schallplatten.
16.10: Heitere Musik.
17.30: Picha: Trio für Violine, Viola und Klavier, op. 21.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Skiläufer-Revue, Sportlieder, Begebenheiten, Scherze und Szenen.
20.05: Tankkurs.
20.35—21.20: Hörspiel.
21.20: Beethoven: Sinfonie Nr. IV, G-Dur, op. 60.
21.55: Einlage.
22.15: Schallplatten.

BRUNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

- 12.35: Prag.
13.40: Prag.
14: Schallplatte.
14.05—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Heitere Musik.
17.30: Schallplatten.
17.40: Deutsche Sendung.
18.20: Musikalische Wochenübersicht.
18.30: Schallplatte.
19.15—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

- 12.35—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Heitere Musik.
17.30: Stravinsky: Concerto für zwei Solo-Klaviere.
18.10—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislava (296,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

- 12.25: Prag.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Heitere Musik.
17.30: Schumann: Klavierquintett, op. 44.
18.15: Lieder von Radnal.
19.15: Prag.
21.20: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

- 12.05: Zigeunerkapelle.
13.30: Konzert.
17: Konzert.
18.20: Schallplatten.
19.40: Hörspiel.
21.20: Zigeunerkapelle.
22.15: Klavierkonzert. 1. Szendy: Passamezzo. 2. Siklos: Tanz der schwarzen Tasten. 3. Ressefski: Tanz. 4. Kodály: Ballettmusik. Bartok: Rumänischer Tanz. 6. Saint-Saëns-Liszt: Totentanz. G. Liszt: Polonaise.
23: Jazzkapelle.

Alle technischen Anfragen unserer Leser werden auf Wunsch kostenlos beantwortet

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspieler auf Industrie-Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**

Es spielt das Unterhaltungsorchester unter Leitung von Hermann Hagedstedt.

In der Pause **7.00** (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Dresden) **Musik am Morgen**

Es spielt das Dresdner Orchester. Leitung: Hilmar Weber

9.30 Sendepause.

10.00 Ein Volk — eine Sprache

Hörbilder um Martin Luthers Werk der neuhochdeutschen Sprachschöpfung von Günther Rukschcio.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eism Nachrichten.

11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Stuttgart) **Mittagskonzert**

I. Teil: Ausführende: Das große Rundfunkorchester, Leitung: Gustav Görlich, Paula Kapper (Sopran), Alexander Welitsch (Bariton).

1. Ouvertüre zu „Preziosa“, von C. M. v. Weber. — 2. Maurische Romanze aus „Das Nachtlager in Granada“, von C. Kreuzer. — 3. Ballettsuite aus „Undine“, von A. Lortzing. — 4. „Ihr wißt, daß er euch liebt“, aus „Der Waffenschmied“, von A. Lortzing. — 5. Ouvertüre zur Oper „Nabucco“, von G. Verdi. — 6. Credo aus der Oper „Othello“, von G. Verdi. — 7. Walzer aus der musikalischen Komödie „Der Rosenkavalier“, von Richard Strauß. — 8. Ouvertüre „Artistenleben“, von H. Löhner.

II. Teil: Das kleine Rundfunkorchester, Leitung: Willi Bara. Willi Bara (Violine), Hubert Gießen (Klavier).

1. Großstadt-Romantik, von Ernst Fischer. — 2. Kleiner Walzer, von Fr. W. Rust. — 3. a) Notturmo, von Lily Boulanger; b) Walzer, von C. M. v. Weber. — 4. Melodien aus der Operette „Die lockende Flamme“, von Ed. Künneke. — 5. Vergißmichnicht, Intermezzo von Machbeth. — 6. a) Walzer, von J. H. Hummer; b) Die Biene, von Fr. Schubert. — 7. Plauderei, von Ernst Fischer. — 8. Der Student zieht vorbei, von Ibanez.

Einlage **13.00** Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachttisch

14.55 Börsenberichte des Eildienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 Mach dir das Leben leicht!

Praktische Winke von Lisa Treike.

15.40 Rosen, Tulpen, Nelken können bald verwelken

Aus dem Poesie-Album einer „höheren Tochter“.

16.00 Nachmittagskonzert (auf Schallplatten).

Einlage ca. 16.45: **König Wichtel I**

17.40 10 Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer. Vorschau auf das Hallen-Reitturnier in Königsberg.

17.50 Eism Nachrichten.

18.00 Neues aus der Welt der Technik

Bericht von Regierungsbaurat Pahlke.

18.15 Lieder- und Klaviermusik

Ingeborg Wennberg (Sopran), Hildegard Scharnick (Klavier) Klavierbegleitung: Paul Großmann.

1. Lieder von Richard Trunk: a) Frühlingssonne; b) Auf dem Maskenball; c) Das Hemd; d) Spatz und Spätzlin; e) Suleika. — 2. Klaviersonate in einem Satz, von Otto Besch.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Volk im Jahresring (Januar)

Der Winter ist ein harter Mann

Volks- und Brauchtum der Winterszeit in Wort und Lied.

19.45 Der Zeit-Rundfunk berichtet

20.00 (aus der Wartburg — Saarbrücken)

Festkonzert (I. Teil)

Zum Jahrestag der Saarabstimmung

Ausgeführt von den Vereinigten Orchestern des Reichssenders und der Stadt Saarbrücken und dem verstärkten Chor des Stadttheaters Saarbrücken, Leitung: Hans Liebe, Musikalische Leitung: Albert Jung. Solisten: Margherita Per-ras (Sopran), Inge Karen (Alt), Heige Roswaenge (Tenor), Josef von Manowarda (Baß). Vorspruch von Willi Schäferdiek. Sprecher: Rudolf Schumann.

1. Vorspiel zur Oper „Alceste“, von Christoph Willibald Gluck. — 2. Sommerbilder aus dem Oratorium „Die Jahreszeiten“, von Jos. Haydn. — 3. Nachtigallen-Szene aus dem Oratorium „Il Penseroso“, von Georg Friedrich Händel. — 4. Largo aus der Oper „Xerxes“, von Georg Friedrich Händel. — 5. „Erblicke hier, betörter Mensch“, 3. d. Oratorium „Die Jahreszeiten“, von Jos. Haydn. — 6. Konzert-Arie „Laß mir meinen stillen Kummer“, von Wolfgang Amadeus Mozart. — 7. Arie der Konstanze „Märtern aller Arten“, aus dem Singspiel „Die Entführung aus dem Serail“, von Wolfgang Amadeus Mozart. — 8. Lied mit Chor „O Isis und Osiris“, aus der Oper „Die Zauberflöte“, von Wolfgang Amadeus Mozart. — 9. Ouvertüre zur Oper „Fidelio“, von Ludwig van Beethoven.

21.00 (aus Saarbrücken) **Reichssendung**
Stunde der jungen Nation

Schicksalstage an der Saar

Hörbild von Willi Schäferdiek.

21.30 (aus Saarbrücken) **Festkonzert (II. Teil)**

10. Einzug der Gäste auf der Wartburg a. d. 2. Akt der Oper „Tannhäuser“, von Rich. Wagner. — 11. Arie des Adriano „Gerechter Gott, so ist's entschieden schon“, aus der Oper „Rienzi“, von Richard Wagner. — 12. Preislied des Stolzling, von Richard Wagner. — 13. Wachauf-Chor, Ansprache des Hans Sachs und Schluß-Chor „Ehrt eure deutschen Meister“, aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“, von Richard Wagner.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.15 Letzte Vorschau auf das Hallen-Reitturnier

22.20 (aus Saarbrücken) **Festkonzert (III. Teil)**

14. Arie des Caspar „Schweig, damit dich niemand warnt“, aus der Oper „Der Freischütz“, von Carl Maria v. Weber. — 15. Rezitativ und Lied des Max „Durch die Wälder, durch die Auen“, aus der Oper „Der Freischütz“, von C. M. v. Weber. — 16. Duett „Kommt denn unser Lied zu rächen“, aus der Oper „Euryanthe“, von Carl Maria v. Weber. — 17. Arie der Frau Fluth „Nun eilt herbei, Witz, heitere Laune“, aus „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Otto Nicolai. — 18. Duett der Frau Fluth und Reich aus dem 1. Akt der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“, von Otto Nicolai. — 19. Arie des Hüon „Von Jugend an in dem Kampfgefeld“, aus der romantischen Oper „Oberon“, von Carl Maria v. Weber. — 20. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“, von Carl Maria v. Weber.

23.00 — 24.00 Unterhaltungs- u. Tanzmusik (Schallplatten)

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

9.30—10.00 Sendepause.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00 Sendepause.

11.30—11.50 Pflgearbeiten im Obstgarten zur Steigerung der Erträge: Gartenbautechniker Heinz Labesius.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

12.00—14.00 (bis 13.50 auch für den Deutschlandsender)

Mittagskonzert

Musikkorps der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig.

Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

1. Unter dem Doppeladler, Marsch von G. Wagner. — 2. Ouvertüre zur Oper „Semiramis“, von G. Rossini. — 3. Valse triste, von J. Sibelius. — 4. Im Zirkus, Suite von Lorenz Rohde. — 5. Finale aus der Oper „Ariane, die Tochter der Luft“, von Ph. Em. Bach. — 6. Durch Gounods Zauberwelt, eine Fantasie von Wacek. — 7. Ouvertüre zu „Der 1. Glückstag“, von Auber. — 8. An die Gewehr, Marsch von Lehnhardt. — 9. Serenade, von J. Brase. — 10. Schwäbische Rhapsodie von Kämpfert. — 11. Zwei Auglein braun, Lied von Gumbert. — 12. Gernegroß-Parade, von Ehlers. — 13. Das macht Laune, Potpourri von P. Prager. — 14. Standarten und Fahnen, Marsch von Häusler.

Einlage **13.00** Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**

Das kleine Orchester. Leitung: Willy Steiner.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.40 Nachmittagskonzert

Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke.

1. Der fröhliche Wald, Ouvertüre von Leuschner. — 2. Ballett-Fantasie, von Paepke. — 3. Grüße aus Oesterreich, Walzer von Reindl. — 4. Melodien aus „Der Zarewitsch“, von Lehar. — 5. Erzherzog Johann, Suite von Pachernegg. — 6. Melodien aus „Tosca“, von Puccini. — 7. Walzer-geister, Melodienfolge von Leuschner. — 8. Melodien aus „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß. — 9. Ouvertüre zur Oper „Die Zigeunerin“, von Balfe.

18.00 Die ostdeutsche Kolonisationspolitik

Oberstudiendirektor Beyer spricht über Heinrich den Löwen.

18.20 Musik von Schallplatten

18.45—19.00 Im Schritt der Zeit

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

19.10—20.00 Geschichte und Geschehnisse

der Danziger Regimenter

Staatsarchivar Dr. Ulrich Wendland spricht über die zwei Feldartillerie-Regimenter und das Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 17.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

23.00—24.00 (aus Breslau) **Melodie u. Rhythmus**

Es spielt die Tanzkapelle des Reichssenders Breslau unter Walter Günther. Mitwirkend: Ludwig Bernauer (Tenor)

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel. Morgenruf.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Sendepause.
9.40: Kleine Turnstunde.
10: Königsberg: Ein Volk — eine Sprache.
10.30: Fröhl. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten.
12: Danzig: Musik zum Mittag.
13: Glückwünsche.
13.50: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei!
15: Wetter-, Marktbericht.
15.15: Beliebte Sänger.
15.40: Das Tier in der Plastik.
16: Musik am Nachmittag.
18: Klaviermusik.
18.25: Kleines Trautoniumkonzert.
18.40: Boxland Amerika.
19: Kernspruch, Wetter und Kurznachrichten.
19.10: ... und jetzt ist Feierabend!
20: Deutschlandecho.
20.10: Musik zur Unterhaltung.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Saarbrücken: Festkonzert.
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.30: Eine kleine Nachtmusik.
22.45: Seewetterbericht.
23: Europäisches Konzert aus Holland.
23.35—24: Zur guten Nacht.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Hamburg: Morgenmusik.
8: Funkgymnastik.
8.20: Zehn Minuten Musik.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Fünfzehn bunte Minuten.
9.45: Der Dorfweiber — unser Wintersportplatz!
10: „Der Ritter Gluck“.
11.15: Heitere Klänge.
11.40: Die Futterlücke ist schuld!
11.55: Wetter.
12—14: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung.
15.15: Börse.
15.35: Musikalische Kleinigkeiten.
16: Sendepause.
16.30: Bauten und Baumeister Friedrichs des Großen.
16.50: Bitte, ein Buch!
17: Kammermusik.
17.40: Kurmärkische WHW-Plaketten.
18: Aus Operetten.
19: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungsmusik.
20: Anton Bruckner.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Walzerklänge.
22: Nachrichten.
22.30—24: Breslau: Melodie und Rhythmus.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt.
6: Tagesspruch.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Köln: Frühmusik.
8: Wetter.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Wetter.
10: Königsberg: Ein Volk — eine Sprache.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof.
12: Mittagskonzert.
14: 1000 Takte lachende Musik.
15: Sendepause.
15.30: De große Schlietafoahrt.
16: Deutschlandsender.
18: Die unsterbliche Landschaft.
18.20: Bilderbogen aus Capri.
18.50: Sendeplan.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Zwischenmusik.
19.25: Tonbericht vom Tage.
19.40: Grundkräfte völkischer Lebenseinheit.
20: Saarbrücken: Festkonzert.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Saarbrücken: Festkonzert.
22: Nachrichten.
22.30—24: Melodie und Rhythmus.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Präludium und Fuge.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Königsberg: Schulfunk.
10.30: Werkskonzert.
11.30: Programm.
11.40: Deutsche Scholle.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Von Lehár bis Grothe.
15: Volk und Wirtschaft.
15.15: Deutschland hilft sich selbst.
15.35: Vom Briefmarkensammeln.
15.45: Aus Kunst und Kultur.
16: Nachmittagskonzert.
18: Zeitgeschehen.
19: Nachrichten.
19.10: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
20: Saarbrücken: Festkonzert.
21: Stunde der jung. Nation.
22: Nachrichten.
22.10: Wetter. Sport.
22.20: Kamerad, wo bist du?
22.30: Unterhaltung und Tanz.
24—1: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch.
6.20: Stadt und Land.
6.30: Zum fröhlichen Beginn!
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Berlin: Der Ritter Gluck.
10.30: So zwischen elf und zwölf.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Hausmusik mit Gitarre.
16: Es geht auf Feierabend.
18: Es war im Januar, als ...
18.15: Flötenmusik.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: Bunte Abendmusik.
21: Stunde der jungen Nation.
21.30: Saarbrücken: Festkonzert.
22: Nachrichten.
22.20: Saarbrücken: Festkonzert.
22.30: Saarbrücken: Festkonzert.
23.15: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

KÖLN

LEIPZIG

MÜNCHEN

SAARBRÜCKEN

STUTTGART

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

(332,2 m; 785 kHz; 120 kW)

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

(240,3 m; 1249 kHz; 17 kW)

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Frühkonzert.
 8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Dr. Klodt: Vom gesunden Leben.
9.45: Nachrichten.
10: Königsberg: Ein Volk — eine Sprache.
10.30: Sendepause.
11.45: Marktberichte.
12: Die Werkpause.
13: Nachrichten. — Glückwünsche.
13.15: **Mittagskonzert.** 1. Vorspiel und Walzer a. „Lobentanz“, von Thuille. 2. Wiegenlied, von Järnefelt. 3. Kleiner Tanz, von Börschel. 4. Aus der Kaukasischen Suite, v. Ippolitow-Iwanow. 5. Poem, langsamer Walzer von Fibich. 6. Lied der Wehmut, von Brusso. 7. Im Pavillon, von v. d. Berg. 8. Tanz der Hindus, a. „Die Perlenfischer“, von Bizet.
14: Nachrichten.
14.15: **Mittagskonzert.** (Forts.) 9. Ein Abend an der Nordsee, sinfonisches Vorspiel v. Trevisiol. 10. Melodie der Sterne, Romanze von Plank. 11. Erinnerung von Drla. 12. Melodien a. „Ein Maskenball“, v. Verdi. 13. Rokoko, von Schütt. 14. Jubelfest in Santa Lucia, Tarantelle aus den „Neapolitanischen Bildern“, von Culoita. 15. a) Verbotener Gesang, Lied v. Gastaldon; b) Isola Bella, Serenade von Lincke. 16. Kleiner Spaziergang, von E. Mausz.
15: Für große und kleine Kinder: Wer so reisen könnte wie ein Brief.
15.30: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: Wir treiben Familienforschung. Ratschläge, Anleitungen und Antworten.
16.30: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
 17—17.10: Die Tat zwischen Leben und Tod. Erzählung von Close.
17.30: Gaukulturwoche Köln-Aachen: Besuch im Kölner Wallraf-Richartz-Museum.
18: **Griff ins Leben.** Bunte Ausschnitte aus unserem Zeitgeschehen.
18.50: Im Haus des Kölner Kunstvereins.
19: Nachrichten.
19.10: **Tanzmusik der Meisterkapellen.** (Industrie-Schallplatten.)
20: Saarbrücken: Festkonzert.
21: **Stunde der jungen Nation.**
21.30: Saarbrücken: Festkonzert-Fortsetzung.
22: Nachrichten.
22.20: **Funkappell alter Frontsoldaten.**
22.50—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

- 6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert. Dazwischen **6.50—7:** Frühlachrichten.
7—7.10: Nachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: **Musik am Morgen** (Siehe Königsberger Programm).
9.30: Sendepause.
9.55: Wasserstand.
10: Berlin: Der Ritter Gluck.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Erzeugung und Verbrauch.
11.35: Heute vor . . . Jahren.
11.40: **Milchkontrolle überall.** Funkbericht.
11.55: Zeit und Wetter.
12: **Musik für die Arbeitspause.**
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: **Mittagskonzert.**
14: Nachrichten. — Anschl.: **Musik nach Tisch.** (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Zwei Barbieri (Opernstunde). I. Der Barbier von Bagdad, v. Cornelius. II. Der Barbier von Sevilla, von Rossini.
15.10: Winterfreuden in Schnee und Eis.
15.40: **Bei Elchen, Wind und Wölfen.** Aus der Welt des nordischen Schriftstellers Mikkel Fönhus, von Dr. Richter.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — Dazw.
17—17.10: Wirtschaft.
17.50: Die Wirtschaft Islands, Dr. Jonasson.
18.10: **Italienische Meistersänger.** (Industrie-Schallplatten.)
18.50: Umschau am Abend.
19: Abendnachrichten.
19.10: **Und so weiter . . . und so weiter.** Kurzweilige Frühabendunterhaltung. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
20: Berlin: Anton Bruckner.
21: **Stunde der jungen Nation.**
21.30: Saarbrücken: Festkonzert.
22: Abendnachrichten.
22.20: Saarbrücken: Festkonzert. (Fortsetzung.)
23—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.

- 6: Morgenspruch.
6.30: Köln: Frühkonzert.
7: Köln: Frühkonzert.
8: Morgenspruch. Morgengymnastik.
8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg: Ein Volk — eine Sprache.
10.30: Sendepause.
11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
12: **Mittagskonzert.** 1. Polonaise, von Chopin. 2. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann“, v. Lortzing. 3. Traumbilder, Fantasie v. Lumbye. 4. Zauberlied, von Meyer-Helmond. 5. Faust-Walzer, von Gounod. 6. Streifzug durch Straußsche Operetten, von Schlögel. 7. Unter der Friedenslagge, Marsch von Nowowieski.
13: Nachrichten. Zeitfunk.
13.15: **Mittagskonzert.** 1. Polonaise, von Liszt. 2. Slawischer Tanz Nr. 2, von Dvorak. 3. Marsch aus der Nußknackersuite, v. Tschai-kowsky. 4. Vorspiel und Walzer aus „Arabella“, v. R. Strauß. 5. Indianisches Lied, v. Dvorak. 6. Kriegsmarsch aus „Rienzi“, von Wagner. 7. Ballettmusik a. „Undine“, von Lortzing. 8. Kaiser-Walzer, von Joh. Strauß. (Industrie-Schallplatten.)
14: Nachrichten. Börse.
14.15: Stuttgart: Fröhliches Allerlei.
15: **Jetzt geht's an's Federnschleifen.** Hörfolge von Schmidt.
15.20: Sendepause.
16: **Aus zeitgenössischem Schaffen.** 1. Kleine Stücke für Geige und Klavier, von Senfter. 2. Lieder für Bariton, von Heinrich Kaspar Schmid. 3. Sonate für Geige und Klavier in Es-Dur, von Häfner.
16.40: **Die geheimnisvolle Einheit der Natur.** Gedanken von Hanns Fischer.
17: Marktberichte.
17.15: **Bunter Feierabend.** Dazwischen: Plauderei der Woche.
18.45: **Deutsches ABC.** Ent-werlungshilfe für Gut-willige. Plauderei.
19: Nachrichten.
19.10: **Unterhaltungskonzert.**
21: **Stunde der jungen Nation**
21.30: Saarbrücken: Festkonzert.
23.15—24: **Nachtmusik.**

- 6.30:** Köln: Frühkonzert.
7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch** (Industrie-Schallplatten).
8.10: Frauen-Gymnastik.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
10: Königsberg: Schulfunk.
11: Interessant für Stadt und Land.
12: Stuttgart: **Mittagskonzert.**
13.15: Stuttgart: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
14.15: Hamburg: **Musikalisch: Kurzweil.**
15: Frankfurt Volk und Wirtschaft.
15.30: **Kleines Konzert.**
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: In der Pause: Neue Bücher: Unsere Heimat.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
18: **Eine kleine bunte Sendung mit und ohne Nutzenverwendung . . .** (Mit Industrie-Schallplatten und eigenen Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
18.50: **Neue Soldatenlieder** (Industrie-Schallplatten).
19: Nachrichten.
19.10: **Märsche und Lieder der Bewegung** (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
19.30: **Zeitfunk: Tagesspiegel** Wissen Sie schon?
20: **Fest-Konzert** (siehe Königsberger Progr.).
21—21.30: **Stunde der jungen Nation.** Schicksalstage an der Saar. Hörbild von Schäferdiek.
21.30: **Festkonzert** (Fortsetzung).
22.20: **Festkonzert** (Fortsetzung).
23.15—24: Frankfurt: Unterhaltung und Tanz.
DEUTSCHER KURZWELLESENDER
 6.10: Unterhaltendes Konzertprogramm.
 7.15: Unterhaltendes Konzertprogramm (Fortsetzung).
 8.30: Kinderfunk.
 8.45: Alte Fastnachtslieder.
 9.15: Leichte Musik.
 10.15: Musik für Klavier, Klarinette und Cello.
 10.45: Zeitungsschau.
 11: „Alessandro Stradella“, Spieloper von Plotow.
 12: Unterhaltungskonzert.
 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
 14.15: 30 Minuten Funkbrettel.
 14.45: Lachende Heimat.
 15.30: „Pflüg' mir den Boden.“ wack're Schwabenfaust, Heimatabend.
 16.15: Meisterkonzert: Klavier.
 16.45: Musik zum Feierabend.
 17.15: 30 Minuten Funkbrettel.
 17.50: Musik zum Feierabend.
 18.15: Wacker von der Vogelweide, Hörbilder.
 19: Was ihr wollt, Wunschkonzert.
 20.30: Zeitungsschau.
 20.45: In der Winterfrische.
 21.45: Deutsche Reigen und Romanzen von Haas.
 23: Kinderfunk.
 23.15: Alte Fastnachtslieder.
 24: G. Binding liest aus seinen Werken.
 0.15: „Alessandro Stradella“, Spieloper von Plotow.
 1.30: Walther von der Vogelweide, Hörbilder.
 2.30: Zeitungsschau.
 3.15: Musik für Klavier, Klarinette und Cello.
 3.30: Bunte Musik.

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand — Gymnastik.
8.30: Leipzig: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg: „Ein Volk — eine Sprache.“
10.30: Sendepause.
11.30: **Volksmusik mit Bauernkalender.**
12: **Mittagskonzert.** (Siehe Königsberger Programm).
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.** (Fortsetzung).
14: „Heiteres Allerlei.“
15: Sendepause.
16: „Am Mittwochnachmittag zur Kaffeestund', kommt Stuttgart euch fidel und bunt.“
18: **Heitere Musik zum Feierabend.**
18.30: Griff ins Heute.
19.15: „Brensklötze weg!“ Von deutschem Fliegergeist.
19.45: **Schallplatten.**
20: Saarbrücken: Festkonzert.
21: **Stunde der jungen Nation.**
21.30: Saarbrücken: Festkonzert. (Fortsetzung).
22: Nachrichten.
22.35: **Unterhaltungskonzert.**
24—1: Frankfurt: **Nachtkonzert.**
Die Wellenlängen und Sendezeiten des Deutschen Kurzwellen-Senders
 Südasiens: **DJA** (31,38 m; 9560 kHz), **DJB** (19,74 m; 15 200 kHz); 6.05—11.15 Uhr; **DJB** (19,74 m; 15 200 kHz); 11.55—17 Uhr.
 Ostasiens: **DJN** (31,45 m; 9540 kHz), **DJE** (16,89 m; 17 760 kHz); 6.05—11.15 Uhr; **DJE** (16,89 m; 17 760 kHz), **DJN** (31,45 m; 9540 kHz); 11.55—17.00 Uhr; **DJQ** (19,63 m; 15 280 kHz); 14.50—17 Uhr.
 Afrika: **DJL** (19,85 m; 15 110 kHz); 6—8 Uhr; **DJD** (25,49 m; 11 770 kHz), **DJL** (19,85 m; 15 110 kHz), **DJQ** (49,83 m; 6020 kHz); 17.35 bis 22.30 Uhr; **DJL** (19,85 m; 15 110 kHz); 12—14 Uhr (nur Sonntags).
 Südamerika: **DJQ** (19,63 m; 15 280 kHz); 12—14 Uhr; **DJN** (31,45 m; 9540 kHz), **DJQ** (19,63 m; 15 280 kHz); 22.50—4.45 Uhr; **DJQ** (19,63 m; 15 280 kHz); 17.10—18.25 Uhr (nur Sonntags).
 Mittelamerika: **DJE** (19,56 m; 15 340 kHz); 14—15 Uhr; **DJA** (31,33 m; 9560 kHz); 22.50—4.45 Uhr.
 Nordamerika: **DJE** (19,85 m; 15 110 kHz); 14—15 Uhr; **DJB** (19,74 m; 15 200 kHz), **DJD** (25,49 m; 11 770 kHz); 22.50—4.45 Uhr; **DJB** (19,74 m; 15 200 kHz); 17.10 bis 18.25 Uhr (nur Sonntags).
 Das Programm des Deutschen Kurzwelle senders ist jeweils unter dem Reichs-sender Saarbrücken zu finden.

BELGIEN

BRUSSEL I -- Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

- 18-19: Nachmittagskonzert.
19.15-20: Leichte Unterhaltungsmusik.
20.15-20.30: Schallplatten.
21-21.45: Leichtes Abendkonzert.
22-23: Aus Werken von Brahms.
1. Variationen von Haydn. 2. Konzert für Violine und Orch.
3. Chorgesang mit Orchester.
23.10-23.15: Schallplatten.
23.25-24: Leichte Nachtmusik.

BRUSSEL II -- Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

- 18-18.30: Nachmittagskonzert.
19.30-19.45: Schallplatten.
20-20.30: Wunsch-Schallplatten.
20.55: Aus Holland: Holländisches Europa-Konzert.
22.40-23: Rezitationen und Schallplatten.
23.10: Volksmusik.
23.30-24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN -- KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

- 12-14: Mittagskonzert.
14.30-16.30: Nachmittagskonzert und Gesang.
17.50-18.15: Schallplatten.
19.50: Funkbühne.
20-20.50: Opernmusik: 1. Gluck: Ouvertüre „Iphigenie in Aulis“. 2. Gesang. 3. Verdi: Ballettmusik aus „Othello“. 4. Gesang. 5. Humperdinck: Musik aus „Hänsel und Gretel“.
21.30: Aus Holland: Holländisches Europakonzert.
22.40-23.30: Leichte Unterhaltung.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Drottwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW)
LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

- 12: Quintettkonzert.
14.40: Konzert auf einer Kinorgel.
18.10-16: Orchesterkonzert und Schallplatten.
17.50-19: Nachmittagskonzert.
19.40: Orgelmusik u. Chorgesang.
20.15: Orchesterkonzert.
21-22: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Elgar: Introduction und Allegro für Streichquartett und Streichorchester. 2. Beethoven: Sinfonie Nr. 7 in A.
22.20: Forts. des Konzerts. 1. Hindemith: Sinfonische Tänze. 2. Ravel: Bolero.
23.10: Militärmusik und Gesang (Tenor).
24: Tanzmusik (Oscar Rabin und sein Orchester).
0.30-1: Leichte Musik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

- 11.45-14: Buntes Mittagskonzert.
14.15: Orgelmusik (aus einer Kirche).
15.30-16.45: Schallplatten und Orchesterkonzert.
17-18: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
19-20: Funkbühne. (Ein Musikspiel).
21.30: Eine Funk-Rundschau.
21: Funkbühne.
22.30: Funk-Kabarett.
23.25: Tanzmusik (Oscar Rabin und sein Orchester).
0.30-0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,3 m; 1013 kHz; 25 kW)

- 11.45-18: Regional-Programm.
19-20: Regional-Programm.
21-21.40: Unterhaltungskonzert.
22-23: Funkbühne.
23.45-0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

- 17.15: Volkstümliche Musik.
18.05: Solist.
18.25: Aus der estnischen Musikgeschichte.
18.55: Musik zur Unterhaltung.
19.55: Abendmusik.
20.55-22.40: Holländisches Europa-Konzert.

FINNLAND

HELSINKI -- HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

- 16: Schallplatten.
18.05: Andachtsstunde.
18: Für Hausmütter.
19.30: Gesang.
20.55: Europäisches Konzert der Niederlande.
22.40-23 (nur Lahti): Schallplatt.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

- 18.15-19: Klavierkonzert.
20.30-21: Konzertübertragung.
21.90-23.30: Orchesterkonzert -- Kammermusik -- Gesang.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

- 12.40-14.40: Schallplatten und Orgelmusik.
18.10-20.10: Nachmittagskonzert und Gesang.
20.55: Tanzmusik.
21.40: Funkbühne.
22.10-22.40: Zigeunermusik.
22.45: Gesang (Sopran) mit Klavierbegleitung.
23.10-23.25: Schallplatten.
23.40: Schallplatten.
23.40-0.40: Schallplatten und leichtes Nachtkonzert.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

- 12.55-15.10: Schallplatten und Mittagskonzert.
16.10: Kammermusik und Schallplatten.
17.10-17.25: Schallplatten.
18.25-18.35: Schallplatten.
20.55-22.40: Buntes Abendkonzert.
22.45-23.25: Sinfonische Musik.
1. Weber: Ouv. „Oberon“.
2. Beethoven: Sinfonie Nr. 8 in F-Dur, Werk 93.
23.40-0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

- 12.30-14: Mittagskonzert.
17.15-17.50: Violinsoli.
20.55-22: Aus Holland: Holländisches Europakonzert.
22.10-23: Triokonzert.
23.15-23.50: Tanzmusik.

MAILAND (308,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 956 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

- 12.30-14: Mittagskonzert.
17.15-17.50: Gesang (Sopran).
21: Aus einem Theater: „Samson und Dalila“, Oper von St. Saëns.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1333 kHz; 15 kW) MADONA (514,6 m; 533 kHz; 50 kW) GOLDINGEN-KULDIGA (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

- 16.10-17.05: Nachmittagskonzert und Gesang.
17.40-18.15: Kammermusik.
18.45-19: Akkordeonmusik auf Schallplatten.
19.15: Unterhaltungskonzert und Gesang.
20: Wunsch-Schallplatten.
20.55-22.40: Aus Holland: Holländisches Europa-Konzert.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

- 14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Unterhaltung.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Sologesang.
20.55: Niederländisches Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (566,8 m; 592 kHz; 100 kW)

- 12: Mittagskonzert.
13.10: Forts. des Mittagskonzerts.
14: Giacomo Lauri-Volpi, Tenor (Schallplatten).
15.15: Kinderstunde.
15.35: Dr. Freiberg: Etretat. Eine Kleinstadt an der normannischen Küste.
15.50: Kulturelle Umschau.
16.05: Schlagerlieder aus aller Welt (Schallplatten).
17: Für den Erzieher. Was die Eltern vom Buchinteresse ihres Kindes wissen sollen.
17.15: Wir besuchen einen Künstler.
17.30: Aus dem österreichischen Musikschaffen der Gegenwart. Alexander Burgstaller -- Hans Wagner-Schönkirch.
18.20: Dr. Abel: Streifzüge durch das Urheberrecht.
18.40: Schönes, reines Deutsch. Froher Lehrgang für jedermann.
19.30: Prof. Orel: Zum heutigen Konzert.
19.35: Viertes Abonnementkonzert. Beethoven: IV. Sinfonie B-Dur, op. 60. Chopin: Klavierkonzert f-moll, op. 21. Bartok: Musik für Saiteninstrumente, Schlagzeug und Celesta (Erstaufführung). Tchaikowsky: „1812“, Ouverture solennelle. Anschließend (ca. 22): Tanzmusik.
22.20: Forts. der Tanzmusik.
23-23.30: Forts. der Tanzmusik.

POLEN

WARSAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) POSEN (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) THORN (304,3 m; 886 kHz; 24 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

- 6.40-7: Schallplatten.
7.15-8: Schallplatten.
12.03-13: Mittagssendung nach Ansage.
13-14.15 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.10-14.45 (Thorn): Schallplatt.
13.15-14.05 (Posen): Schallplatt.
13.15-14 (Wilna): Schallplatten.
13.55-14.55 (Lemberg): Schallpl.
14.15-14.45 (Posen): Exotische Musik auf Schallplatten.
15-15.20 (Lemberg): Vortrag und Schallplatten.
16.15-16.50: Aus Wilna: Operettenmusik.
17.15-17.50: Gesang (Bariton).
18.10-18.30: Schallplatten.
18.10-18.50 (Lemberg): Schallplatten und Funkbühne.
18.20-18.50 (Posen): Schallplatt.
18.20-18.35 (Thorn): Schallplatt.
19.20-19.35: Aus Wilna: Gesang.

30-20.45: Tanzmusik des Funkorchesters.
20-20.45 (Kattowitz): Vortrag und Konzert.
20-20.45 (Lemberg): Triokonzert und Gesang.
20-20.30 (Posen): Gesang (Sopran und Baß) und Klaviersoli.
20-20.45 (Thorn): Unterhaltungskonzert.
20-20.45 (Wilna): Streicherorchesterkonzert.
21-21.30: Klavierwerke von Chopin. 1. Polonaise in e-moll, Werk 40, Nr. 2. 2. Nocturne in es-moll (posth.). 3. Nocturne in Es-Dur, Werk 55, Nr. 2. 4. Impromptu in Gis-Dur, Werk 51. 5. Dritte Ballade in F-Dur, Werk 38.
21.35-22.40: Aus Holland: Holländisches Europa-Konzert (Orchester, Chor und Orgel).
23-23.30 (Kattowitz): Leichte ungarische Musik auf Schallplatten.
23-23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
23-23.30 (Posen): Schallplatten.
23-23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23-23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

- 12.10: Mittagskonzert (Schallplatten).
13.30: Schallplatten.
17: Unterhaltungskonzert.
18: Schallplatten.
18.15: Forts. des Unterhaltungskonzertes.
19: Lieder.
19.25: Berühmte Sängerinnen auf Schallplatten.
20.10: Delavrancea: Klavierkonzert.
20.55: Europäisches Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1359 m; 216 kHz; 150 kW)

- 12.25-12.50: Unterhaltungsmusik.
13: Forts. der Unterhaltungsmusik.
13.40: Gesang zur Laute.
14.30-15: Klassische Musik.
17.05: Lieder.
18: Schallplatten.
19.30: Unterhaltungsmusik.
20: Hörspiel.
20.55: Holländisches Europakonzert. 1. Wilhelmus: Die niederländische Volkshymne. 2. van Noordt: Drei Variationen über Hymne 24. 3. Sweelinck: Hymne 68 und 134. 4. Wogenaar: Abendlied. 5. Borgrevinck-Grep-Gistouy: Alte Volksstänze aus Holland. 6. Wagenaar: Introduction und Fuge in e-moll. 7. a) Diepenbroek: Jerusalem; b) Andriessen: Qui habitat.
22-23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

- 17: Orchester (Schallplatten).
17.15: Zyklus: „Hausmusik für kleine Musikanten“.
17.45: Schweizer Komponisten für die Jugend (2. Sendung).
18: Kinderstunde.
18.30: Wer kennt sie noch? -- Das Orchester Heinz Sandauer spielt alte Schlagler (Schallplatten).
18.50: Von Pflanzen und Tieren, Mundartplauderei.
19.15: Unterhaltungskonzert (Schallplatten).
19.30: „Wen besuchen wir heute?“.
19.55: „Realität rosarot gefärbt.“ Hörspiel.
20.55: Niederländisches Europakonzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

- 12.40-13: Schallplatten.
13.45-14: Märsche und Walzer auf Schallplatten.
17-18: Nach Ansage.
20-20.30: Leichtes Orchesterkonzert.
21-21.50: Eine Funkfantasie.
22-22.50: Leichte Musik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I -- Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

- 12.35-13.20: Brünn.
14-14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Konzert. 1. Smetáček: Duettino für Oboe und Waldhorn. 2. Krejčí: Trio für Oboe, Klarinette und Fagott. 3. Zich: Blasinstrument-Scherzo. 4. Moyzes: Blasinstrument mit zwei Waldhörnern.
16.10: Mährisch-Ostrau.
17.50: Schallplatte.
18.05-18.45: Deutsche Sendung.
18.55: Schallplatte.
19.25: Mährisch-Ostrau.
20.05-22.10: Konzert der Tschechischen Philharmonie, Werke von Suk: 1. Dramatische Ouvertüre, op. 1. 2. Das Märchen, Suite zu Zeyers Spiel „Raduz und Mahulena“, op. 16. 3. Asrael, Sinfonie e-moll, op. 27.
22.45: Schallplatten.

BRUNN (225,4 m; 922 kHz; 32 kW)

- 12.35: Mittagskonzert.
13.40: Schallplatten.
14-14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Mährisch-Ostrau.
17.40: Deutsche Sendung.
18.55: Prag.
19.25: Mährisch-Ostrau.
20.05: Prag.
22.45-23: Prag.

MÄHRISCH - OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

- 12.35: Brünn.
13.30: Schallplatte.
13.45: Schallplatte.
14-14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Leichte Musik. 1. Ležár: Potpourri a. „Wo die Lerche singt“. 2. Gebhardt: Maskerade, Walzer. 3. Gylmark: Dorf suite. 4. Suchy: Slovaken -- Soldaten. 5. Soldatenlieder-Potpourri. 6. Sebestik: Souvenir. 7. Komzák: Annenpolka. 8. Smeták: Slowakischer Tanz.
17.50: Schallplatte.
18: Blaskapelle.
18.30: Fortsetzung der Blasmusik.
18.55: Prag.
19.25: Schlesische Lieder.
20.05: Prag.
22.25-23: Schallplatten.

PRESSBURG-Bratislava (293,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

- 12.35: Brünn.
13.40: Schallplatten.
14.15-14.20: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Mährisch-Ostrau.
17.40: Schallplatten.
18.55: Prag.
19.25: Hradeová: Liptover Lieder.
20.05: Prag.
22.40-23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

- 12.05: Konzert.
13.30: Schallplatten. Werke vom Verdi.
17.30: Zigeunerkapelle.
18.40: Violinmusik.
19.40: Konzert. 1. Rosés: Habanera. 2. Delmas: Tanz der Bamberger. 3. Szűcs: Regenbogen-Walzer. 4. Szántó: Spanische Serenade. 5. Schwab: Kleiner Walzer. 6. Perényi: Kleine Geschichte, Gavotte. 7. Blech: Kinderlieder.
20.55: Europa-Konzert aus Amsterdam.
22.45: Zigeunerkapelle.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

- 6.00** Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.
- 6.10 Frühturnen:** Turn- und Sportlehrer Walter Krause.
- 6.30** (aus Leipzig) **Frühkonzert**
Es spielt das Rundfunkorchester.
Leitung: Carl Kreitzschmar.
In der Pause 7.00 (aus Leipzig) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.
- 8.00 Andacht**
- 8.15 Gymnastik:** Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.
- 8.30** (auch für Berlin, Köln, Leipzig, Saarbrücken)
Ohne Sorgen jeder Morgen
Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Dr. Rudolf Kaestner.
1. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß. — 2. Ouvertüre zu „Martha“, von Fr. v. Flotow. — 3. Pittoreske Szenen, von Massenet. — 4. Heidezauber, von Fritz Ihlan. — 5. Ouvertüre zu „Die schöne Galathée“, von Fr. v. Suppé. — 6. Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß. — 7. Weltfliegermarsch, von Carl Elbe.
- 9.30 Auch Du bist gemeint!**
Hauswirtschaftliche Betrachtung.
- 9.40 Sendepause.
- 10.00** (aus Insterburg) **Volksliedsingen**
Liederblatt 21. Leitung: Ewald Lukat.
- 10.30 Sendepause.
- 10.45 Wetterdienst.
- 10.50 Eisanmeldungen.
- 11.00 Sendepause.
- 11.35 Zwischen Land und Stadt**
- 11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.
- 12.00** (aus Frankfurt) **Mittagskonzert**
Ausführung: Das Rhein-Mainische Landesorchester unter Leitung von Fritz Cuje.
1. Ouvertüre zu „Turandot“, von C. M. v. Weber. — 2. Polonaise, von Fr. Liszt. — 3. Konzert-Ouvertüre, von R. Wagner. — 4. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Brahms. — 5. Ballettsuite, von M. Reger. — 6. Königsmarsch, von R. Strauß. — 7. Aus der Suite der Freude, von P. Scheinplüg. Kl. Ouvertüre — Alla Gavotte — Alla Marcia. — 8. Wiener Bürger, Walzer von C. M. Ziehrer. — 9. Ouvertüre zu „Die Irrfahrt ins Glück“, von Fr. v. Suppé. — 10. Aus dem Märchenballett Andersen: Nachtigallen-Walzer, von O. Noedbal, Zinnsoldaten-Marsch. — 11. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß.
Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.
- 14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.
- 14.10 Heute vor . . . Jahren**
Gedenken an Männer und Taten.
- 14.15 Kurzweil zum Nachttisch**
14.55 Börsenberichte des Eildienstes.
15.00 Sendepause.
- 15.30 Mutter Kortens Abschied**
Erzählung von Loni Lauxmann-Kinzelmann.
- 15.40 A, B, C, die Katze lief in'n Schnee**
Unser Kinderchor singt Winterlieder
- 16.00** (aus Danzig) **Nachmittagskonzert**
Das Danziger Landesorchester, Leitung: Curt Koschnick.
(Siehe Danzig)
- 17.30 Noa Fierowend**
Ein kleines Familienbild von August Schukat.
17.50 Eisanmeldungen.
- 18.00 Wintersport im BDM.**
Sprecherin: Elisabeth Kypke.
- 18.10 Bauernlieder, von Ernst Duis**
Der Rundfunkchor, Leitung: Prof. Paul Firchow, Mitglieder des Reichssender-Orchesters.
- 18.30 „Junge, komm mit aufs Land!“**
Rundfunkberichte aus der Arbeit des Landdienstes der Hitlerjugend in Ostpreußen.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Faschingsball

Leitung: Bruno Reiser.

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken). Kapelle Erich Börschel und Solisten.

21.10 Der Zeit-Rundfunk berichtet

21.25 Heitere Musik

1. Serenade, von Jos. Haydn. — 2. Heitere Lieder: a) Der Kuß, von L. van Beethoven; b) Der Musensohn, von Franz Schubert; c) Der Hidalgo, von Rob. Schumann. — 3. Menuett, von L. Boccherini. — 4. Heitere Lieder von Hugo Wolf: a) Der Gärtner; b) Begegnung; c) Gesellenlied; d) Fußreise; e) Der Rattenfänger. — 5. Deutsche Tänze, von Franz Schubert. — 6. Allegretto, von G. Cassado.

Carl Fäcknitz (Bariton), Klavierbegleitung: Ernst Rudolph, das Bruinier-Quartett (August Heinrich Bruinier: I. Violine — Fritz Wehmeyer: II. Violine — Karl Reitz: Bratsche — Carl Dechert: Cello).

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Hallen-Reitturnier in Königsberg

22.30—24.00 (aus Stuttgart)

Volks- und Unterhaltungsmusik

Mitwirkende: Das Musikkorps des Inf.-Regts. 119, Leitung: Obermusikmeister Adolf Schulz. Die Stuttgarter Volksmusik, Hans Hanus und Eduard Poeltner, die Kromer Liedgruppe, Ly Braun-Riethmüller (Akkordeon).

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

9.40—10.00 Sendepause.

10.00 (aus Köln) Volksliedsingen

Liederblatt 21. Leitung: Georg Blumensaat.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.50 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (vom Deutschlandsender) Allerlei von 2 bis 3

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 Nachmittagskonzert

Das Danziger Landesorchester.

Leitung: Curt Koschnick.

1. Ouvertüre zu „Mignon“, von A. Thomas. — 2. Hymne an die Sonne, von Rimsky-Korsakoff. — 3. Melodien aus „Tiefland“, von E. d'Albert. — 4. Jung freiheit, Walzer von H. Löhr-Huber. — 5. Südlich der Alpen, von E. Fischer. — 6. Rose Marie, nach dem gleichnamigen Lied von H. Krome. — 7. Melodien aus „Drei alte Schachteln“, von W. Kollo. — 8. Mazurka, von Scharwenka. — 9. Die Glocken von Saint Cyr, von Cl. Schmalstich. — 10. Ballsirenen, Walzer von Lehár.

18.00—18.30 Ausziehen! Laufen! Los!

Unsere Jungen lernen fliegen.

Kurt Schemke, Karl Eggert und einige Jungens.

18.50—19.00 Hier spricht die Danziger Arbeitsfront.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

21.10—22.00 (aus München)

Klingender Reigen

Die bunte Konzertstunde

Mitwirkende: Annemarie Bischof (Sopran), Leonhard Schmid (Tenor), Marie von Stubenrauch (Geige), Rudolf Helfreich (Kniegeige), Anton Powolny (Klari- nette), Gustav Schoedel (Kieflügel), Ludwig Kusche (Klavier).

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

Seit 50 Jahren
The Getränk

Ebner Kaffee

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel, Morgenruf, Anschl. Aufnahmen.
6.30: Leipzig: Frühkonzert, Dazwischen um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.45: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Dreißig bunte Minuten. (Industrie-Schallplatten.) Anschl.: Wetterbericht.
12: Berlin: Musik zum Mittag. Dazw. 12.55: Zeitzischen, und 13: Glückwünsche.
13.50: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei!
15: Wetter.
15.15: Hausmusik einst und jetzt! Volkweisen im Heim. Dazw. etwa 15.30: Programmhinweise.
16: Musik am Nachmittag.
1. Romantisches Vorspiel, von Richartz. 2. Schwert und Leier, von Jos. Strauß. 3. Ungarland, von Winkler. 4. Ich liebe dich, v. Grieg. 5. Erotik, von Grieg. 6. Bellmaniana, von Ringvall. 7. Zigeunerpatrouille, von Ranzato. 8. Intermezzo v. Lacombe. 9. Romanze, v. Svendsen. 10. Fantasie über „Wie mein Ahnherl 20 Joar“. 11. Momento musicale, von Nucci. 12. Komm mit nach Madeira, von Künneke. 13. Serenade, von Jungherr. 14. Murrelndes Lüftchen, von Jensen. 15. Stille Nächte von May. 16. Intermezzo, v. Ralf. 17. Zärtlich klingt ein Liebeslied, v. Winkler. 18. Poesie, von Rixner. 19. Goldorangen, von Redi. 20. Flirtation, von Rau. 21. Wenn eine Geige zu einem Cello spricht, von Ranzato. 22. Aus meiner Jugendzeit, von Busch. 23. Sicilia, von Appolonio.
In der Pause von 17—17.10: „Der Meisterbart.“ Eine lustige Geschichte von Erwin Reitmann.
18: Der Dichter spricht. Joseph Ponten liest aus seinem Buch „Rheinisches Zwischenspiel“.
18.20: Violinmusik. Reger: Sonate fis-moll.
18.45: Sport und Beruf. Wir besuchen Sportler an ihrer Arbeitsstätte.
19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
19.10: . . . und jetzt ist Feierabend! Der fidele Filmschnittmeister.
20: Deutschlandecho.
20.15: Die Welt vor hundert Jahren! Buntes Hörbild aus dem Jahre 1833, von Wolfgang Tenge.
22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Vivaldi: Concerto grosso, op. 3, g-moll. Popora-Zandonai: Aria.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Hans Busch spielt zu Tanz und Unterhaltung.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Frühkonzert. 1. Kameraden für immer, von Kochmann. 2. Die Mühle, von Pogorellow. 3. Ich erwarte dich, von Kockert. 4. Bayerische Geschichten, v. Richartz. 5. Kinderwünsche — Kindertraum, v. Rixner. 6. Ouvertüre zu „Das Modell“, von Suppé. 7. Juanita, von Boulanger. 8. Dunkle Schatten, v. Lindemann. 9. Melodie der Sterne, von Plonk. 10. Gondoliera, von Ries. 11. Intermezzo, von Noack. 12. Transaktions-Walzer, v. Jos. Strauß. 13. Intermezzo capriccioso, von de Micheli. 14. Drauf und dran, v. Lindemann.
8.20: Zehn Minuten Musik.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kunterbunt.
10: Köln: Volksliedsingen.
10.30: Wetter.
10.45: Sendepause.
11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).
11.40: Brot für Alle!
11.55: Wetter. Anschließ.: Glückwünsche.
12—14: Frankfurt: Mittagskonzert.
In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung (Konzert).
15.35: Musikalische Kleinigkeiten (Eigene Aufnahmen der RRG.).
16: Sendepause.
16.30: Ergötzliche Kathederblüten.
16.40: Eine Monographie des Haifisches von Schinz.
17: Robert Schumann: Fantasie, Werk 17 (Industrie-Schallplatten).
17.30: Aus der Arbeit der SA-Gruppe Ostmark. Hörberichte.
18: Konzert. 1. a) Ouvertüre „Fasching“; b) Lannische Yvette, von Schmalstich. 2. Fantasien über ein Thema von Verdi, von Rehberg. 3. a) Præludium, von Rachmaninoff; b) Scherzo — Valse, von Chabrier. 4. Bravour-Variationen, v. Adam. 5. Orientalischer Tanz, von Lubomirsky. 6. Liebe und Zeitvertreib, von Macbeth. 7. Träumerei, v. Glazounow. 8. Italiens Volkslieder. 9. Je Nachtigall, von Alabieff. 10. Polka aus „Die verkaufte Braut“, von Smetana (Industrie-Schallplatten).
19: Nachrichten.
19.10: Unterhaltungsmusik.
1. Abends auf dem Niederrhein, v. Richartz. 2. Allein in einer Nacht wie heute, von Edwards. 3. Dein ist meine Liebe, von Canerra. 4. Kapriziöser Walzer, von Richartz. 5. Mexikanische Serenade, von Kaschubec. 6. Walzer, von Dvorák. 7. Kindertraum, von Rixner. 8. Ein galanter Tango, von Edwards. 9. Ständchen, von Grenz.
19.45: Echo am Abend.
20: Tanzabend.
22: Nachrichten.
22.30—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten.
6: Tagesspruch, Wetter.
6.10: Morgengymnastik.
6.30: Frühmusik.
7.30: Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten.)
8: Wetter; anschl.: „Storchentante“ auf dem Lande.
8.20: Sieben Elemente in einem Topf. Etwas von eigenartigen Suppen der Weltgeschichte.
8.30: Konzert. 1. Ruck-zuck, Marsch von Niel. 2. Laßt uns lustig sein, von Meisel. 3. Ein treuer Husar, von Frantzen. 4. Vorspiel zu „Banditenstreiche“, v. Suppé. 5. Jung-Deutschland, von Weninger. 6. Schnitzeljagd, von Noack. 7. Fasching-Ouvertüre, von Leuschner. 8. Schlag auf Schlag, von Plessow. 9. Lasset uns das Leben genießen, v. Simon.
9.30: Wetter. Sendepause.
10: München: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Von Hof zu Hof. Anbauflächen-einteilung im Frühjahr 1938.
12: Mittagkonzert. 1. Ouvertüre „Alfons und Estrella“, von Schubert. 2. Ballettmusik aus „Der Cid“, von Massenot. 3. Peer-Gynt-Suite Nr. II, von Grieg. 4. Waldfrieden, von Noack. 5. Fantasie aus „Tiefland“, von d'Albert. 6. Einzug der Frühlingsblumen, v. Kockert. 7. Obersteiger-Polka, von Zeller. 8. Erste Ungarische Rhapsodie, von Liszt. 9. In Tüll und Spitzen, Ballettsuite von Siede. 10. Kleiner Tanz, von Boerschel. 11. Variationsspiel am Brünnele, von Zimmer. 12. Seid umschlungen, Millionen, Walzer von Joh. Strauß.
14: Börse.
14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
15: Sendepause.
16: Musikalischer Spaziergang am Nachmittag.
18: Oskar Schwär liest Ausschnitte aus seinem Oberlausitzer Heimatroman „Die Leineweber“.
18.20: Der Tunnel. Erich Worbs liest seine gleichnamige Erzählung.
18.30: Der Oberschlesische Zeitfunk berichtet.
18.50: Sendeplan, Marktberichte.
19: Kurzbericht vom Tage.
19.10: Konzert. 1. Vorspiel zu „Der Cid“, von Cornelius. 2. Konzert in D-Dur für Violine und Orchester, von Mozart. 3. Sinfonia Nr. 5 in e-moll, v. Tschaiakowsky.
20.50: Tagesspruch.
21: Aktuelles aus aller Welt. Das Zeitfunk-Mikrofon verfolgt die Entstehung einer Tonfilm-Wochenschau.
22: Nachrichten.
22.15: Aus dem Zeitgeschehen.
22.30—23.30: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Morgenlied — Morgenspruch — Gymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.40: Sendepause.
10: Schulfunk: Volksliedsingen — Liederblatt 21.
10.30: Werkskonzert.
1. Mein Regiment, Marsch von Blankenburg. 2. Mein Deutschland, von Hansen. 3. Helenenmarsch, von Lübber. 4. Klein Rosmarie, v. Schmitz. 5. Münchner Kindl, Walzer von Komzak. 6. Rüdeshheimer Wein, v. Pauli. 7. Grün ist die Heide, von Blume. 8. Geburtstagsständchen, von Lincke. 9. Der Grenadier, von Pütz. 10. Frei weg, Marsch von Lattann. 11. Donauwellen, Walzer v. Ivanovici. 12. Heide-witzka, Herr Kapitän, von Berber. 13. Husarenatäcke, Marsch von Oscheit. 14. Schön blüh'n die Heckenrosen, Marschlied, von Gleßmer.
11.30: Wirtschaft.
11.40: Hausfrau hör zu!
11.50: Deutsche Seebataillone besetzen Tsingtau. (Von einem, der dabei war.)
12: Mittagkonzert (siehe Königsberger Progr.).
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: Wir singen — und Ihr Herz singt mit. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
15: So arbeitet die Gauflmstelle . . . und hier spricht Sowjetrußland.
15.15: Für unsere Kinder: Protzkäthchen. Kleines Spiel für Kinder.
15.45: Sportschau der Woche.
16: Unterhaltungskonzert.
17.30: Moderne Kammermusik von Kuntzsch. 1. Introduction für Violine, Viola und Klavier. 2. Capriccio für Violine und Klavier. 3. Drei Lieder: a) Glückes genug; b) Mädchenlied; c) Du hast mich aber lange warten lassen. 4. Romanze für Violine und Klavier. 5. Duo für Violine und Viola.
18: Zeitgeschehen.
19: Nachrichten.
19.10: Koloraturen des 18. Jahrhunderts. 1. Ouvertüre „L'isola disabitata“, von Haydn. 2. Singt dem göttlichen Propethen, Arie aus dem Oratorium „Der Tod Jesu“, von Graun. 3. Presto für Streichorchester und Cembalo, von C. Phil. E. Bach. 4. Sulle piu belle piante, Ariette aus dem Schäferspiel „Il re pastore“, von Friedrich dem Großen. 5. „Exsultate, jubilate“, Motette für Sopran, Orchester und Orgel von Mozart.
20: Wunschkonzert zu Gunsten des WHW.
22: Nachrichten.
22.15: Wetter — Sport.
22.30: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.
24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen!
6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik. In der Pause: 7—7.10: Nachrichten.
8: Haushalt und Familie.
8.20—10: Sendepause.
10: Volksliedsingen.
10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Ouvertüre zur Kantate „Die vier Menschenalter“, von Lachner. 2. Albumblatt, von Gade. 3. Herzda, Walzer v. Bayer. 4. Trauandsuite, v. Rust. 5. Ouvertüre zu „Der Holzdieb“, von Marschner. 6. Spanischer Tanz Nr. 1, von Falla. 7. Melodien aus der Oper „Tiefland“, von d'Albert. 8. a) Französische Serenade, von Grieg; b) Norwegischer Brautzug im Vorüberziehen, von Grieg. Dazwischen: Alterschrug.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.15: Musikalische Kurzweil.
15: Seeschiffahrt.
15.15: Marktbericht.
15.25: Wilhelm Strienz singt.
15.50: Eisbericht.
16: Musik am Kaffeetisch.
1. a) Pußt-Märchen, von Schulenburg; b) Karneval in Sevilla, Paso doble von Winkler. 2. a) Kärntner Liedermarsch, von Seifert; b) Im Herzen der Berge, Walzer von Freundorfer. 3. a) Weit, ganz am Ende der Welt, von Kirchstein; b) Nur für dich allein, Fox v. Ritter; c) Mein Herz, Tango von Hellmann. 4. Geh', mach dein Fenster auf, Lied von Zurek. 5. a) Fräulein Mathilde, von Kletsch; b) Jede Frau braucht etwas Zärtlichkeit, von Schmidreder. 6. 'S wird schöne Maderln geben, Marsch von Gruber. 7. a) Zarah, langsamer Walzer von Meisel; b) Heut tanzt Titina, von Siegel. 8. Das Glück ist a Vogerl, Lied von Kratzl. 9. a) Adua, „Schön ist's bei den Soldaten“, von Olivieri; b) Ja, der Mond ist rund, Walzer von Boll. Zwischendurch: „Vom Schaffen und Wirken der Frau.“
17.15: Bunte Stunde: Wunderbar auf ihre Weise ist auch eine Winterreise . . . Draußen ist es immer schön!
18: Dreh dich, dreh dich, Rädchen! Eine lustige Spinnstube mit der Rundfunk-schar 4 der R.F.F.
18.30: Kleines Zwischenspiel (Schallaufnahmen des Deutschen Rundfunks).
18.45: Wetter.
19: Abendnachrichten.
19.10: En goot Swien fritt allens! En Stremel vergnügen Snackroom. Tosamebröcht von Tenne.
20: Zeitspiegel.
20.10: Berlin: Tanzabend.
22: Nachrichten.
22.15: Wintersportkämpfe im Harz.
22.30—24: Spätmusik.

KÖLN

LEIPZIG

MÜNCHEN

SAARBRUCKEN

STUTT GART

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
- 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
- 6.30: Leipzig: Frühkonzert.
- 8: Kalenderblatt.
- 8.10: Frauenturnen.
- 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
- 9.30: Musikalische Kleinkunst.
- 9.45: Nachrichten.
- 10: Volksliedsingen.
- 10.30: Sendepause.
- 11.50: Bauer, merk' auf.
- 12: Frankfurt: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten. — Glückwünsche.
- 13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Forts.)
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Leichte Kost. 1. Fröhliche Reiter, von Hänsler. 2. Der Wunsch, v. Cramer. 3. Menuett, von Tinel. 4. a) Kleiner Walzer, von Sor; b) Italienisches Lied, von Albert. 5. Spanisches Ständchen, von Weingartz. 6. Sonatine über Kinderlieder, v. Stingl. 7. Liebesgruß, von Elgar. 8. Schelmenliedchen, von de Micheli. 9. Allegro, von Sor. 10. Ein Ländler, von Pachernegg.
- 15: Sendepause.
- 15.30: Das Recht des Alltags. Gaugerichtsvorsitzender Assessor Utendörfer spricht.
- 15.45: Wirtschaft.
- 15.50: Buchbesprechung.
- 16: Von Oper zu Oper. (Industrie-Schallplatten.)
- 17.20: In lustiger Kumpanei.
- 17.50: Bunte Fracht.
- 18.50: Momentaufnahme.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Zweites Wunschkonzert.
- 20.30: Gaukulturwoche Köln-Aachen: Die Bühne. Aus der Arbeit der städtischen Bühnen Köln, Bonn, Aachen, Düren.
- 21.30: Ferdinand-Ries-Stunde. (Zum 100. Todestage des rheinischen Meisters.) 1. Allegro (für Violine und Klavier). 2. Vier Lieder: a) Mein Schicksal; b) Das Leben des Menschen ist nichtiger Traum; c) Ich denke dein; d) Mein Schwesterlein. 3. Allegro (für Klarinette und Klavier).
- 22: Nachrichten.
- 22.30: Englische Unterhaltung.
- 22.50—24: Stuttgart: Volks- u. Unterhaltungsmusik.

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.
- 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
- 6.30: Frühkonzert. Dazw. 6.50—7: Frühaufwachern; 7—7.10: Nachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Kleine Musik.
- 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
- 9.30: Sendepause.
- 9.55: Wasserstand.
- 10: Köln: Volksliedsingen.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.35: Heute vor . . . Jahren.
- 11.40: Kleine Chronik des Alltags.
- 11.55: Zeit und Wetter.
- 12: Frankfurt: Mittagskonzert. Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
- 14: Börse. — Anschl.: Musik nach Tisch. (Industrieschallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) Tanzkapellen spielen auf.
- 15: Vom Wunder des Gedächtnisses. Dr. Graupner.
- 15.20: Jugend und Hausmusik. Kleines Konzert für allerlei Instrumente, von Maab.
- 15.50: Berlin: Brasilien spricht.
- 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
- 18: Das Grabmal Theoderichs des Großen. Dr. Heidenreich.
- 18.20: Lob der Heimat. Hörfolge mit Musik, von Köwiel. (Musik: Industrieschallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
- 18.50: Umschau am Abend.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Die Wehrmacht singt. „Deutsche Heimat.“
- 20: Kleine Abendmusik. 1. Rondo aus dem Klaviertrio, von Haydn. 2. Menuett für Streichquartett, von Beethoven. 3. Aus der Serenade für Cello und Klavier, von Goens. 4. Adagio aus dem Streichtrio, von Beethoven. 5. Der Geigenmacher von Cremona, für Violine und Klavier, von Hubay. 6. Andante aus dem Streichquartett, von Smetana. 7. Kleine Hausmusik, von Polack. 8. Liebeslied, von Grieg. 9. Andante für Klavier, von Engelmann. 10. Poème d'extase, von Bullerian. 11. Notturmo für Violine und Klavier, von Chopin. 12. Zweiter Satz aus dem Streichquartett, v. Debussé. 13. Silhouetten für Klavier, von Wehding. 14. Romanze, von Rust. 15. Habanera, von Solazzini. 16. Tanzrhapsodien, von Knütmann.
- 21.20: Hafis und seine Gäste: Scheich Schemseddin, Sadi, Bustami, Abdallah von Chatham, Omar Khayyam, Dschelaleddin Rumi, Selma, Kamdji und 40 liebliche Sklavinnen.
- 22: Abendnachrichten.
- 22.30—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch. Morgengymnastik.
- 6.30: Leipzig: Frühkonzert.
- 7: Leipzig: Frühkonzert.
- 8: Morgenspruch.
- 8.05: Fremdsprachenschulfunk
- 8.30: Froher Klang zur Arbeitspause.
- 9.30: Sendepause.
- 10: Volksliedsingen.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
- 12: Mittagskonzert. 1. Furchtlos und treu, Marsch von Maas. 2. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß. 3. Spanische Rhapsodie, v. Richardy. 4. Koboldspiele, v. Bode. 5. Zwei elsässische Bauertänze, von Merkling. 6. Bayerische Volkstänze, Potpourri von Pollak. 7. Nachtschwärmer, Walzer v. Ziehrer. 8. Deutsches Blut, Marsch von Wolny.
- 13: Nachrichten. Zeitfunk.
- 13.15: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Der Kalif von Bagdad“, von Boieldieu. 2. Erinnerung, von Plank. 3. Ballettmusik aus „Carmen“, von Bizet. 4. Märchen, von Poldini. 5. Serenade, von Gläser. 6. Ninna-Nanna, von de Micheli. 7. Ein Künstlerfest, Ouvertüre von Czernik. 8. Flitterwochen, Intermezzo von Noack.
- 14: Nachrichten. Börse.
- 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwelle.
- 15: Fröhlich-bunte Kinderstunde.
- 15.30: Sendepause.
- 16: Slawisches Konzert.
- 16.40: Lesestunde.
- 17: Marktberichte.
- 17.15: Zum Feierabend.
- 18.45: Zeitfunkbericht.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Hie Operette — hie Tonfilm!
- 21: Kampf und Bekenntnis. Herbert Böhme spricht eigene Gedichte.
- 21.10: Klingender Reigen. Die bunte Konzertstunde. Andante aus dem Klaviertrio, Werk 17, von Clara Schumann. — Mondnacht, von R. Schumann. — Allegretto aus der Sonate für Klarinette und Klavier, Werk 120, Nr. 1, v. Brahms. — Scherzo für Klavier und Klavier, von Walthew. — Wie bist du meine Königin, v. Brahms. — Pastorale für Geige, Kniegeige und Klavierflüge, von Vivaldi. — Schäferlied, von Haydn. — Gavotte aus der Triosonate, Werk 19, von Scheinpluf. — Sonntag, von Brahms. — Erster Satz aus der Serenade für Klarinette, Geige und Klavier, v. Blaußnern. — Ihr jungen Leute, die ihr zieht ins Feld, v. Wolf. — Pavane für Klavierflügel, von Byrd. — Finale aus dem Klaviertrio, Werk 51, von Schütt.
- 22: Nachrichten. Sport.
- 22.20: Zwischensendung.
- 22.30—24: Stuttgart: Volks- und Unterhaltungsmusik.

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Leipzig: Frühkonzert.
- 7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten).
- 8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
- 8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
- 10: Hamburg: Schulfunk.
- 11: Interessant für Stadt und Land.
- 12: Frankfurt: Mittagskonzert
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Frankfurt: Mittagskonzert (Fortsetzung).
- 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwelle.
- 15: Tante Käthe erzählt Märchen.
- 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
- 17: In der Pause: Was bringen die politischen Wochenschriften?
- 17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag (Fortsetzung).
- 17.45: Das neue Buch Alte Reisen und Abenteuer.
- 18: Saarpfälzischer Guckkasten.
- 19.10: Klaviermusik. (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
- 19.20: Klassische Tänze: „Gavotte.“ (Eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks.)
- 19.30: Zeitfunk: Tagesspiegel — Wissen Sie schon?
- 20: Tag der Saar.
- 22.20: Kleine Kostbarkeiten.
- 22.40—24: Stuttgart: Volks- u. Unterhaltungsmusik.
- 6.10: Musikalisches Allerlei.
- 7.15: Musikalisches Allerlei (Fortsetzung).
- 8.30: In der Winterfrische.
- 9.30: Deutsche Reigen und Romanzen von Haas.
- 9.45: Die schöne Stimme (Schallplatten).
- 10: 30 Minuten Funkbrettli.
- 10.45: Aus deutscher Volksforschung.
- 11: Bunte Musik.
- 12: Unterhaltungskonzert.
- 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
- 14.15: G. Binding liest aus seinen Werken.
- 14.30: Walther von der Vogelweide, Hörbilder.
- 15.30: Musik für Klavier, Klarinette und Cello.
- 15.45: Aus deutscher Volksforschung.
- 16: Leichte Musik.
- 16.45: Musik zum Feierabend.
- 17.15: Gedenken zum 80. Geburtstag des Afrikaforschers Zintgraff.
- 17.30: Klaviermusik von Haydn.
- 17.50: Musik zum Feierabend.
- 18.15: Soldatenlieder.
- 18.30: Aus deutscher Volksforschung.
- 19: Deutsche Märsche.
- 20.30: Taten und Abenteuer des Löwentöters Tartarin de Tarascon. Lustspiel nach Daudet von Huchel.
- 21.30: Gefüllte Paprika.
- 23: Ostpreussische Märchen und Tänze.
- 23.30: Die schöne Stimme (Schallplatten).
- 24: Pavese: Neues aus Deutschland
- 0.15: In der Winterfrische
- 1.30: 30 Minuten Funkbrettli.
- 2: Kleine Volksmusik.
- 2.30: Kleines deutsches ABC
- 2.45: Aus deutscher Volksforschung.
- 3.15: Deutsche Reigen und Romanzen von Haas.
- 3.30: Walzer, Polka, Galopp.

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
- 6.30: Leipzig: Frühkonzert.
- 8: Frankfurt: Wasserstand.
- 8.30: Fröhliche Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
- 9.30: Sendepause.
- 10: Frankfurt: Volksliedsingen.
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Volksmusik mit Bauernkalender.
- 12: Frankfurt: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
- 14: „Eine Stund' schön und bunt.“ (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
- 15: Sendepause.
- 16: Musik am Nachmittag.
- 18: Junges Werkschaffen. Hörberichte von der gestalterischen Arbeit der Jugend.
- 18.30: Griff ins Heute. Anschl.: „Der Kampf gegen vorzeitiges Altern.“
- 19.15: Es war einmal . . . Ein Ausflug ins Märchenreich. (Industrie-Schallplatten u. Eigenaufnahmen.)
- 20: Der zerbrochene Krug. Lustspiel von Kleist.
- 21: „Wie es euch gefällt.“ Schöne Abendmusik.
- 22: Nachrichten.
- 22.35: Volks- und Unterhaltungsmusik.
- 24—1: Nachtmusik. 1. Bleyele: Schneewittchen-Suite. 2. Marteau: Konzert C-Dur für Violine und Orchester.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf:
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landes-sender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

BELGIEN

BRUSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Operettenmusik.
19.15—20: Leichte Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Bunter Abend.
22.15—23: Forts. des bunten Abends.
23.10—24: Nachtkonzert.

BRUSSEL II — Flämische Ansage m; 877 kHz; 50 kW)

18—18.45: Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20.05—20.30: Wunsch-Schallplatt.
21—21.45: Schallplatten.
22—23: Flämische Musik (Konzert und Gesang).
23.10—23.25: Konzert auf einem Kinoorgel (Schallplatten).
23.30—24: Leichte Nachtmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Leichtes Nachmittagskonzert.
17.50—18.15: Schallplatten.
20.10—22: Sinfoniekonzert: 1. Mendelssohn: „Die schöne Melusine“, Konzertouvertüre, 2. Gade: Eine Fantasie für vier Solostimmen, Klavier und Orchester. 3. Brückner: Sinfonie Nr. 5 B-Dur.
22.40: Chorgesang.
23.05—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Drottwich (1590 m; 200 kHz; 150 kW)
LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.15—13.30: Schallplatten und Orchesterkonzert.
14: Klaviermusik. Danach: Schallplatten.
15: Kammermusik und Gesang (Alt).
15.45—17.45: Schallplatten und Orchesterkonzert.
18—19: Nachmittagskonzert.
19.40: Funkbühne.
20: „Die Familie Bach“ (Kammermusik).
20.30—21.30: Leichte Abendunterhaltung.
22.20—23: Unterhaltungskonzert.
23.20: Orchesterkonzert.
0.15: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick).
0.20—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—14: Buntes Mittagskonzert.
14.20: Aus Leeds: Sinfonische Musik und Gesang (Tenor).
15—15.40: Schallplatten.
16—18: Nachmittagskonzert.
19: Klaviersoli.
19.30—20: Unterhaltungsmusik.
20.50: Vortrag.
21.15—23.40: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Rimsky-Korsakow: Ouv „Iwan der Schreckliche“, 2. Bloch: Winter-Frühling, 3. Brahms: Klavierkonzert in d-moll, 4. Moeran: Sinfonie in g-moll.
0.05—0.50: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick).

MIDLAND (206,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—20: Gesang (Sopran). Danach: Leichte Musik.
21.15: Regional-Programm.
22.35—23.40: Chorgesänge.
0.05—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.20: Musik.
18.10: Musik.
19: Konzert.
20.05: Konzert.
21.10—22: Abendmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (395,2 m; 895 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungskonzert.
17.30: Schallplatten.
19: Gesang.
19.20: Kammelemusik.
19.55: Gedicht und Musik.
20: Schallplatten.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatten.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 839 kHz; 100 kW)

19.30—20: Leichte Unterhaltungsmusik.
20.30—21: Wunsch-Schallplatten.
21.30: Buntes Orchesterkonzert.
22.15: Gesang.
22.30—23.30: Aus Werken von Saint-Saëns: 1. Zweites Konzert für Klavier und Orchester, 2. Gesang mit Orchester.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

13.10—13.40: Wir bitten zum Tanz.
13.40—14.10: Schallplatten.
14.10—14.40: Unterhaltungskonzert.
15.10—15.40: Konzert.
16.25—16.40: Schallplatten.
17.10—17.30: Klavierkonzert.
18.10—19.10: Konzert.
19.45—20.10: Wir bitten zum Tanz.
20.55—23.25: Sinfonisches Konzert, 1. Vierte Sinfonie, op. 90, von Mendelssohn, 2. Malédiction für Klavier und Orchester, von Liszt, 3. Capriccio für Klavier und Orchester, von Rud. Mengelberg, Intermezzo: Zweigespräch, 4. Vierte Sinfonie, von Roussel.
23.25—23.40: Schallplatten.
23.50—0.10: Orchestermusik.
0.10—0.40: Tanzmusik.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Schallplatten und Mittagskonzert.
16.10—16.25: Schallplatten.
17.55: Orgelmusik und Schallpl.
20.55—22.40: Orchesterkonzert, Chorgesang und Orgelmusik.
22.45—23.25: Gesang (Alt).
23.40—0.40: Schallplatten, danach Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Kammermusik.
21: Aus einem Theater: „Kovastina“, Oper von Rimsky-Korsakow.

MAILAND (303,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1223 kHz; 10 kW)

12.30—14: Mittagskonzert auf Schallplatten.
17.15—17.55: Gesang (Sopran und Tenor).

21—23: Hörspielsendung. Danaen: Violinsoli.
23.15—23.55: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1233 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 533 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

17.10—17.35: Sinfonische Musik auf Schallplatten.
18—18.15: Chorgesang (Lettische Lieder).
18.45—19: Forts. des Chorgesangs.
19.15: Operettensendung: „Das Land des Lächelns“, Operette von Lehár.
21.35: Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.45: Unterhaltung.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert.
20.20: Unterhaltung.
20.50: Konzert.
21.20 (nur Memel): Schallplatten.
21.35: Sologesang.
21.55—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Forts. des Mittagskonzerts.
13.45: Schallplatten.
15.15: Märchen, Geschichten und Sagen.
16.05: Wiener Melodien (Schallplatten).
17.25: Klaviervorträge.
18.10: Wir senden für die Jugend. Zur Abwechslung eine Werkreportage. Zündstein und Radium. Übertragung aus Treibach-Althofen.
18.55: Wissenschaftliche Nachrichten der Woche.
19.10: Schneeberichte aus Österreich.
19.25: Monolog zu zweit.
19.40: Kleine Geschichten am Klavier.
20: „Die Hausmeisterin vom Zehnerhaus.“ Volksstück in vier Akten von Hirnmann.
22.30: Unterhaltungskonzert. Koshka: a) Wehrmann an Eisen, Marsch; b) Plauderei bei Onkel Tom, Intermezzo. Stolte: Ungarische Rhapsodie. Zehngraf: Ewiger Frühling, Walzer. Riedinger: Frisch drauf los!, Marsch.
23—23.30: Forts. des Unterhaltungskonzerts. Christenheit: Auf Schusters Rappen, Marsch. Kutsch: Fußbilder, Fantasie. Kreuzberger: Kärntner Mad'In, Walzer. Geiger: Terenttettel, Potpourri. Wilhelm Gebauer: Mir san feschl, Marsch.

POLEN

Warschau (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) **Kattowitz** (395,8 m; 738 kHz; 13 kW) **Lemberg** (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (359,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.25 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatt.
13.10—14.45 (Thorn): Schallplatt.
13.15—14.25 (Wilna): Wunsch-Schallplatten.
13.50—14.55 (Lemberg): Schallplatten. Danach: Orchesterkonzert.
14.15—14.45 (Posen): Märsche auf Schallplatten.

14.35—14.45 (Kattowitz): Märsche auf Schallplatten.
15—15.25 (Lemberg): Vortrag und Schallplatten.
15.45: Jugendsendung. (Eine musikalische Reise.)
16.15—16.50: Aus Kattowitz: Unterhaltungsmusik.
17.15—17.50: Gesang (Sopran) mit Orchesterbegleitung.
19—20: Aus Wilna: Hörspielsendung.
20.10—21.45: Aus Posen: Militärkonzert und Gesang (Sopran).
22—22.50: Kammermusik. Beethoven: Septett in Es-Dur, Werk 20 (Violine, Bratsche, Cello, Contrabaß, Klarinette, Oboe und Jagahorn).
23—23.10 (Kattowitz): Schallpl.
23—23.30 (Posen): Wunsch-Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tanzmusik (Übertragung).
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzerts.
17: Tanzorchester.
18.15: Forts. der Tanzmusik.
19.05: Banjokonzert.
19.40: Gesang.
20.15: Sinfoniekonzert.
22: Konzert (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1339 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.45: Spielmannsorchester.
13: Unterhaltungsmusik.
14: Rezitation.
14.30—15: Schallplatten.
17.30: Goossens: Fünf Ferienbilder (Konzert).
18.05: Schallplatten.
19.30: Musik von Brahms. 1. Sonate in G-Dur, op. 78, für Klavier und Violine. 2. Sonatensatz in e-moll für Violine und Klavier, op. posth.
20.30: Kabarettprogramm.
21: Spiel von Paganini.
22—23: Unterhaltungsmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (339,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
18: Leugit vo Berg und Tal (Schallplatten).
18.30: Friedrich von Tschudi, Vortrag.
19.10: Schallplatten.
19.20: Der ärztliche Ratgeber: Der Sommer im Winter.
20: V. Abonnementskonzert.
21.40: Meisterballaden.
21.55: Konzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
17—18: Nachmittagskonzert und Gesang.
18.20—19: Schallplatten.
19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
20.30: Opernmusik.
21.15: Gesang (Mezzosopran).
21.45: Operettensmusik.
22.30—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 688 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Konzert.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
17.50—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Kinderchor.
19.35: Preßburg.

20.25—21.55: Brünn.
21.55: Einlage.
22.40—23.05: Szymanowski: Zwei Mazurkareihen, op. 50, für Klavier.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Konzert.
13.30: Schallplatten.
14—14.20: Prag.
15.15: Nachmittagskonzert. Operettenmusik.
16.10: Forts. des Nachmittagskonzertes.
17.40: Deutsche Sendung.
19.35: Preßburg.
20.25: „Lustspiel mit dem Doppelgänger.“ Musik und Text vom Nozal.
21.55—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Konzert.
14—14.20: Prag.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
17.55: Deutsche Sendung.
19.15: Prag.
19.35: Preßburg.
21.55: Prag.
22.20: Schallplatten.
22.40—23.05: Prag.

PRESSBURG-Bratislava (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Konzert.
13.40: Prag.
15.15: Brünn.
16.10: Brünn.
18.15: Klavierkonzert.
19.35: Tschechische Operettenmusik. 1. Weis: Aus „Der revisor“, 2. Provasnik: a) Walzer a. „Der Bonbonkönig“, b) Bruchstücke a. „Die Dame mit dem blauen Haar“, 3. Piskáček: Aus „Die Perlen der Jungfer Seraphine“, 4. Nedbal: Ouvr. zu „Die keusche Barbara“,
21.15: Tschaiowsky: I. Sinfonie in g-moll (Winterträume).
21.55: Prag.
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik.
12.45: Gesang.
13.30: Zigeunerkapelle.
17.30: Konzert.
19: Zigeunerkapelle.
20.20: Balladen-Abend.
21.25: Konzert, 1. Sieradzki: Dorouvertüre, 2. Benedek: Suite, 3. Darvas: Herbstliche Pastorale, 4. Horusitzky: Sinfonie.
23: Tanzmusik (Schallplatten).

Im
Zweifelsfall
Technischer
Briefkasten!

REICHSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Industrie-Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Danzig) **Frühkonzert** (siehe Danzig)

In der Pause 7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 **Gymnastik**: Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Nürnberg) **Froher Klang zur Arbeitspause**

Es spielt das NS-Franken-Orchester.

Leitung: Willy Boehm.

1. Obersteiger-Marsch, von Carl Zeller. — 2. Ouvertüre zu „Prinz Methusalem“, von Johann Strauß. — 3. Lagen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß. — 4. Potpourri aus „Schach dem König“, von W. Goetze. — 5. Hunderttausend Glocken läuten, Serenade von Meisel. — 6. Moderne Ballett-Suite, von W. Lautenschläger. — 7. Ouvertüre zu „Donna Juanita“, von Franz von Suppé.

9.30 **Man nehme . . .**

Wildbret aller Art.

9.40 Sendepause.

10.00 (aus Berlin) **Wieder rufen wir zum Leistungswettkampf** — Fritz Sotke.

10.30 (auch für den Deutschlandsender, Berlin, Frankfurt, Köln, München, Stuttgart und Saarbrücken)

Körperliche Erüchtigung

Die Eispiralen v. d. Masurischen Seen — Rundfunkbericht

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eismeldungen.

11.00 **Englisch für die Mittelstufe**

The Donkey's Tail: Fritz Neumann — Victor Adams.

11.20 Sendepause.

11.35 **Zwischen Land und Stadt**

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Saarbrücken) **Mittagskonzert**

Es spielt das Landes-Sinfonie-Orchester Saarpfalz unter Leitung von Musikdirektor Ernst Schmeißer. Solist: Karl Oskar Dittmer (Baß-Bariton).

1. Ouvertüre zu dem Singspiel „Der Dorfwahrsager“, von Rousseau. — 2. Zwei Arien aus dem Oratorium „Die Schöpfung“, von J. Haydn: a) Rollend in schäumenden Wogen; b) Nun scheint in vollem Glanz der Himmel. — 3. Serenade Nr. 6 für zwei kleine Streichorchester und Pauken, von W. A. Mozart; a) Marcia; b) Menuett; c) Rondo (Allegretto). — 4. Slavische Impressionen, von Uray; a) Festlicher Tanz; b) Am großen Strom; c) Furlant; d) Hochzeitsreigen; e) Böhmisches Volksweise; f) Kosakentanz; g) Legende; h) Trepak. — 5. Ungarische Rhapsodie Nr. 14, von Franz Liszt. — 6. Ouvertüre zur Oper „La Traviata“, von Verdi. — 7. a) Barcarole; b) Perpetuum mobile, von Ries. — 8. Tanz der Bacchanten aus der Oper „Philemon und Baucis“, von Choudens. — 9. Blau Wogen von Ostseestrand, Walzer von Wiemann. — 10. Flugs umi, österreichischer Bauerntanz von Schönherr. — 11. Komödiantenmarsch aus der Oper „Die verkaufte Braut“, von Smetana-Leopold.

Einlage 13.00 Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 **Heute vor . . . Jahren**

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 **Kurzweil zum Nachttisch**

14.55 Börsenberichte des Erdienstes.

15.00 Sendepause.

15.30 **Besinnliches um die Mode**

Allerlei Szenen um die Mode im Wandel der Zeit von Helene Schiffer.

16.00 **Nachmittagskonzert**

Kapelle Erich Börschel. Solisten: Erich Kelch, Klaus Blodau, Ludwig Obergroßberger, Ignaz Bednarek.

1. Bagatelle, von J. Rixner. — 2. Erinnerung an Sarasate, von C. Friedemann. — 3. Europäisches Bilderbuch, von Fr. Hippmann. — 4. Sweet trumpet, von E. Börschel. — 5. Fern vom Ball, von E. Gillet. — 6. Ouvertüre zu „Berliner Luft“, von P. Lincke. — 7. Im Reiche der Venus, Walzer von E. Gröschel. — 8. Mülle, von Braun. — 9. Novellette, von R. Gebhardt. — 10. Szenen aus dem Mittelalter, von W. Lautenschläger. — 11. Menuett, von E. Börschel. — 12. Posaunenwalzer, von Joost sen. — 13. Germania-Marsch, von Keil.

17.35 **Rehbeens Karl**

Plattdeutsche Erzählung von August Schukat.

17.50 Eismeldungen.

18.00 **Vespermusik**

An der Orgel: Werner Hartung. Der Rundfunkchor; Leitung Prof. Paul Firchow.

1. Richard Wetz: Chöre. — 2. Felix Woyrsch: Passacaglia. — 3. Karl Gerstberger: Motette nach Worten von Matthias Claudius.

18.40 **Lagebericht über die Ernährungswirtschaft**

18.50 **Heimatsdienst.**

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 **Unterhaltungskonzert** (Schallplatten).

1. Schillscher Marsch, von Glan. — 2. Maritana, von Wallace. — 3. a) Großmütterchen; b) Großväterchen, von Langer. — 4. Delirienwalzer, von Josef Strauß. — 5. Karl Schmitt-Walter (Bariton) singt: a) Gute Nacht, du mein herziges Kind, von Abt; b) Aus der Operette „Der Kollermeister“, von Zeller: „Laß dir Zeit, wenn du ein Gläschen . . .“ — 6. Goldregen, von Hippmann. — 7. Kammergesangs-Ensemble singt: „Ich hab amal e Räscherl gehabt“, von Kapeller. — 8. Peter Kreuder spielt Franz Doelle. — 9. Ouvertüre zu „Pique Dame“, von Franz von Suppé. — 10. Sang und Klang aus dem Osten, von Eberle. — 11. Maria Basca (Mezzosopran) singt: „Vor mir die Stelle“, von Gretschaninow. — 12. Tausendundeine Nacht, Walzer von Johann Strauß. — 13. Japanisches Teehaus, von Winkler. — 14. Walter von Leones (Tenor) singt: Mosellied, von Schmitt. — 15. Böhmisches Polka, von Yelwoda. — 16. Potpourri aus der Operette „Der Zarewitsch“, von Lehár. — 17. Im D-Zug, Galopp von v. Blon. — 18. Tonfilmklänge. — 19. Ekstase, von Ganne. — 20. Bayrische Geschichten, von Richartz. — 21. Wir bitten um Gehör, Potpourri von Borchert. — 22. Alles vorbei, Marsch von Kobelick.

21.10 **Der Wiederhall**

Eine Rundfunkschau um zeitgemäße Dinge

Leitung: Hans G. v. d. Burchard und Horst-Werner Recklies.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.15 **Hallen-Reitturnier in Königsberg**

22.25 **Der Marsch der Veteranen**

Zur Königsberger Aufführung des Schauspiels von Friedrich Bethge.

22.40—24.00 (vom Deutschlandsender) **Nachtmusik**

Es spielt das Unterhaltungsorchester des Deutschlandsenders unter Leitung von Otto Dobrindt.

LANDESENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

6.30 (auch für Frankfurt, Köln, München und Stuttgart, für den Deutschlandsender bis 7.00 und ab 7.10, für Leipzig bis 6.50 und ab 7.00, für Saarbrücken bis 7.10, für den Deutschen Kurzwellessender bis 7.55)

Frühkonzert

Kapelle der Schutzpolizei der Freien Stadt Danzig.

Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

9.40—10.00 Sendepause.

10.00—10.30 (vom Deutschlandsender) **Heinrich Stephan**
Ein Mann schafft die Deutsche Reichspost
Hörspiel von Th. W. Elbertzhagen.

10.55—11.00 Wetterdienst.

11.20—11.35 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12.00 Werbenachrichten.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

14.15 (aus Berlin) **Zur Unterhaltung**
spielt die Kapelle Will Glahé.

15.00 Mittagsmeldungen.

15.15—16.00 Sendepause.

16.00—17.50 (vom Deutschlandsender)

Musik am Nachmittag

Es spielt die Kapelle Hans Busch.

18.00 **Im Schritt der Zeit**

18.15 **Zwischenspiel**

18.30 **Silvesternächte**

18.40—19.00 **Danziger Autorenstunde**

Martin Damb liest eigene Dichtungen.

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

19.10—20.00 (vom Deutschlandsender)

. . . und jetzt ist Feierabend

Kleine Variationen über ein großes Thema

Von A. Artur Kuhnert. — Es singen, sprechen und spielen: Der Kammerchor des Deutschlandsenders, Hildegard Erdmann (Sopran), Walter Prätorius (Tenor), Grete Bibl, Meta Jaeger, Hella Weiß, Hans Fiebrandt, Hans Mehlauf, Leo Peukert. Am Flügel: Willi Norman. Leitung: Wilhelm Krug.

20.00—21.30 **Soll und Haben**

Hörspiel von Karl-Heinz Rabe nach dem gleichnamigen Roman von Gustav Freytag. Musik von Hans Sattler. Personen: Baron Rothsattel — Dessen Frau — Leonore, beider Tochter — Hirsch Ehrental, Agent — Bernhard Ehrental, dessen Sohn — Löwenthal, Kaufmann — Veitel Itzig, Angestellter Ehrentals — Löbel Pinkus, Schankwirt — Hippus, ein verkommener Jurist — T. Schrötter, Handelsherr — Anton Wohlfahrt, Angestellter Schrötters — Zwei Bediente.

21.30—22.00 **Musik von Schallplatten**

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK, Motorstandarte 6, Danzig.

22.25—22.40 **Zwischenspiel**

DEUTSCHLAND-SENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel; Morgenruf.
- 6.30: Danzig: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.
- 8: Sendepause.
- 9.40: Kleine Turstunde.
- 10: Heinrich Stephan, Szenen von Elbertzhagen.
- 10.30: Königsberg: Die Eispiraten von den Masurischen Seen.
- 10.45: Sendepause.
- 11.15: Seewetterbericht.
- 11.30: Dreißig bunte Minuten. (Aufnahmen.) Anschl.: Wetterbericht.
- 12: Hamburg: Musik zum Mittag.
- 12.55: Zeitzeichen.
- 13: Glückwünsche.
- 13.15: Köln: Musik zum Mittag.
- 13.50: Neueste Nachrichten.
- 14: Allerlei von zwei bis drei 15: Wetter.
- 15.15: Kinderliedersingen. Der Winter ist kommen ...
- 15.40: „Einer kämpft für Zehn.“ Neue Gruppenspiele für den Heimabend.
- 16: Musik am Nachmittag. 1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz“, von Lortzing. 2. Delirien-Walzer, von Jos. Strauß. 3. Romanze, von Siegel. 4. Nolette, von Gebhardt. 5. Abschied, von Peltzer. 6. Heimlichkeiten, von Rust. 7. Melodien aus „Zigeunerliebe“, von Lehár. 8. Mein Leben ist mein Lied, v. Edwards. 9. Sylvia mia, von Hippmann. 10. Italienische Serenade, von Alex. 11. Tangoserenade, von Bund. 12. Melodien aus „Die lustige Witwe“, von Lehár. 13. Hullaum balaton, von Hubay. 14. Heimweh kennt kein Zigeuner, von Kötscher. 15. Kleine Begebenheiten, von Rust. 16. Rubin und Smaragd, von Kick-Schmidt. 17. Ein Gruß an Johanni, von Busch. 18. Fantasie über „Ach, wie ist's möglich dann“, von Hasenpflug. 19. Tonerna, v. Sjöberg. 20. Jungfrauen unter Linden, von Petersen-Berger. 21. Winterlied, von Kob. 22. Flageolett-Walzer, von Boulanger. 23. Serenade, von Toselli. 24. Sicilia, von Apollonio. In der Pause von 17—17.10: Aus dem Zeitgeschehen.
- 18: Musikalische Kurzweil.
- 18.45: Ein nordischer Mensch — Amerikas Entdecker. Prof. Kamban, Oslo, spricht über die germanischen Wanderungen.
- 19: Kernspruch; Kurznachrichten.
- 19.10: ... und jetzt ist Feierabend! Kleine Variationen über ein großes Thema. Von Kuhnert.
- 20: Eine halbe Million. Lustige Geschichte von Paul Ernst.
- 20.20—22: Orchesterkonzert. 1. Reger: Variationen über ein Thema von Mozart. 2. Wolf: Fünf Lieder. 3. Beethoven: Fünfte Sinfonie e-moll. Dazwischen 21—21.15: Hier spricht Sowjet-Rußland!
- 22: Tages- und Sportnachrichten. — Anschl.: Deutschlandecho.
- 22.30—24: Nachtmusik.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
- 6.10: Funkgymnastik.
- 6.30—8: Hamburg: Morgenmusik.
- In der Pause um 7: Frühnachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Zehn Minuten Musik (Eig. Aufnahmen der RRG.).
- 8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
- 9.30: Frohe Weisen (Eigene Aufnahmen der RRG.).
- 10: „Wieder rufen wir zum Leistungswettkampf!“ Aufruf und Bericht.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Königsberg: „Die Eispiraten von den masurischen Seen“.
- 11: Sendepause.
- 11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).
- 11.40: Selbst erdacht — gut gemacht! Basteleien in Haus und Hof.
- 11.55: Wetter; Anschließ.: Glückwünsche.
- 12—14: Saarbrücken: Mittagskonzert.
- In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Zur Unterhaltung (Konzert).
- 15.15: Börse.
- 15.35: Musikalische Kleinigkeiten (Eigene Aufnahmen der RRG.).
- 16: Sendepause.
- 16.30: Aus der Welt des Sports.
- 17: Romantische Musik. Deutsche Lieder für eine Singstimme mit Klarinette und Klavier, von Spohr. Romanzen für Klavier, von Schumann. Lieder, v. Frauz.
- 17.30: „Wille und Macht“. Programm einer Jugend.
- 18: Kapelle Adalbert Lutter spielt.
- 19: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit ...“
- 19.10: Unterhaltungsmusik (Industrie-Schallplatten).
- 19.45: Echo am Abend.
- 20: Wilhelm Furtwängler und Clemens Krauß dirigieren Unterhaltungsmusik. I. 1. Ouvertüre zu „Der Barbier von Sevilla“, von Rossini. 2. Aufforderung zum Tanz, von Weber. 3. Ungarische Tänze Nr. 1 und 3, von Brahms. 4. Ungarischer Marsch, von Berlioz. II. 1. Ballettmusik aus „Rosamunde“, von Schubert. 2. Wiener Madln, Walzer von Ziehrer. 3. Annen-Polka, v. Joh. Strauß. 4. Perpetuum mobile, von Joh. Strauß. 5. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Strauß. 6. Leichtes Blut, von Joh. Strauß. 7. Einzugsmarsch aus „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß (Industrie-Schallpl.).
- 21: „Zwei in der Dunkelkammer“. Lustspiel v. Overweg.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Unterhaltungsmusik.

BRESLAU

(382,2 m; 735 kHz; 120 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten.
- 6: Tagesspruch.
- 6.30: Frühmusik. — Dazw.: Melodien auf der Welte-Kino-Organ.
- 8: Wetter.
- 6.30: Konzert. Dazw.: Melodien auf der Welte-Kino-Organ. 1. Ouvert. „Artistenleben“, von Lohr. 2. Fantasie über Capuas Lied „O sole mio“, von Osceit. 3. Triumph-Walzer, von Striegler. 4. Melodien aus „Frau Luna“, von Lincke. 5. Serenade a „Millionen des Harlekin“, v. Drigo. 6. Weins nicht, Tangolied von Kipp. 7. Das ist das Lied, von dem man träumt, aus „Prinz Don Juan“, v. Corzilius. 8. Ballgeföhler, v. Meyer-Helmund. 9. Rosen, flammend rote Rosen, Lied und Foxtrott a. „Eine einzige Nacht“, von Stolz. 10. Wo die Donau fließt, Walzer v. Kochmann.
- 9.30: Wetter. Sendepause.
- 10: Deutschlandsender: Heinrich Stephan.
- 10.30: Gesunder Körper — gesunder Geist. Blick in die hohe Schule des Eiskunstaufes.
- 10.45: Sendepause.
- 11.30: Wasserstand.
- 11.45: Von Hof zu Hof. Mit dem Mikrophon durch Keller und Vorratskammer. Rundfunkbericht.
- 12: Hamburg: Musik am Mittag.
- 14: 1000 Takte lachende Musik. (Industrie-Schallplatten.)
- 15: Sendepause.
- 16: Zur Unterhaltung. 1. Ouvertüre zu „Fra Diavolo“, v. Auber. 2. Ballettmusik aus „Rosamunde“, v. Schubert. 3. Concertino, v. Weber. 4. Tambourin, von Leclair. 5. Ostasiatische Suite, von Yoshitomo. 6. Canzonetta, von Voigt-Weimar. 7. Traumideale, Walzer v. Fucik. 8. Kameraden für immer, Marsch v. Kochmann. 9. Wienerische Suite, von Pachernegg. 10. Valse Vanité, von Wiedoeff. 11. Rotkäppchen, Märchenouvertüre von Hanel. 12. Prima Ballerina, Ballettwalzer von Van de Velde. 13. Technicalities, v. Doerr. 14. Mein Lebenslauf ist Lieb und Lust, Walzer von Jos. Strauß. In einer Pause — von 17—17.10 —: Der Reiter — oder das Pferd? Unterhaltung über Höchstleistungen der Pferde. Dreigespräch.
- 18: Arnstädter Idyll. Bach-Erzählung von Kaboth.
- 18.20: Der entfesselte Berg. Erzählung von Spitzer.
- 18.30: Aus dem Zeitgeschehen.
- 18.50: Sendepause.
- 19: Kurzbericht vom Tage.
- 19.10: Auch der Winter ist schön. Lied und Wort um eine oft verkannte Jahreszeit.
- 20: Heiteres Unterhaltungskonzert. Einlagen: Heitere Verse aus dem Buch „Ein Mensch“, von Roth.
- 21.10: Deutsche im Ausland, hört zu! Fasching bei den Deutschen in der Kremnitz-Probener Sprachinsel.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Zwischensendung.
- 22.30-23.30: Deutschlandsender: Nachtmusik.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Fuge, von Stadler — Morgenspruch.
- 6.30: Danzig: Frühkonzert.
- 8: Wasserstand.
- 8.05: Wetter.
- 8.10: Stuttgart: Gymnastik.
- 8.40: Sendepause.
- 10: Berlin: Schulfunk.
- 10.30: Königsberg: Sport und körperliche Ertaächtigung.
- 10.45: Musik vom Balkan.
- 11.30: Wirtschaft.
- 11.40: Hausfrau hör zu!
- 11.50: Das WHW. als Groß-einkäufer.
- 12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert (Fortsetzung).
- 14: Nachrichten.
- 14.10: Dem Opernfreund. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
- 15: Volk und Wirtschaft: Typenbegrenzung hilft Rohstoff sparen.
- 15.15: Mutter turnt und spielt mit dem Kind.
- 15.30: Stimme der Zeit.
- 15.45: Aus Kunst und Kultur.
- 16: Standmusik. 1. Fliegermarsch: Fliegerempori, v. Buder. 2. Marsch der H, von Wilke. 3. Ein Festtag, Ouvertüre v. Marquart. 4. Treue um Treue, Marsch von Teiko. 5. Romanze, von Vallentin. 6. Traumideale, von Fucik. 7. In alter Frische, Marsch v. Altersdorf. 8. Ständchen, v. Nehl. 9. Ski-Häuschen, von Wetzel. 10. Hurra, die M. G. K.!, Marsch v. Rust. 11. Hochzeit der Winde, Walzer von Hall. 12. Florentiner-Marsch, von Fucik. 13. Bayrische Geschichten, Walzer von Richardt. 14. Schwärmer Hochzeit, Intermezzo von Mainz. 15. Aus meiner Jugendzeit, Potp. von Kliment. 16. Durch Nacht zum Licht, Marsch v. Urbach. 17. Ein Wille, ein Weg!, Marsch von Schwarz. 18. Zum Städtel hinaus, Marsch von Meißner.
- 17.30: Klaviermusik v. Hiege. 1. Drei Klavierstücke, Werk Nr. 46: a) Nachtstück; b) Tanzstück; c) Romanze. 2. Kleine Konzertsuite für zwei Klaviere: Musik zu „Aristophanes' Vögel“.
- 18: Zeitgeschehen.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Schwarze Katze über'n Weg ... Heitere Szenenfolge vom Aberglauben.
- 20.15: Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Die Felsenmühle“, von Reissiger. 2. Fürstenkind-Walzer, von Lehár. 3. Dornröschen-Suite, von Tschaiowsky. 4. Meditation aus „Thais“, von Massenet. 5. Capriccio, v. Dvorak. 6. Rusticabella, v. Cortopassi. 7. Klingende Visionen. Potpourri von Hruby. 8. Boccaccio-Marsch, von Suppé.
- 21.15: Klänge der Heimat. Der lachende Rhein, von Ritzel.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Sport.
- 22.30: Tanz und Unterhaltung (Schallplatten).
- 24—1: Nachtkonzert. Zeitgenössische Musik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
- 6.20: Stadt und Land. Tagesfragen zur Ernährungswirtschaft.
- 6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
- 8: Haushalt und Familie.
- 8.20—10: Sendepause.
- 10: Deutschlandsender: Heinrich Stephan.
- 10.30: So zwischen elf und zwölf. (Konzert.) Dazw.: Alterserhung.
- 11.40: Eisbericht.
- 11.45: Binnenschiffahrt.
- 12: Musik am Mittag. I. 1. Der Sonn' entgegen, Marsch von Weight. 2. Ouvertüre „Ein Festtag“, von Marquardt. 3. Waldromantik, Walzer v. Lohr. 4. Potpourri aus „Die lustige Witwe“, von Lehár. 5. Glühwürmchen-Idyll, von Lincke. 6. Indisches Ständchen, von Döring. 7. Germania-Marsch, von Keil. — II. 1. Ouvert. zu „Oberon“, von Weber. 2. Blumenlied aus „Carmen“, von Bizet. 3. Europäisches Ballett, von Leuschner. 4. Ach, so fromm, aus „Martha“, von Flotow. 5. Bayrische Geschichten, Walzer von Richardt. 6. Ich brauch' nur eine, Lied von Stumpf. 7. Griechischer Tanz aus „Erinaka“, von Schroeder.
- In der Pause: 13: Wetter. 13.05: Umschau am Mittag.
- 13.15: Forts. der Musik am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Musikalische Kurzweil.
- 15: Seeschiffahrt.
- 15.15: Marktbericht.
- 15.25: Neue Tanzmelodien. (Industrie-Schallplatten.)
- 15.50: Eisbericht.
- 16: Es geht auf Feierabend. Dazw.: „Von Künstlern und ihrem Werk“, Kurzbericht „Was uns so am Tage begegnet“ und „Ole un nee Kamellen von Hannes“.
- 18: Die Welt des Kindes.
- 18.10: Tänzerische Musik aus drei Jahrhunderten. Juden-kunig: Spanyleischer hoff Dantz, und Ein ser guter hoff tanz. Neusidler: Ein gutter Venezianer tanz. Kindermann: Ballett e-moll. Händel: Aria (Air de danse). Croft: Almand. Blow: Gavotte. Purcell: Jigg. Barret: The St. Katharine. Friedemann Bach: Polonaise. Telemann: Fantasie (Tanzsätze). Couperin: La Majestueuse (Sarabande); Le petit Rien. Rameau: Tambourin. Haydn: Contre-Tänze für Cembalo. Mozart: Menuett D-Dur. Schubert: Aus den „Deutschen Tänzen“. Chopin: Zwei Mazurken a. Werk 17, Nr. 6 und 7. Haas: Reigen aus „Deutsche Reigen und Romanzen“.
- 18.40: Bauer und Ernährung.
- 18.50: Wetter.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: „Don Carlos.“ Oper von Verdi.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
 6.30: Königsberg: Frühkonzert.
 8: Kalenderblatt.
 8.10: Frauentürnen.
 8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
 9.30: Eine Ueberraschung für jede Frau: Neue Werkstoffe als Hausgeräte, Schmuck- und Putzwaren.
 9.45: Nachrichten.
 10: Berlin: Wieder rufen wir zum Leistungswettkampf.
 10.30: Königsberg: Die Eispiraten von den Masurischen Seen.
 10.45: Sendepause.
 11.50: Bauer, merk' auf.
 12: Die Werkpause.
 13: Nachrichten.
 13.15: **Mittagskonzert.**
 1. Unsere Offiziere, Marsch von Prantzen. 2. Meeresbrise, von Leoncavallo. 3. Spanische Suite, v. Börschel. 4. a) Vergebliches Ständchen, von de Taeye; b) Bib und Bob, von Demaref. 5. Melodien aus „Eugen Onegin“, von Tschairowsky. 6. Walzer-Capriccio, von Huby. 7. a) Ständchen, von Rich. Strauß; b) Tanz, von Gretschaninoff. 8. Novellette, von Gehardt.
 14: Nachrichten.
 14.15: **Mittagskonzert.** (Forts.)
 9. Artistenleben, Ouvertüre von Löhr. 10. a) Persischer Tanz, v. Svendsen; b) Tanz der Insekten, v. Svendsen. 11. In einem Spielwarenladen, Suite von Engleman. 12. a) Victoria regia, von Künneke; b) Spanische Serenade, von Bizet. 13. Erste Liebe, kleiner Walzer von Lehár. 14. a) Cubanischer Tanz, von Heuser; b) Baskischer Tanz, von Heuser. 15. Pirouetten, v. v. d. Berg.
 15: Sendepause.
 15.30: Deutsche für Deutsche.
 15.45: Wirtschaft.
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
 17: Deutsches Land — Deutsches Volk. Neue Bücher zur deutschen Volkskunde.
 17.15: **Michelangelo-Lieder** von Wolf.
 17.40: **Fantastische Fahrt.** Ein Reiseerlebnis von Josef Ponten.
 18: Türme schauen ins Land. Mit dem Mikrofon hoch über den Dächern und Wipfeln. Bunte Folge von Funkberichten.
 18.30: **Hinter den Kulissen des Sports.** Eishockey und Eiskunstlauf.
 18.50: Momentaufnahme.
 19: Nachrichten.
 19.10: **Neue Musik für Instrumente mit Orchesterbegleitung.** 1. Konzert für zwei Soloviolen, von Berger. 2. Konzert für Bratsche, von Wenheuer. 3. Konzert für Flöte, von Bückmann. 4. Konzert für Cello, von Ellinger. 5. Konzert für Violine, von Zimmermann.
 20.30: **Gaukulturwoche Köln-Aachen: Wir dienen der Idee in unserem Werk.** Feierstunden des Reichsarbeitsdienstes.
 21.30: **Zur Unterhaltung.** (Industrie-Schallplatten.)
 22: Nachrichten.
 22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

LEIPZIG

(282,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.
 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
 6.30: Danzig: Frühkonzert. Dazw. 6.50—7: Frühnachrichten; 7—7.10: Nachrichten.
 8: Funkgymnastik.
 8.20: **Kleine Musik.**
 8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
 9.30: Schneemann hinter'm Gartenzaun, Spielstunde.
 9.55: Wasserstand.
 10: Berlin: Wieder rufen wir zum Leistungswettkampf.
 10.30: Kristiania, Tempeschwung und 'n Haufen Jungen, HJ. auf Brettern.
 10.45: Wetter.
 11: Sendepause.
 11.35: Heute vor . . . Jahren.
 11.40: Vom deutschen Walfang, Ministerialrat Dr. Wegener.
 11.55: Zeit und Wetter.
 12: **Musik für die Arbeitspause.**
 13: Nachrichten.
 13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert.
 14: Nachrichten — Börse. Anschließend:
Musik nach Tisch. (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.) 1. Sinfonia piccola, Rondo, Werk 14, von Atterberg. 2. In dieser heiligen Stunde, aus „Die Macht des Schicksals“, von Verdi. 3. Zweiter u. dritter Satz aus der Arpeggione Sonate, von Schubert. 4. Welch ein Glück, ich atme freier, Rezitativ und Arie aus „Fra Diavolo“, von Auber. 5. Nalla-Walzer, von Delibes. 6. Aus „Malerische Szenen“, von Massenot. a) Marsch; b) Ballett. 7. Di rigori amato (Arie des Sängers) aus „Der Rosenkavalier“, v. Rich. Strauß. 8. Hab mir's gelobt, Terzett und Duett aus „Der Rosenkavalier“, von Rich. Strauß. 9. Der heilige Franziskus auf den Wogen schreitend, von Liszt.
 15.10: Versteinertes Leben, Buchbericht.
 15.30 **Es reit der Herr und auch sein Knecht.** Die deutsche Ballade.
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — Dazw. 17—17.10: Wirtschaft.
 18: Die Eroberung Rigas und der baltischen Insel, Major Dr. v. Volkman.
 18.20: **Musik für Altflöte und Cembalo.**
 1. Drei Stücke für Altflöte und Cembalo: a) Larghetto, von Händel; b) Bourrée, von Scarlatti; c) Idylle, von Marais. II. Sonate F-Dur für Flöte und Cembalo, von Benda.
 18.50: Die Schonzeit, Kreisjägermeister Baerwolff.
 19: Abendnachrichten.
 19.10: **Winterwanderung.** Hörfolge von Scheele.
 20: **Dresdner Kunterbunt.** Funkvorschub in zwölf Monatsraten auf das Jahr 1938.
 22: Abendnachrichten.
 22.30—24: **Tanz und Unterhaltung.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch. Morgen-gymnastik.
 6.30: Königsberg: Frühkonzert.
 7: Königsberg: Frühkonzert.
 8: Morgenspruch.
 8.20: Richtig einkaufen — richtig kochen!
 8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.** (Siehe Königsberger Programm.)
 9.30: Sendepause.
 10: Berlin: Volk an der Arbeit.
 10.30: Königsberg: Gesunde Jugend durch Leibesziehung.
 10.45: Sendepause.
 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
 12: **Mittagskonzert.**
 1. Karneval in Nizza, Ouvertüre von Heumann. 2. Von Wien durch die Welt, von Hruby. 3. Humoreske, von Blume. 4. Glockenblumen, Intermezzo von Ganglberger. 5. Meeresleuchten, von Ortleb. 6. Jung gefreit, Walzer von Löhr. 7. Serenade, von Jungherr. 8. Altbayerische Polka, von Löhr.
 13: Nachrichten.
 13.15: **Mittagskonzert.**
 1. Kärntner Lieder-Marsch, von Seifert. 2. Ouvertüre zu „Die Fledermaus“, von Job. Strauß. 3. Walzer aus „Lysistrata“, von Lincke. 4. Improvisationen über ungarische Volkslieder, von Bereny. 5. Peter Kreuder spielt Franz Doelle. 6. Still wie die Nacht, Lied von Bohm. 7. Matrosentanz, von Köhler. 8. Walzer und Mazurka aus „Coppelia“, von Delibes. 9. Persischer Marsch, von Job. Strauß. (Industrie-Schallplatten.)
 14: Nachrichten — Börse.
 14.15: Köln: Mittagskonzert.
 15: Für den Alltag: Wenn wir in den Winter-Urlaub gehen. Plauderei.
 15.15: Sendepause.
 15.40: Märchen für alle: Das Mondscheinmärchen.
 16: **Am Flügel der Komponist.** Werke von Jarnach.
 16.40: Die Entstehung des deutschen Kolonialreiches. Gespräch.
 17: Marktberichte.
 17.15: **Zum Feierabend.** Außerdem kommen noch in heiteren Bildern: Harmlose Leidenschaften zur Sprache.
 18.45: **Zwischensendung.**
 19: Nachrichten.
 19.10: **Schöne Stimmen** (Industrie-Schallplatten).
 19.40: **Alte Meister.** 1. Suite in D-Dur, von Bach. 2. Konzert in f-moll für Kiel-flügel und Orchester, von Bach. 3. Nur ein Wunsch, Arie aus „Iphigenie auf Tauris“, von Gluck. 4. Konzert für Geige u. Orchester in E-Dur, v. Bach. 5. Concerto grosso in d-moll, von Händel.
 21.10: **Heitere Kleinkunst.**
 22: Nachrichten — Sport.
 22.15: Fünfzehn Minuten für den Skiläufer. Schneeberrichte und Fahrtenhinweise.
 22.30: **Ernö Kaisz spielt mit seinen Solisten.**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Königsberg: Frühkonzert
 7: Königsberg: Nachrichten.
 7.10: **Froh und frisch am Frühstückstisch** (Industrie-Schallplatten).
 8.10: Frauen-Gymnastik.
 8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
 9.30: Sendepause.
 10: Berlin: Schulfunk.
 10.30: Königsberg: Die Eispiraten von den Masurischen Seen.
 10.45: Sendepause.
 11: Interessant für Stadt und Land.
 12: **Mittagskonzert** (siehe Königsberger Progr.).
 13: Nachrichten.
 13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
 14: Nachrichten.
 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzwelle.
 15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.
 15.15: . . . denn das sind die besten Frauen, die im Hause auch versteh'n, appetitlich auszuseh'n, heitere Lektion.
 15.45: Sendepause.
 16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
 18: . . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . .
 19: Nachrichten.
 19.10: . . . denn für Sorgen ist noch morgen Zeit . . . (Fortsetzung.)
 19.30: Zeitfunk: Tagesspiegel — Wissen Sie schon?
 20: **Komm, o holde Dame . . .!** Boieldieu's „Weiße Dame“ in festlicher Funk-Gewandlung.
 22: Nachrichten.
 22.15: **Hier spricht Sowjetrußland.** Nachtmusik.
 23.30—24: Deutschlandsender:
DEUTSCHER KURZWELLESENDER
 6.10: Frohe Klänge.
 7.15: Frohe Klänge (Forts.).
 8.30: Ungarische Musik und lustige Anekdoten.
 9: Deutsche Märsche.
 10: Soldatenlieder.
 10.15: Klaviermusik von Haydn.
 10.45: Tanzmusik.
 12: Unterhaltungskonzert.
 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
 14.15: „Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen?“
 15.30: Deutsche Reigen und Romanzen von Haas.
 15.45: „Taten und Abenteuer des Löwentöters Tartarin de Tarascon.“ Lustspiel nach Daudet von Huchel.
 16.45: Musik zum Feierabend.
 17.15: Berliner Solisten-Vereinigung musiziert.
 17.50: Musik zum Feierabend.
 18.30: „Deutsche Wirtschaft.“
 19: „Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergnügen?“
 19.45: Die schöne Stimme, Schallplatten.
 20.30: Orchesterkonzert.
 21.15: . . . Und wie schön das Gruseln ist! Spukgeschichten am Winterabend.
 23: Das Anita-Ast-Quartett spielt.
 23.30: Aus deutscher Volksforschung.
 24: Soldatenlieder.
 0.15: Die Wachtparade.
 1.30: Schöne Melodien.
 2.30: Schöne Melodien (Fortsetzung).
 2.45: „Deutsche Wirtschaft.“
 3.15: Klaviermusik von Haydn.
 3.30: „Taten und Abenteuer des Löwentöters Tartarin de Tarascon.“ Lustspiel von Huchel.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
 6.30: Danzig: Frühkonzert.
 8: Frankfurt: Wasserstand.
 8.30: **Musik am Morgen.**
 1. Watter-Marsch, von Rhode. 2. Dem deutschen Volke, Ouvertüre von Zimmer. 3. Deutsche Wachtparade, Intermezzo von Kutsch. 4. Geheimnisse der Etsch, Walzer von Carena. 5. Heil Germania, Marsch von Stegmann. 6. Sei gegrüßt, du mein schönes Sorrent, von Waldmann. 7. Wir hören Walter Kollo, von Kroma. 8. Voran der Schellenträger, von Kletzki. 9. Regimentsgruß, v. Steinbeck.
 9.30: Sendepause.
 10: Berlin: „Wieder rufen wir zum Leistungswettkampf.“
 10.30: Königsberg: Die Eispiraten von den Masurischen Seen.
 10.45: Sendepause.
 11.30: **Volksmusik mit Bauernkalender.**
 12: Saarbrücken: Mittagskonzert.
 13: Nachrichten.
 13.15: Saarbrücken: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
 14: „Mir san zünfti.“ Bayrisches Allerlei. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
 15: Sendepause.
 16: **Musik am Nachmittag.**
 18: „Winterfahrt in dem Schwarzwald.“ Von verschneiten Tannen, Skisalat und zünftigen Hüttenleben.
 18.30: Griff ins Heute.
 19.15: „Stuttgart spielt auf!“ Einlage: „Erstens kommt es anders . . . zweitens als man denkt!“ oder: „Der Jubiläumsbesucher.“ Heiteres Erlebnis.
 21.15: **Johannes Brahms:** Klavierkonzert d-moll.
 22: Nachrichten.
 22.35: **Unterhaltungskonzert.** (Industrie-Schallplatten.)
 24—1: Frankfurt: Nachtkonzert.
Auch in Ungarn nicht!
 In Szeged in verbot ein Hausbesitzer seinen Mietern den Betrieb von Rundfunkempfängern. Die Mieter haben daraufhin den Hauswirt auf Duldung verklagt und der Prozeß ging sogar bis zum Berufungsgericht. Das Gericht erkannte aber, daß kein Hauswirt den Betrieb einer Rundfunk-Empfangsanlage verbieten dürfe, denn Rundfunk sei ja nicht nur ein Zerstreuungsmittel, sondern er diene der allgemeinen Bildung und dem Fortschritt.

BELGIEN

BRUSSEL I — Französische Ansage (489,9 m; 620 kHz; 15 kW)

16: Orchesterkonzert.
18: Rezitationen und Schallplatten.
18.40—19: Akkordeonsoli.
19.30—20: Aus Werken von Brahms.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—23: Funkbühne.
23.10: Wunsch-Schallplatten.
23.25—24: Bunte Musik auf Schallplatten.

BRUSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18: Aus Antwerpen: Nachmittagskonzert.
18—19.15: Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Leichtes Abendkonzert.
21: Orchesterkonzert. 1. Mendelssohn: Ouv. „Die schöne Melaine“ 2. Van Nieuwenhove: Zweites Notturmo für Orchester.
3. Franck: Sinfonische Variationen für Klavier und Orchester.
4. De Meijeler: Rondo für Orchester 5. Svendsen: Karneval in Paris.
23—23: Funkbühne.
23.10—24: Aus Antwerpen: Tanzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
14.30—16.30: Nachmittagskonzert.
17.50—18.15: Harmonikamusik.
20.10—22: Hörspielsendung.
22.40: Orgelmusik.
23—0.15: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Drottning (1500 m; 200 kHz; 150 kW)
LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12: Schallplatten.
12.35: Orgelmusik (aus einer Kirche).
13: Mittagskonzert.
14.15: Aus Birmingham: Sinfonische Musik.
15: Funkbühne.
15.20—19: Bunte Musik (Schallplatten und Orchesterkonzert).
19.40: „Die Familie Bach“ (Kammermusik).
20.15: Leichte musikalische Unterhaltung.
21—22: Funkbühne.
23.40—23.45: Orchesterkonzert und Cellosolo. 1. Bach-Weiner: Toccata und Fuge in C. 2. Borodin: In den Steppen Mittelasiens. 3. Murrill: Violinkonzert. 4. Delibes: Sylvia, Ballettsuite.
24: Tanzmusik (Michael Flome und sein Orchester).
0.30—1: Leichte Musik nach Mitternacht.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—16.30: Buntes Unterhaltungskonzert.
16.45—18: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
19—19.45: Militärkonzert.
20.30: Schallplatten.
21: Ausschnitte aus einem Variété.
21.30: Britische Ballettmusik. 1. Berners: Luna Park. 2. Lucas: Tod in Adagio, Suite (nach Scarlatti).
22.15—23: Funkbühne.
23.25: Tanzmusik (Michael Flome und sein Orchester).
0.30—0.50: Schallplatten.

MIDLAND (296,3 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19: Regional-Programm.
19.45—20: Aus Birmingham: Leichte Orgelmusik.
20.30: Violinsoli.
21: Regional-Programm.
21.30: Kammermusik. 1. Dohnanyi: Quartett in A, Werk 7. 2. Turina: La eracion del torero.
22.15—23: Funkbühne.
23.25—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.15: Volkstümliche Musik.
18.20: Solist.
18.35: Musik zur Unterhaltung.
19.25: „Der Volksfeind“, arrang. zum Hörspiel nach Ibsen.
20.25: Konzert.
21.10—22: Kompositionen von Saint-Saëns.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (395,2 m; 395 kHz; 10 kW). **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

18.05: Andachtsstunde.
18.15: Arien und Duette aus Händels Oratorium „Samson“.
19.05: Musik.
19.55: Tanzmusik.
21.10 (nur Lahti): Schallplatten: Tanz- und Unterhaltungsmusik.
22.15—23: Konzertmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 850 kHz; 100 kW)

18.15—19: Gesang.
19.30—20: Konzertübertragung.
20.30—21: Konzertübertragung.
21.30—23.30: Leichtes Abendkonzert.
24: Nachtkonzert.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—13.10: Schallplatten.
13.10—14.40: Konzert.
15.10—15.55: Konzert.
15.55—16.40: Wir bitten zum Tanz.
16.40—17.40: Schallplatten.
18.10—18.40: Orgelmusik.
19.35—20.10: Schallplatten und Kurzvorträge.
20.40—21.20: Abendkonzert.
21.40—23.10: Schallplatten und Unterhaltungsmusik.
23.40: Kammermusik. 1. van Lier: Kleine Suite. 2. Henkemans: Sonate. 3. Sanders: Duo.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—15.20: Orchesterkonzert — Orgelsoli — Schallplatten.
15.40: Gesang (Alt) und Kammermusik.
17.10: Schallplatten.
17.25—19.10: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
20.55—21.40: Abendkonzert. 1. Franck: Les Eolides. 2. Chabrier: Espana, span. Rhapsodie. 3. Gounod: Ballettmusik aus „Faust“. 4. Hérold: Ouv. „Zampa“.
22.10: Forts. des Konzerts. 1. Tschaiowsky: Konzert für Violine und Orchester, Werk 35. 2. Borodin: Sinfonie Nr. 2 in b-moll.
23.15—23.25: Schallplatten.
23.40—0.40: Schallplatten. Danach: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.30—14: Mittagskonzert.
16: Konzertübertragung.
21: Funkbühne.
22.15—23: Orgelmusik.
23.15: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,6 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—14: Bunte Musik.
17.15—17.50: Violinsoli.
21: Sinfonisches Jazzkonzert. Danach: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (238,5 m; 1238 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 533 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

16.25—16.40: Schallplatten.
17.05: Mandolinenorchesterkonzert und Gesang (Sopran).
18.10: Vortrag und Musik.
18.30—19: Mandolinenorchesterkonzert.
19.15: Leichte Musik auf Schallplatten.
20—22.15: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Rimsky-Korsakow: Ouv. „Russische Ostern“. 2. Tschaiowsky: Erstes Klavierkonzert in b-moll, Werk 23. 3. Glazounow: Ballade. 4. Medins: Sinfonie in A-Dur (im Frühling).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 665 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
17.45: Unterhaltung.
18.20: Schallplatten.
19.30: Konzert. Tschaiowsky: Italienische Capriccio.
20.25: Sologesang.
20.55: Konzert. 1. Rossini: Italienen in Algier.
21.40: Unterhaltung.
22.05—22.30: Konzert. Saint-Saëns: Karneval der Tiere.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
13.10: Mittagskonzert (Schallpl.). Künstlerstunde.
14: Bronislaw Hubermann, Violino (Schallplatten).
15.15: Opernarien.
15.40: Frau und Dichtung.
16.05: Berühmte Pianisten (Schallplatten).
16.50: Werkstunde für Kinder.
17.10: Dr. Wonsch: Der zweite österreichische Stenotypistenwettbewerb.
17.20: Konzertstunde. Bach: Fantasie und Fuge in g-moll. Pachelbel: Choralvorspiel „Vom Himmel hoch, da komm ich her“. Buxtehude: Choralvorspiel „Lobt Gott, ihr Christen“. Bruckner: Requale für drei Posaunen. Schmidt: Variationen und Fuge über ein eigenes Thema für Orgel und Bläserchor.
18.10: Sport der Woche.
18.30: Dr. Deeszy: Ist der Radioapparat ein Musikinstrument?
18.50: Dr.-Ing. Hubalowsky: Technische Rundschau.
19.10: Zum Tage.
19.25: Ehemalige Grazer Militärkapellmeister.
20.35: Schallplattenbrettli.
21: Englische Musik. Elgar: a) Cockaigne (In London Town), Konzertouvertüre; b) Lieder aus dem Zyklus „Sea Pictures“: 1. Sea Slumber song, 2. Where Corals lie, 3. The Swimmer.

Walton: Façade, sinfonische Dichtung. Coates: Drei Gesänge aus der Oper „Gainsborough“: a) To the Nightingale; b) Now the sun is setting; c) Should I go? Holst: Ballettmusik aus der Oper „The Perfect Fool“.
22.30: Tanzmusik.
23—23.30: Forts. der Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1399,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 868 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
7.15—8: Schallplatten.
12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
13—14.25 (Kattowitz): Bunte Musik auf Schallplatten.
19—14.45 (Thorn): Schallplatten.
13.05—14.05 (Posen): Schallplatten.
13.15—14 (Wilna): Schallplatten.
13.50—14.55 (Lemberg): Schallpl.
14.15—14.45 (Posen): Walzermusik auf Schallplatten.
14.35—14.45 (Kattowitz): Walzer auf Schallplatten.
15—15.20 (Lemberg): Vortrag und Schallplatten.
16.15—16.50: Aus Lodz: Nachmittagskonzert. 1. Weber: Ouv. „Oberon“. 2. Verdi: Fantasie über „Otello“. 3. Lortzing: Ballettmusik aus „Zar und Zimmermann“.
17.15—17.50: Funkbühne.
18.10—18.30: Filmmusik auf Schallplatten.
18.15—18.35 (Lemberg): Gesang (Sopran).
18.15—18.40 (Thorn): Tanzmusik.
18.20—18.40 (Wilna): Chorgesang u. Mandolinenorchesterkonzert.
19—19.40: Aus Lemberg: Funkbühne.
20—22.50: Sinfoniekonzert und Klaviersoli (Übertragung, (Vortragsfolge nach Ansage).
23—23.30 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
23—23.30 (Lemberg): Klaviermusik und Schallplatten.
23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (4875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Forts. des Mittagskonzertes.
17: Konzert.
18.15: Konzertfortsetzung.
19.10: Rumänische Lieder.
19.35: Übertragung aus dem Opernhaus.
22: Konzert (Schallplatten).

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Unterhaltungsmusik.
13.30: Solistenprogramm. 1. Suk: Vier Stimmungsbilder. 2. Le Boucher: Fantasie concertante.
14.15—15: Unterhaltungsmusik.
18: Unterhaltungsmusik.
20: Konzert. 1. Berwald: Sinfonie Nr. 3, Es-Dur. 2. Stenhammar: Serenade op. 31.
22—23: Schallplatten.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Konzert.
18: Kinderstunde.
18.35: Rechtliches, das den Arbeiter interessiert.
18.45: Akustische Wochenschau.

19.15: Neue Bläsermusik.
19.55 (Basel): Vortrag: Das Kolonialproblem vor dem Weltkrieg.
20.20: Basler Hausmusik der Renaissance.
20.55: „Die Streitinsel“, aus den letzten Jahren Napoleons. Hörspiel von Edwards.
21.55: Klavier-Recital von Bartok.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.30—13.45: Schallplatten.
17—18: Nach Ansage.
20: Aus Werken von Fauré (Orchesterkonzert).
20.45: Leichtes Abendunterhaltung.
22—23: Volksmusik (Orchesterkonzert).

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 663 kHz; 130 kW)

12.35—13.30: Mährisch-Ostrau.
13.40: Schallplatten.
14—14.20: Deutsche Sendung.
15.15: Konzert.
16.10: Fortsetzung des Konzertes. Foerster: Aus Shakespeare, Suite op. 76.
16.40: Eger: Streichquartett in fis-moll, op. 121.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.15: Brünn.
20.35—21.10: Oratorium.
21.25: Benizoz: Die Kindheit Jesu, biblische Trilogie.
21.55: Einlage.
22.20—23: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
13.40: Schallplatte.
14—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Prag.
17.40: Deutsche Sendung.
18.30: Schallplatte.
19.15: Volkskonzert. 1. Sinigaglia: Ouvertüre zu „Goldonis“, „La baruffe chiozotte“. 2. Ostrel: Csardas und Polka aus Krapius „Die Waise“. 3. Ljadov: Der verzauberte See. 4. Vieuxtemps: Einleitung zum Adagio aus dem Violinkonzert a-moll. 5. Novák: Aus der „Slowakischen Suite“. Beim Tanz. 6. Wieniawski: Valse capriccio für Violine und Orchester. 7. Sergejevic Dargomyzsky: Tanz.
20.35: Prag.
21.10: Preßburg.
21.25—23: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
13.40—14.20: Prag.
15.15: Prag.
16.10: Prag.
17.15: Lieder.
17.45: Schallplatten.
18.10: Deutsche Sendung.
19.15: Brünn.
20.35: Prag.
21.25—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislava (293,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mährisch-Ostrau.
14.15—14.20: Schallplatte.
15.15: Prag.
16.10: Prag.
17.30: Violoncello-Soli.
19.15: Brünn.
20.35: Prag.
21.25: Prag.
22.35—23: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13: Konzert.
17: Cello mit Klavierbegleitung.
17.45: Tanzmusik (Schallplatten).
19.30: Übertragung auf der Kgl. Ung. Oper.
23.05: Konzert. 1. Kálmán: Aus „Gräfin Maritza“. 2. Mya: Tanzintermezzo. 3. Millöcker: Aus „Der Bettelstudent“. 4. Richardz: Castagnetta, Walzer. 5. Stephanide: Liebes-Duett. 6. Niemann: Moderne Tanzsuite.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG

6.00 Wetterdienst, Zwischenspiel auf Schallplatten.

6.10 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Berlin) Frühkonzert
Kapelle Ferd. Kauffmann.

In der Pause **7.00 (aus Berlin)** Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

8.00 Andacht

8.15 Gymnastik Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.30 (aus Saarbrücken) Musik am Morgen

Es spielt das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung.

1. Ouvertüre zu Oper „Zar und Zimmermann“, von A. Lortzing. — 2. Lyrische Suite, von E. Grieg. — 3. Zwei Menuette: a) Menuett G-Dur, von L. v. Beethoven; b) Ochsenmenuett, von J. Haydn. — 4. Melodien a. d. Oper „Lucia di Lammermoor“, von G. Donizetti, bearbeitet von Schreiner-Weninger. — 5. Ungarische Tänze Nr. 1 und 2, von J. Brahms, bearbeitet von Weninger. — 6. Faust-Walzer, von Ch. Gounod, bearbeitet von Weninger. — 7. Forstsee Reiter, von H. Frantzen.

9.30 Sendepause.

10.00 (aus München) Theoderich

Hörspiel aus der Geschichte des Ostgotenreiches von Fritz Meingast.

10.30 Sendepause.

10.45 Wetterdienst.

10.50 Eisenachrichten.

11.00 Sendepause.

11.35 Zwischen Land und Stadt

11.50 Marktbericht des Reichsnährstandes.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (bis 12.55 und 13.15—13.50 auch für den Deutschlandsender)

Mittagskonzert

Stabsmusikkorps im Luftkreis I.

Leitung: Obermusikmeister Bögelsack.

1. Zwei Fanfarenmärsche: a) Heroldsruf, von Theil; b) Fliegermarsch, von Husadel. — 2. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“, von Suppé. — 3. Faustwalzer, von Liszt. — 4. Die Perle des Ozeans, Solo für Trompete, von Otterer (Solist: Oberfeldwebel Birke). — 5. a) Deffliermarsch, von Faust; b) Steinmetzmarsch, von Brattisch. — 6. Melodien aus der Oper „Der Freischütz“, von Weber. — 7. Tanzsuite, von Kochmann. — 8. Einsame Feldwacht, Tonbild von Graener. — 9. Heroischer Marsch mit Fanfaren, von Schmitzler. — 10. Der Flieger, Ouvertüre von Gutzeit. — 11. Puppenwalzer, von Bayer. — 12. Reiterschlag der Pappenheimer Reiter, von Rupprecht. — 13. Zwei Fliegermärsche: a) Fliegermarsch, von Urbach; b) Der Admiral der Luft, von Blankenburg.

Einlage ca. **13.00** Zeitangabe, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Programm-vorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kurzweil zum Nachttisch

14.55 Schaltpause.

15.00 Reichssendung

(aus Waldbroel, Rheinland)

Grundsteinlegung für die Adolf-Hitler-Schulen

15.50 Schulter an Schulter — Etwas für Nachdenkliche.

16.00 (bis 18.00 auch für Hamburg, Leipzig, Frankfurt und Saarbrücken)

„Ausverkauf der Junggesellen — wegen Aufgabe des Artikels“!

Manuskript: Herbert Witt. Musik: Günther Neumann.

Leitung: Bruno Reiser.

17.50 Eisenachrichten.

18.00 Sport — Sportvorschau — Kraftsport im Osten.

18.15 Solisten musizieren

Georg Höllger (Bariton), Ferdinand Leitner (Klavier), Klavierbegleitung: Paul Großmann.

1. W. A. Mozart: Fantasie e-moll. — 2. Robert Schumann: Aus den östlichen Reisen. — An den Sonnenschein. — 3. Johannes Brahms: Scherzo b-moll. — 4. a) Franz Schubert: Der Lindenbaum; b) Johannes Brahms: Ständchen — Juchhe.

18.50 Heimatdienst.

19.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst.

19.10 Vogel mit vier Buchstaben

Fragwürdige Fragen von Hugo R. Bartels.

Leitung: Herbert Winkler-Lindberg.

20.00 Tosca

Oper von Giacomo Puccini

Leitung: Wolfgang Brückner.

Personen: Tosca: Bertha Stetzler — Cavaradossi: Kammer Sänger Walther Ludwig — Scarpia: Kammer Sänger Wilhelm Rode — Angelotti: Prof. Dr. Erwin Roß — Der Meßner: Siegmund Roth — Spoletta: Josef Poerner — Sclarrone: Carl-Horst Schröder — Ein Schließer: Willy Pasenheim — Ein Hirt: Rita Weise.

Das große Orchester und der Chor des Reichssenders Königsberg.

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenzustands- und Wetterdienst, bekanntgegeben vom Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen und dem Reichswetterdienst, Sportberichte.

22.20 Hallen-Reitturnier in Königsberg

22.30 Das Sportproblem der Woche

22.40—24.00 (aus München)

Wir tanzen in den Sonntag

Es spielt das Münchner Tanzfunk-Orchester unter Carl Michalski. Mitwirkend: Das Klavierduo Herbert Küster, Ernst Kiermeier und die Münchner Funk-schrammeln.

LANDESSENDER DANZIG

Zu den nicht genannten Sendezeiten: Königsberger Programm

9.30—10.00 Sendepause.

10.30—10.50 Sendepause.

10.55 Wetterdienst.

11.00—11.35 Sendepause.

11.50 Wetterdienst.

11.55—12 Werbenachrichten.

13.00 Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

14.10—14.55 (vom Deutschlandsender) Allerlei von 2 bis 3

18.15 Die Danziger Hausmusikgemeinschaft

Leitung: Max Dowidit.

18.45—19.00 Danzig von Woche zu Woche

19.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

20.00—22.00 (aus Saarbrücken)

Ein bunter Tanzabend

Mitwirkend: Else Blank (Sopran), Elisabeth Kessemeier (Alt), Hans Karolus (Bariton), Hugo Lediner (Flöte), Adolf Walter (Saxophon), Maria Fougner und Anton Schaeffers (an zwei Flügeln). Das große Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Albert Jung. Das kleine Orchester des Reichssenders Saarbrücken unter Leitung von Edmund Kasper. Zusammenstellung: Anton Schaeffers.

22.00 Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorstandarte 6, Danzig.

DEUTSCHLAND-SENDER

(522,6 m; 574 kHz; 60 kW)

- 6: Glockenspiel; Morgenruf; Wetter.
- 6.30: Hamburg: Zum fröhlichen Beginn unsere Morgenmusik. — Dazw. um 7: Nachrichten.
- 8: Sendepause.
- 9: Sperrzeit.
- 9.40: Sendepause.
- 10: Westfälische Legende. Spiel vom Soldaten ohne Vaterland, von Prugel.
- 10.30: Fröhlicher Kindergarten
- 11: Sendepause.
- 11.15: Seewetterbericht.
- 11.30: Dreißig bunte Minuten. (Aufnahmen.) Anschl.: Wetterbericht.
- 12: Königsberg: Musik zum Mittag. — Dazw. 12.55. Zeitzeichen und 13: Glückwünsche.
- 13.50: Neueste Nachrichten.
- 14: Allerlei von zwei bis drei!
- 15: Wetter — Marktbericht.
- 15.10: Neue Tanz- und Tonfilmmelodien. (Industrie-Schallplatten.) — Dazw. etwa 15.30: Programm.
- 16: Rundfunkkarussell.
- 18: Zur Unterhaltung. 1. Donaulegenden, von Lehár. 2. Melodie der Liebe, von Gyldebrandt. 3. Nächtl. Begegnung, v. Zander. 4. Goldorangen, von Hippmann. 5. Santa Lucia, Märchenstadt von Mario. 6. Am Rio Negro, Raymond. 7. Leuchtende Sterne, von Lama. 8. Tarantella, von Pöbmann. 9. Gutenacht-Gruß, v. Ferstl. 10. Wiegenlied, v. Grabau. 11. Russisch, Knümann.
- 18.45: Sport der Woche. Vorschau und Rückblick in Hörberichten.
- 19: Kernspruch, Wetterbericht und Kurznachrichten.
- 19.10: Perpetuum mobile.
- 21: Mailand: Uebertragung aus der „Scala“: „Madame Butterfly“, Oper in 3 Akten, von Puccini.
- 22: Tages- und Sportnachrichten.
- 22.15: „Madame Butterfly“ (2. Akt).
- 23.15: Seewetterbericht.
- 23.30—24: „Madame Butterfly“ (3. Akt).

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenruf.
- 6.10: Funkgymnastik.
- 6.30—8: Frühkonzert. 1. Auf Nagelschuhen, von Kletzki. 2. Ouvertüre zu „Der Bettelstudent“, von Millöcker. 3. Balletzauber, von Funk. 4. a) Abschied von Ellinor; b) Kleines Abenteuer, v. Rust. 5. Zug der Gnomens, von Blon. 6. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär“, v. Adam. 7. Spanische Sere-nade, von Buder. 8. Maske-rade, von Gebhardt. 9. Lied im Volksmund, von Kick-Schmidt. 10. Capriolen, von Preis. — 11. Matrosen an Land, von Charcosin. 12. Gondoliera, von Ries. 13. Springende Tasten, von Englemann.
- In der Pause um 7: Früh-nachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Zehn Minuten Musik.
- 8.30: Saarbrücken: Froher Klang zur Arbeitspause.
- 9.30: Kleines Konzert (Eigene Aufnahmen der RRG.).
- 10: München: „Theoderich“.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.15: Heitere Klänge (Industrie-Schallplatten).
- 11.40: Das schöne Dorf. Mit dem Naturschützer durch die Kurmark. Hörbericht.
- 11.55: Wetter. Anschl.: Glückwünsche.
- 12—14: Breslau: Mittagskonzert.
- In der Pause von 13—13.15: Echo am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Zur Unterhaltung (Konzert).
- 14.55: Schaltung.
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.50: Soldat und Sports-mann. Hörbericht.
- 16: Breslau: Froher Funk für alt und jung.
- 18: Sänger und Instrumenta-listen. 1. Polonaise, v. Liszt. 2. a) Mutter, o sing mich zur Ruh; b) Im Herbst, von Franz. 3. a) Humoreske; b) Gavotte, von Regér. 4. a) Im Kahne, von Debussy; b) Caprice, von Paganini. 5. Parla-Walzer, von Arditì. 6. a) Indianisches Lied, von Dvorák; b) Spanische Sere-nade, von Albeniz. 7. a) Und es blitzen die Sterne, aus „Tosca“, von Puccini; b) Mit Adalgisa Hand in Hand, aus „Norma“, von Bellini. 8. Konzert für Vio-line und Orchester, von Paganini (Industrie-Schall-platten).
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Unterhaltungsmusik. 1. Irgend wann hab' ich dich gesehen, von Sprecher. 2. Wenn du mal einsam bist, von Wienicke. 3. Menuett, von Bolzoni. 4. Mein Leben ist mein Lied, v. Edwards. 5. Walzer, von Krüger-Hanschmann. 6. Tango-Sere-nade, von Stanke. 7. Un-garische Weisen. 8. Nur für dich allein, von Ritter.
- 19.45: Echo am Abend.
- 20: Von der Nordsee bis zur Südsee. Eine musikalische Reise.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—1: Wir spielen zum Tanz!

BRESLAU

(315,3 m; 950 kHz; 100 kW)

- 5.30: Der Tag beginnt. Industrie-Schallplatten.
- 6: Tagesspruch, Anschließen-d: Wetter.
- 6.10: Morgengymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Wetter. Sendepause.
- 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
- 9.30: Wetter.
- 9.35: Funkkindergarten.
- 10: München: Theoderich.
- 10.30: Sendepause.
- 11.30: Wasserstand.
- 11.45: Markt und Küche.
- 12: Mittagskonzert. 1. Ouver-türe zu „Alfonso und Estrella“, von Schubert. 2. Drei deutsche Tänze, von Mozart: a) Der Leiermann; b) Der Kanarienvogel; c) Die Schlittenfahrt. 3. Introduk-tion und Arie des Lenski aus „Eugen Onegin“ von Tschai-kowsky. 4. Russischer Tanz Nr. 6, von Bullerian. 5. Albulblatt, v. Kremser. 6. Nordische Fantasie, von Hoch. 7. Wo die Zitronen blühen, Walzer von Joh. Strauß. 8. Grotteske, von Rosner. 9. Slavischer Tanz aus „König wider Willen“, von Chabrier. 10. Varia-tionen über das Lied „Was kommt dort von der Höh“, v. Suppé. 11. Deutschlands Ruhm, Marsch v. Schröder. 12. Ouvertüre zu „Abu Has-san“, von Weber. 13. Romanze, v. Regér. 14. Ballett-musik aus „Undine“, von Lortzing. 15. Traumwalzer, von Millöcker. 16. Fantasie über d. Lied „Santa Lucia“, von Löh. 17. Ouvertüre zu „Wiener Frauen“, v. Lehár.
- 14: 1000 Takte lachende Musik. (Industrie-Schallplatten.)
- 15: Köln: Reichssendung.
- 16: Froher Funk für alt und jung. Gute alte Bekannte! Solche und „solche“!
- 18: Das fremde Mädchen Tat-jana. Erzählung von Hans Stolzenburg.
- 18.20: Bunte Zeitschriften-schau.
- 18.40: Die „lieben“ Juden.
- 18.50: Sendeplan.
- 19: Kurzbericht vom Tage.
- 19.10: Heinrich Pinselstrich u. Co., neuzeitliches Werbe-büro. Spielbuch: Dom-browski. Musik: Klandorf.
- 21: Tagesspruch.
- 21.10: Tonbericht vom Tage.
- 21.25: Wehrmacht und Winter-sport. Ein Tag beim Ski-bataillon der Hirschberger Jäger. Rundfunkberichte vom Riesengebirgskamm.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Wintersportkämpfe der SA.-Gruppe Schlesien in Ober-Schreiberhau.
- 22.30—1: München: Wir tan-zen in den Sonntag.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Wasserstand.
- 8.05: Wetter.
- 8.10: Gymnastik.
- 8.40: Sendepause.
- 10: München: Schulfunk.
- 10.30: Froher Klang zur Mor-genstunde. 1. Wir präsen-tieren, Marsch von Ailboud. 2. Overt. zu „Pique Dame“, von Suppé. 3. Am Rhein bei St. Goar, von Robrecht. 4. Gold und Silber, von Lehár. 5. Orientalische Suite, von Popy. 6. Unter italienischer Sonne, Potp. 7. Rita, korsisches Inter-mezzo, von Oscheit. 8. Donaudampfschiffahrtsgesell-schaftskapitän, von Loubé. 9. Zigeuner, Walzer von Co-ward. 10. Kleines Mädel an der Schreibmaschine, von Kirsten. 11. Katze und Maus, von Küster. 12. Wir sind Matrosen von der Water-kan, v. Krome. 13. Ramona, Walzer von Wayne. 14. Sinfonischer Marsch, von Savino. (Industrie-Schall-platten.)
- 11.30: Programm.
- 11.40: Deutsche Scholle: Rat-schläge zur Winterfütterung
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
- 14: Zeitangabe, Nachrichten.
- 14.10: Triumph der Heiterkeit (Schallplatten-Potpourri).
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.30: On dit . . . Man sagt. Gemeinschaftsspiel von Theo Rausch mit ein-schmeichelnden Melodien, welches oft bittere Wahr-heiten verkündet.
- 16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
- 18: Zeitgeschehen.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Militärkonzert. Wohlauf, Kameraden, aufs Pferd, aufs Pferd! 1. Des Großen Kurfürsten Reitermarsch, von Moltke. 2. Prinz Eugen, Ballade von Loewe. 3. Parademarsch im Trabe aus „Giselle“, von Adam. 4. Marsch im Galopp: Leichte Kavallerie, von Lü-decke. 5. Soldatenlieder-Potpourri, von Hannemann. 6. Kavalleriemarsch, von Wilhelm. 7. Fuchs, du hast die Gans gestohlen, Trab-marsch. 8. Wo lustig die Hörner erschallen, Parade-marsch im Galopp. 9. Bei dir, da weilt der Reiter so gern, Lied von Lange. 10. Was blasen die Trompeten. 11. Marsch der 18er Husa-ren. 12. Der Jäger aus Kur-pfalz. 13. Wohlauf Kame-raden, aufs Pferd.
- 20: Keine Zeit — Zeit genug. Heiteres Spiel von Menschen mit und ohne Zeit. Von Schaaß.
- 20.55: Einführung in die nach-stehende Oper.
- 21: Von Mailand: „Madame Butterfly.“ Musik von Puccini.
- 24—1: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

- 6.10: Morgenspruch. Anschl.: Leibesübungen.
- 6.20: Stadt und Land. Tages-fragen zur Ernährungs-wirtschaft.
- 6.30: Zum fröhlichen Beginn! Morgenmusik.
- 8: Haushalt und Familie.
- 8.20—10: Sendepause.
- 10: München: Theoderich.
- 10.30: So zwischen elf und zwölf. 1. Graf Zeppelin, Marsch v. Teike. 2. Ouver-türe zu „Die schöne Gala-thée“, v. Suppé. 3. Morgen-blätter-Walzer, von Joh. Strauß. 4. Einzug der Sport-kämpfer, Marsch von Rhode. 5. Chinesische Straßensere-nade, von Siede. 6. Rendez-vous bei Franz Lehár. Pot-pourri v. Hruby. 7. Kaiser-Friedrich-Marsch, v. Friede-mann. Dazw.: Altersehrung.
- 11.40: Eisbericht.
- 11.45: Binnenschiffahrt.
- 12: Musik zur Werkpause. 1. NSKK, marschiert, Marsch von Schulze. 2. Frühling-s-tag in Garmisch, Walzer v. Löh. 3. Es singt der Rhein, Potpourri v. Höser. 4. Blei-soldaten, Charakterstück v. Kockert. 5. Wir marschie-ren, Marsch - Potpourri von Woltschach. 6. Verschmähte Liebe, Walzer von Lincke. 7. Siebzig Millionen — ein Schlag, Marschlied von Kreuder.
- 13: Wetter.
- 13.05: Umschau am Mittag.
- 13.15: Breslau: Musik am Mittag.
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Musikalische Kurzweil.
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.50: Eisbericht.
- 16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
- 18: Kamerad, weißt du noch? „Seedler“ geht auf Kaper-fahrt. Bericht von Kapt. Kirchess.
- 18.25: Deutsche Märsche. (Schallaufnahmen des Deut-schen Rundfunks.) 1. Kerntuppen, v. Schmie-decke. 2. Furchlos und treu, von Schildhauer. 3. Preußenhaur, v. Wechmar. 4. Der alte Berner, Marsch von Schmeling. 5. Die Freundschafflagge, von Blon. 6. Volk ans Gewehr, von Pardun-Schmidt. 7. Wohlauf Kameraden, von Wehmeyer.
- 18.50: Wetter.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Bunte Klänge auf der Funkorgel. Menuett, von Grieg. Fantastischer Walzer, von Heinecke. Dorfszene, von Ippolitow-Iwanow. Mi-niatur-Suite, von Coates.
- 19.40: Kleines Zwischenspiel. (Schallaufnahmen des Deut-schen Rundfunks.)
- 19.55: Augen auf! Woran wir achtlos vorbeigehen.
- 20.10: Tanzende Flocken. Bunter Abend in Weiß bei Vater Holle.
- 22: Nachrichten.
- 22.15: Wintersportkämpfe im Harz.
- 22.30—1: Berlin: Wir spielen zum Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied.
- 6.10: Stuttgart: Leibesübungen.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Kalenderblatt.
- 8.10: Frauenturnen.
- 8.30: Saarbrücken. Musik am Morgen.
- 9.30: Kleine virtuose Musik.
- 9.45: Nachrichten.
- 10: München: Theoderich.
- 10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
- 11: Sendepause.
- 11.45: Marktbericht.
- 12: Mittagskonzert. 1. Marsch aus „Königin von Saba“, von Gounod. 2. a) Astrid tanzt, v. Niemann; b) Romanze Des-Dur, von Rust. 3. I. „Kleine Suite“, von Debussy. 4. Märchen aus dem Orient, von Jos. Strauß. 5. Melodien aus „Der Postillon von Lonjumeau“, von Adam. 6. a) Spanische Serenade, von de Micheli; b) Der Geliebten, kleiner Walzer von Schütt.
- 13: Nachrichten — Glückwünsche.
- 13.15: Mittagskonzert. 7. Ouv. zu „Undine“, von Lortzing. 8. a) Serenade, v. Jensen; b) Die Mühle, von Jensen. 9. Melodien aus dem Singspiel „Aennchen von Tharau“, von Strecker. 10. Pusztá-Märchen, Lied und Csardas von Schulenburg. 11. Im Zirkus, Suite von Lautenschläger.
- 14: Nachrichten — Sportvor-schau.
- 14.15: Berlin: Zur Unterhaltung.
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.45: Wirtschaft.
- 16: Gaukulturwoche Köln-Aachen: Für heut' die Arbeit aus! Frohes Wochenende aus Brühl.
- 18: Der neue Funkplan. Was bringt der Reichssender Köln in der kommenden Woche?
- 18.10: Die Leutestube.
- 18.50: Aus Brühl: Im Kampf um die Macht.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Wochenendkonzert (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des Deutschen Rundfunks).
- 20: Gaukulturwoche Köln-Aachen: 5. Städtisches Volks-Sinfoniekonzert. 1. Flämischer Rondo, von Maler. 2. Violinkonzert Nr. 8, von Spohr. 3. Ouv. über die Aachener Hymne „Urbs Aquensis“, v. Röhrig. 4. Sinfonie Nr. 1, e-moll, von Brahms.
- 22: Nachrichten.
- 22.30—1: Berlin: Wir spielen zum Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

- 6: Berlin: Morgenruf.
- 6.10: Berlin: Funkgymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazw. 6.50—7: Frühnachrichten; 7—7.10: Nachrichten.
- 8: Funkgymnastik.
- 8.20: Kleine Musik.
- 8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
- 9.30: Sendepause.
- 9.55: Wasserstand.
- 10: München: Theoderich.
- 10.30: Wetter.
- 10.45: Sendepause.
- 11.35: Heute vor . . . Jahren.
- 11.40: Erzeugung u. Verbrauch.
- 11.55: Zeit und Wetter.
- 12: Breslau: Mittagskonzert. Dazw. 13—13.15: Nachrichten.
- 14: Zeit, Nachrichten, Börse. Anschl.: Musik nach Tisch, (Industrie-Schallplatten und Aufnahmen des deutschen Rundfunks.)
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.50: Wirtschaft.
- 16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
- 18: Gegenwartslexikon: Leuchtkunstharz, Kymogramm, grüner Strahl.
- 18.15: Fröhliches Landvolk. Ausschnitte aus einem Dorfgemeinschaftsabend.
- 19: Abendnachrichten.
- 19.10: Europa in Lied und Tanz. Schallplattenplauderei über allerlei Volkslieder. (Industrie-Schallplatten.)
- 19.50: Umschau am Abend.
- 20: Berlin: Von der Nordsee bis zur Südsee.
- 22: Abendnachrichten.
- 22.30—24: München: Wir tanzen in den Sonntag.

Ein merkwürdiger Rundfunkerfolg

Daß Rundfunkredner Hörerbriefe erhalten, ist zwar nicht merkwürdig. Wie die „Schweizer Radio-Zeitung“ aber mitteilt, bekam dort ein Vortragender im Anschluß an die Sendung 27 Zuschriften, die sich mit ganz anderen Dingen befaßten. Neun der Briefschreiber erbat sich nämlich Darlehen von dem Redner, vier erhofften, daß er eine Bürgschaft übernehmen werde und vierzehn wandten sich an ihn mit der Bitte, ihnen Arbeitsstellen zu besorgen. Rundfunkleitung und Rundfunkredner wunderten sich über diesen Erfolg und man forschte nach, woher das Vertrauen kam, gerade solche Gesuche an diesen Sprecher zu richten. Es stellte sich dabei schließlich heraus, daß seine Stimme so sympathisch und vertrauenswürdig geklungen hatte, und daß die Hörer hinter der Stimme dieses Redners einen besonderen guten und hilfsbereiten Menschen vermutet hätten. Es ist also wohl doch etwas daran, daß der Klang einer Stimme den Charakter eines Menschen erkennen läßt.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenspruch — Morgengymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 7: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Morgenspruch — Morgengymnastik.
- 8.30: Froher Klang zur Arbeitspause. 1. Unter dem Sternbanner, Marsch von Sousa. 2. Dynamiden, Walzer von Jos. Strauß. 3. Die lustigen Drei, Galopp von Sommerfeld. 4. Alte Tänze. 5. Ein Lied aus Wien, Walzer von Stolz. 6. Pizzicati aus „Sylvia“, von Delibes. 7. Das lachende Saxophon, Polka von Kletsch. 8. Konfetti, Walzer von Pörschmann. 9. Schwedische Polka, von Lind. 10. Boccaccio-Marsch, von Suppé. 11. Der lustige Hamburger, v. Alex. 12. Die Welle, Walzer von Metra. 13. Libellentanz, von Kalthoff. 14. Italienische Polka, von Pörschmann. 15. Altbayrischer Schuhplattler. 16. Galopp, von Holetschek. 17. Hamburg ist ein schönes Städtchen, Marsch von Höhne (Industrie-Schallpl.).
- 9.30: Sendepause.
- 10: Volk und Staat: Theoderich. Hörspiel aus der Geschichte des Ostgotenreiches von Meingast.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Eh's zwölf Uhr schlägt.
- 12: Mittagskonzert. 1. Viva Maria, von Rixner. 2. Hella-Ouvertüre, von Pausperth. 3. O, du mein schönes Berchtesgadener Land, Walzer von Wetzel. 4. Komm mit nach Madeira, von Künneke. 5. Pusztá-Märchen, von Schulenburg. 6. Struppi, Intermezzo von Munsonius. 7. Serenade, v. Kreuder. 8. Melodien aus „Das Land des Lächelns“, von Lehár. 9. Expres-Galopp, von van de Velde.
- 13: Nachrichten — Zeitfunk.
- 13.15: Mittagskonzert. 1. Unterm Sternbanner, Marsch von Sousa. 2. Kapriolier-Walzer, v. Richartz. 3. Polnischer Tanz, von Scharwenka. 4. Ich singe dies, ich singe das, von Reinfeld. 5. Nun ist das Glück gekommen, v. Stimmler. 6. Zingareska, v. Mahr. 7. Wir bitten um Gehör, v. Borchert. 8. Drunten in der Lobau, von Strecker. 9. Schön ist's bei den Soldaten, von Olivieri.
- 14: Nachrichten — Börse.
- 14.15: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
- 14.25: Unterhaltungskonzert.
- 15: Köln: Reichssendung.
- 16: Breslau: Froher Funk.
- 18: Marktberichte.
- 18.10: Heitere Kammermusik.
- 18.45: Griff in die Zeit.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Freigehalten für Hörerwünsche zugunsten des WHW. 1937/38.
- 20: Hallo, hallo, hier Kurzwelle-Sender Simpl! Humor in Wort und Melodie vom kleinen Scherz bis zur großen Oper und zurück.
- 22: Nachrichten — Sport.
- 22.20—24: Wir tanzen in den Sonntag!

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 7: Berlin: Nachrichten.
- 7.10: Froh und frisch am Frühstückstisch (Industrie-Schallplatten).
- 8.10: Stuttgart: Morgen-Gymnastik.
- 8.30: Musik am Morgen (siehe Königsberger Progr.).
- 9.30: Sendepause.
- 10: Deutschlandsender: Schulfunk.
- 10.30: Sendepause.
- 11: Interessant für Stadt und Land.
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Breslau: Mittagskonzert (Fortsetzung).
- 14: Nachrichten.
- 14.15: Hamburg: Musikalische Kurzweil.
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.50: Raus aus dem Alltag! „Kraft durch Freude“ berichtet.
- 16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung!
- 18: Und zwischendurch ein wenig Lachen.
- 18.10: Unser das Land. Jungen und Mädels musizieren, singen und erzählen ihre Erlebnisse aus dem Landdienst.
- 18.30: Joseph Haydn. Schottische und walisische Volkslieder.
- 19: Nachrichten.
- 19.10: Kabarett am Wochenende (Industrie-Schallplatten und eigene Aufnahmen des Reichs-Rundfunks).
- 19.30: Zeitfunk: Tagesspiegel — Wissen Sie schon?
- 20: Ein bunter Tanzabend.
- 22: Nachrichten — Grenzecho.
- 22.20: Barnabas von Geecy spielt (Industrie-Schallplatt.).
- 22.30—24: München: Wir tanzen in den Sonntag!

DEUTSCHER KURZWELLESENDER

- 6.10: Konzert zum Wochenende.
- 7.15: Konzert zum Wochenende (Fortsetzung).
- 8.30: „Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergügen?“
- 9.15: Es singt die Berliner Solisten-Vereinigung.
- 9.45: Kleine Musik.
- 10: Funkbrettel.
- 11: Schöne Melodien.
- 12: Unterhaltungskonzert.
- 13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
- 14.15: Ungarische Musik u. lustige Anekdoten.
- 15.30: Tanzmusik.
- 16.45: Musik zum Feierabend.
- 17.15: Volksliedsingen.
- 17.50: Musik zum Feierabend.
- 18.15: Musik auf der Wurlitzer Orgel.
- 18.30: Was wir der deutschen Medizin verdanken, Gespräch.
- 19: Heiteres Wochend des KWS.
- 20.15: Deutschlandecho.
- 20.30: Fron-Froul Ball 1902.
- 23: Berliner Solisten-Vereinigung musiziert.
- 23.30: Musik auf der Wurlitzer Orgel.
- 24: Unterhaltungskonzert.
- 0.25: Fünf Minuten Rundfunktechnik.
- 0.30: Spukgeschichten am Winterabend.
- 1.30: Funkbrettel.
- 2.30: Kleine Musik.
- 2.45: Was wir der deutschen Medizin verdanken.
- 3.15: Ungarische Musik und lustige Anekdoten.
- 3.45: „Was gleicht wohl auf Erden dem Jägervergügen?“

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

- 6: Morgenlied — Gymnastik.
- 6.30: Berlin: Frühkonzert.
- 8: Frankfurt: Wasserstand.
- 8.30: Fröhliche Morgenmusik. (Industrie-Schallplatten und Eigenaufnahmen.)
- 9.30: Sendepause.
- 10: München: „Theoderich.“
- 10.30: Sendepause.
- 11.20: Volksmusik mit Bauernkalender.
- 12: Breslau: Mittagskonzert.
- 13: Nachrichten.
- 13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
- 14: Tanzende Tasten. (Industrie-Schallplatten.)
- 15: Köln: Reichssendung.
- 15.50: Zwischenprogramm.
- 16: „Wie es euch gefällt!“ Bunter Samstagnachmittag.
- 18: Tonbericht der Woche.
- 19: Nachrichten.
- 19.15: „Drum grüß' ich dich, mein Badnerland.“ Lieder-singen der Wehrmacht.
- 20: „Der Skisport macht fast jedem Freude, drum treiben ihn gar viele Leute.“ Fröhliche Stunde rund um den Ski.
- 21: Wochenausklang. Konzert.
- 22: Nachrichten.
- 22.35: Operette, Film, Kabarett und Tanz. (Industrie-Schallplatten.)
- 24—1: Nachtmusik. I. Liszt: Ungarische Rhapsodien, II. Brahms: Streichquartett B-Dur, op. 67. (Industrie-Schallplatten.)

Lärmender Rundfunk wird bestraft

Wie die „Juristische Wochenschrift“ mitteilt, fand vor dem Landgericht in Lüdenscheid ein Zivilprozeß statt, in dem es um übermäßigen Lautsprecherlärm ging. Der Mieter eines Hauses hatte einen Mitbewohner verklagt, weil dieser seinen Lautsprecher ständig weit über Zimmerlautstärke eingestellt hatte. Das Gericht erkannte durchaus an, daß Rundfunk und Lautsprecher Gemeingut und als ortsüblich anzusehen seien. Die allgemeine Bedeutung und Wichtigkeit des Rundfunks ändere aber nichts an der Ungebührlichkeit des Lautsprecherlärms. Gerade im heutigen Deutschland hat man immer wieder jedem die Pflicht vor Augen geführt, durch Ruhe und Rücksichtnahme ebenfalls der Volksgemeinschaft zu dienen, und hervorgehoben, daß auch der Rundfunkhörer Rücksicht zu nehmen habe und die Nachbarn nicht belästigen dürfe. Lärmbekämpfung führe zur Arbeitsfreude und gesteigerter Leistung und fördere dadurch das Wohl des Volksganzen. Mit dieser Begründung wurde der ruhestörende Rundfunkhörer zur Unterlassung des Lautsprecherlärms verurteilt, und ihm für jeden Fall der Zuwiderhandlung eine Strafe von 10 RM angedroht.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (488,9 m; 620 kHz; 15 kW)
 17: Mandolinenzert.
 17.30—17.55: Funkbühne.
 18—19: Flämische Musik aus dem 16. Jahrhundert.
 19.15: Cellosoli.
 19.30: Schallplatten.
 19.40—20: Leichte Musik.
 20.15—20.30: Schallplatten.
 21—23: Operettensendung: „Bocaccio“, Operette von Suppé.
 23.10: Konzertsübertragung.
 24—1: Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (821,9 m; 932 kHz; 15 kW)

16.30—17.30: Aus Gent: Nachmittagskonzert.
 19.15—19.45: Unterhaltungsmusik.
 20—20.30: Forts. des Konzerts.
 21: Funk-Kabarett.
 22—23: Leichtes Abendkonzert.
 23.10: Forts. des Konzerts.
 24—1: Tanzmusik auf Schallplatte.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBÖRG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert.
 14.30—16.30: Nachmittagskonzert und Klaviersoli.
 17.50—18.15: Schallplatten.
 20—21.10: Orchester- und Solistenkonzert.
 21.40—22: Brahms-Lieder.
 22.20—1: Tanzmusik.

ENGLAND

NATIONAL-PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW)
LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—15.35: Schallplatten und Orchesterkonzert.
 17.15—17.40: Kammermusik (Violine und Klavier).
 18—19: Nachmittagskonzert.
 19.45: Militärkonzert.
 20.30: „Heute abend — in der Stadt!“ — Funkreportage.
 21—22: „Music-Hall“-Funkvariété (Solisten und Orchester).
 22.35—23.40: Leichte russische Musik (Orchester und Gesang — Bariton).
 24: Tanzmusik (Jack Harris und sein Orchester).
 0.30—0.50: Orgelsoli.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45: Orgelmusik.
 12.15—13.45: Buntes Mittagskonzert.
 14: Quartettgesang und Klaviersoli.
 15: Orgelmusik.
 15.30: Triokonzert.
 16: Schallplatten.
 17—18: Funk-Kabarett.
 19: Funkbühne.
 20—20.20: Klavierwerke von Chopin, 1. Präludium in cis-moll, Werk 45, 2. Fantasie in f-moll, Werk 49.
 20.30—21: „Die Familie Bach“ (Kammermusik).
 21.30—22.20: Orchesterkonzert u. Gesang (Sopran), 1. Rossini: Ballettmusik aus „Wilhelm Tell“, 2. Gesang, 3. Clementi-Casella: Sinfonie in C.
 23.30: Tanzmusik (Jack Harris und sein Orchester).
 0.30—0.50: Orgelsoli.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
 19—20: Regional-Programm.
 20.30: Regional-Programm.
 21: Werke von Sibelius, 1. Karelia-Suite, 2. Valse triste, 3. Sinfonie Nr. 3 in C, Werk 52, 4. Musik aus der Suite „Pelleas und Melisande“.
 22—22.45: Leichtes Orchesterkonzert.
 23.30—0.50: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)
 16.20: Eine musikalische Sendung.
 17.10: Musik zur Unterhaltung.
 18.10: Musik zur Unterhaltung.
 19.35: Alte Tanzmusik.
 20.20: Bunter Sonabend.
 21.10—23: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — **HELSINGFORS** (335,2 m; 893 kHz; 10 kW), **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW)

16: Schallplatten.
 17.20: Harmonikamusik.
 17.40: Schallplatten.
 18.35: Funkorchester.
 19.35: Gesang.
 20: Bunter Musikabend. Amerikanische Melodien, Schlager u. amerikan. Negerlieder (Schallplatten).
 21.10—23: Tanzmusik.

FRANKREICH

STRASSBURG (349,2 m; 859 kHz; 100 kW)

16.30—17.15: Kammermusik.
 17.50—20: Aus Paris: Sinfonisches Konzert.
 20.30—21: Konzertsübertragung.
 21.30—23.30: Aus Paris: Konzertsübertragung.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.25: Schallplatten.
 14.55—15.25: Kammermusik.
 16—18.20: Buntes Nachmittagskonzert.
 18.40—19.10: Orgelmusik.
 20.55: Orgelmusik und Funkbühne.
 21.55—23.10: Bunte Abendunterhaltung.
 23.20: Leichte Musik.
 23.45—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 993 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
 15.10—15.40: Forts. des Konzerts.
 16.45—19: Nachmittagskonzert u. Schallplatten.
 19.25—19.40: Schallplatten.
 21.15: Leichtes Abendkonzert.
 21.40: Bunte Musik.
 22.40—23.10: Orchesterkonzert.
 23.35—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.40—13: Mittagskonzert.
 17.15—17.50: Tanzmusik.
 21—23: Operettensendung.
 23.15—0.30: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304,3 m; 956 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.40—13: Mittagskonzert.
 17.15—17.50: Tanzmusik.
 21: Aus der Mailänder Scala: „Madame Butterfly“, Oper von Puccini. Danach: Nachrichten und Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (298,5 m; 1258 kHz; 15 kW) **MADONA** (514,6 m; 583 kHz; 50 kW) **GOLDINGEN-KULDIGA** (271,7 m; 1104 kHz; 25 kW)

14.50—16.15: Nachmittagskonzert.
 16.40—17.05: Konzert (Schreker: „Geburtstag der Infantin“).
 17.30: Orgelmusik (aus einer Kirche).
 18: Lettische Dichtungen — Lettische Lieder.

18.45: Violasoli auf Schallplatten.
 19: Leichte musikalische Unterhaltung und Humor.
 20.30—21: Unterhaltungskonzert.
 21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15 (nur Memel): Schallplatten.
 17.15: Schallplatten.
 17.45: Sologesang.
 18.20: Unterhaltung.
 19.30: Konzert.
 20.30: Unterhaltung.
 21: Konzert. 1. Suppé: Dichter und Bauer. 2. Strauß: Rosen aus dem Süden, Walzer. 3. Morana: Der ewige Verd, Fantasie.
 22—22.30: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
 13.15: Forts. des Mittagskonzerts.
 14: Lotte Lehmann, Sopran (Schallplatten).
 15.15: Eigene Kurzgeschichten. Maria Branowitz-Rodler.
 15.40: Dr. Hofmannsthal: Die Republik Haiti.
 16.25: Wunschkonzert (Schallpl.).
 17.35: Scheibenflug: Buntes Leben um uns.
 17.45: Wir lernen Volkslieder.
 18.05: Wir lernen Hausmusik.
 18.20: Hoangart'n in Piesenham.
 19.10: Wir sprechen über Film.
 19.30: „Der verlorene Walzer.“ (Zwei Herzen im Dreiviertelakt.) Operette in drei Akten acht Bildern. Musik von Stolz.
 21.40: Weber — Schumann. Weber: Aufforderung zum Tanz. Schumann: Faschingsschwank.
 22.20: Bericht über die Langeskimeisterschaften 1938.
 22.30: Das gibt's nur in Wien. Quartett. Stolz: Frühjahrsparade, Marsch, Lindemann: Die drei Sträuße, Fantasie, Silving: Alt-Wiener Ständchen. Friedmann-Gärtner: Wiener Tanz. Ferné-Berdach: So ein Busserl in Grün, Lied.
 23—23.30: Forts. der Wiener Musik. Hruby: Operettenrausch, Potpourri. Schubert-Berte: Walzer aus dem Singespiel „Das Dreimäderlhaus“. Reimers: Spielts mir ein Lied vom alten Wien. Förderl: Mir is der Huat heut z' klan, Lied. Sandauer: Lieder ohne Worte am Piano. Friedmann-Gärtner: Tränen, Tanzlied. Schneider: Ball bei Ziehler, Walzerbunte. Schieder: Wenn die Bassena rauscht, Wiener Lied. Wotz: Zwa Fidein, a Klampfen, a Maurerklavier, Marschlied.

POLEN

WARSCAU (1330,0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395,8 m; 753 kHz; 12 kW) **LEMBERG** (377,4 m; 795 kHz; 50 kW) **POSEN** (345,6 m; 863 kHz; 16 kW) **THORN** (304,3 m; 986 kHz; 24 kW) **WILNA** (559,7 m; 536 kHz; 50 kW)

6.40—7: Schallplatten.
 7.15—8: Schallplatten.
 12.03—13: Mittagssendung nach Ansage.
 13—14.25 (Kattowitz): Schallplatten. Danach: Streichorchesterkonzert.
 13—14.45 (Thorn): Schallplatten.
 13.05—14.05 (Posen): Opernmusik auf Schallplatten.
 13.20—14.25 (Wilna): Orchesterkonzert.
 13.45—15.20 (Lemberg): Wunsch-Schallplatten.
 14.15—14.45 (Posen): Leichte Musik.
 14.35—14.45 (Kattowitz): Schallplatten.
 15.45: Aus Wilna: Heitere Sendung für die Kinderwelt.
 16.15—16.50: Aus Wilna: Militärkonzert. 1. Chopin: Polonaise in

A-Dur, 2. Moniuszko: Soldatenlied. 3. Cymerman: Polnische Blumen, Walzer. 4. Zygmuntowicz: Walzer. 5. Wronski: Mazurkas.

17.15—17.50: Aus Posen: Opernmusik aus Werken von Händel, Jommel, Hasse, Traetly.
 18.15—18.30: Schallplatten.
 18.15—18.45 (Kattowitz): Funkbühne.
 18.15—18.50 (Thorn): Musikalische Sendung.
 18.15—18.35 (Wilna): Amerikanische Musik auf Schallplatte.
 18.30—18.45 (Posen): Tänze der Völker (Schallplatten).
 19—19.50: Aus Wilna: Sendung für die Auslandsolen.
 20—20.45: Volkstümliches Abendkonzert nach Ansage.
 21—22.50: Tanzmusik des Funkorchesters und leichte Lieder.
 23—23.30 (Kattowitz): Tanzmusik auf Schallplatten.
 23—23.30 (Lemberg): Tanzmusik auf Schallplatten.
 23—23.30 (Posen): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
 23—23.30 (Thorn): Tänze und Lieder auf Schallplatten.
 23—23.30 (Wilna): Tänze auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Mittagskonzert (Schallpl.).
 13.25: Schallplatten.
 17: Konzert.
 18.15: Hörbilder mit Schallplatten.
 19.35: Rumänische Volkslieder.
 20.15: Tanzmusik.
 21.45: Konzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1839 m; 216 kHz; 150 kW)

12.25—12.50: Hawaiimusik.
 13: Militärmusik.
 14.30: Kabarettprogramm.
 15.30: Unterhaltungsmusik.
 18: Schallplatten.
 17.05: Ungarisches Konzert.
 18: Schallplatten.
 19.30: Alte Tanzmusik.
 20: Kabarettprogramm.
 21.15: Caruso singt (Schallplatten).
 22—23: Moderne Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

17: Gemeinschaftssendung.
 18: Volkswirtschaft hinter dem Ladentisch. Mundartvortrag.
 18.20: Wir sprechen zum Hörer.
 18.30: Eichendorff-Lieder.
 19.20: Schallplatten.
 19.30: Die Viertelstunde des Films.
 19.55: Handharmonikavorträge.
 20.15: Allerlei vom Stockhorn.
 20.30: Dialektlieder.
 20.50: „Theater im Dorf.“ Dialektlustspiel von Balmer.
 22.20: Tanzmusik nach ländlicher Art.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

13.10—14: Schallplatten.
 12.40—13: Schallplatten.
 17—18: Nachmittagskonzert.
 18.40—19: Kinderlieder auf Schallplatten.
 19.30—19.50: Musikalisches Zwischenspiel.
 20.30: Abendkonzert (Solisten, Chor und Orchester).
 22.30—23: Tanzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 628 kHz; 120 kW)

12.35—13.30: Schallplatten.
 13.40: Schallplatten.
 14—14.20: Deutsche Sendung.
 15.15: Bunte Sendung.
 16.05: Bunte Sendung.
 17.55—18.45: Deutsche Sendung.

19.20: Blaskonzert.
 20.20: Preßburg.
 21: Brünn.
 21.55: Einlage.
 22.15: Schallplatten.
 23.30—23.30: Mährisch-Ostau.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
 14—14.20: Prag.
 15.15: Bunte Sendung.
 16.05: Bunte Sendung.
 17.35: Schallplatte.
 17.40: Deutsche Sendung.
 19.20: Prag.
 20.20: Preßburg.
 21: „Liebeserklärung für Violin, Cello und Klavier.“ Funkoperette. Musik von Eduard.
 21.55: Prag.
 22.30—23.30: Mährisch-Ostau.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35—14.20: Prag.
 15.15: Bunte Sendung.
 16.05: Bunte Sendung.
 17.35: Schallplatte.
 18: Konzert.
 18.30: Schallplatten.
 19.20: Prag.
 20.20: Preßburg.
 21: Brünn.
 21.55: Prag.
 22.30—23.30: Stimmungen und Launen. Bunte Schallplattenrevue.

PRESSBURG-Bratislava (298,3 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
 13.45: Schallplatte.
 15.15: Bunte Sendung.
 16.05: Bunte Sendung.
 17.45: Schallplatte.

20.20: Konzert. 1. Titel: Slawische Ouvertüre, 2. Moor: Ein Revue tschechischer Volkstänze, 3. Moyzes: Sie singen, spielen, tanzen... Ostslowakische Volkslieder.
 21: Brünn.
 21.55: Prag.
 22.30—23.30: Mährisch-Ostau.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Klaviermusik und Gesang.
 13.30: Schallplatten.
 17.30: Zigenerkapelle.
 19: „Die lustige Witwe“, Operette von Lehár.
 21.55: Jazzkapelle.
 22.40: Konzert. 1. Rimski-Korsakow: Grosse russische Ouvertüre, 2. Massenet: Malerische Bilder, Suite, 3. Szabados Teile aus dem Ballett „Viora“, 4. Tchaikowski: Italienisches capriccio.

Werben Sie für Ihre Funkzeitung!

Je mehr Abonnenten wir haben, desto mehr können wir Ihnen bieten.

ACHTUNG

ROMAN VON PAUL ENDERLING
WILHELM GOLDMANN-VERLAG, LEIPZIG
2. Fortsetzung

Ohne!

So eine Fahrt ohne Ziel würde ihm den Kopf wieder klarer machen. Aber das Tempo mußte schon auf der Lombardbrücke gestoppt werden.

Erbittert betrachtete Huygens die Wagenreihen und die Menschenmassen, auf die man Rücksicht nehmen mußte.

Plötzlich zuckte er zusammen. Eine Frauenstimme hatte deutlich seinen Namen gerufen.

Zuerst dachte er an Litte Friese; aber sie war wohl die letzte, die ihn zu dieser Stunde anrufen würde. Als er seinen Namen zum zweiten Male hörte, wußte er, daß es nicht ihre dunkle, samtene Stimme war. Er blickte um sich und sah ein kleines Persönchen, das ihm herzlich zuwinkte.

Was wollte sie von ihm? Er hatte die Fremde noch nie gesehen.

Der Wagen hatte wieder Luft bekommen und war schon auf dem Glockengießerwall, als Huygens dem Chauffeur „Halt“ zuschrie. Wenn dies Mädchen ihn kannte, so verwechselte es ihn mit einem anderen! Es verwechselte ihn mit jenem, der das Geld abgehoben hatte, und der auf der Rennbahn gewesen war! Dann wußte das Mädchen Bescheid über ihn!

Er warf dem Chauffeur einen Geldschein zu und lief den Weg zurück. Wie er sich durch die Menge drängte, unter wieviel Hüte er auch blickte — er erntete manch entgegenkommendes Lächeln, aber die Gesuchte war nicht darunter.

Er ballte die Fäuste vor Wut. So nahe war die Lösung des Rätsels gewesen, und nun war sie ihm entglitten, wie ein Stein, der in die Alster fällt!

Langelüdecke, der aus dem Zimmer des Juniorchefs kam, winkte bedeutsam Litte Friese zu, die eben eintreten wollte.

„Gehen Sie lieber nicht hinein. Er rennt wie ein verwundeter Löwe auf und ab, und er faucht auch so.“

„Er wird mich nicht fressen.“

„Nicht wiederzuerkennen ist er, nicht wiederzuerkennen!“

„Das Gefühl habe ich längst“, sagte sie trocken.

Gerade in dem Augenblick, als sie eintrat, meldete sich das Telephon. Sie blieb an der Tür stehen.

„Nehmen Sie Platz“, rief Huygens nervös. Für Sie gibt's hier doch keine Geheimnisse.“

Er hob den Hörer ab und vernahm zu seinem grenzenlosen Erstaunen eine weibliche Zwitscherstimme, die ihn anrief:

„Grüß Gott, bist du selber da, Schatzerl?“

„Verzeihung, mit wem spreche ich?“

Süddeutschland und Norddeutschland trafen sich hier.

„Aber geh' Tschapperl, du wirst doch deine Lolotte kennen?“

„Bedauere. Sie sind sicher falsch verbunden. Wen suchen Sie denn eigentlich? Detlev Huygens? Ja, der bin ich allerdings —“

Die Stimme drüben war an der Grenze des Weinens. „Du garstiger Mensch willst nix von mir wissen? Schäm' dich! Noch immer grantig? Gestern nacht schaut mich der hohe Herr aus dem Auto kaum an und jetzt —“

Huygens zuckte zusammen. Das Mädchen von der Lombardbrücke! Sie mußte ihn irgendwie verwechseln. Glück muß man haben! „Das heute nacht war nur ein Ver-

sehen, bestimmt. Ich suche Sie schon lange.“

„Geh!“ klang es verzweifelt zurück. „Du redst wie ein Idiot daher!“

„Möglich“, gab er bereitwillig zu.

Vom anderen Ende des Drahtes kam ein empöries: „Was sagst alsdann nicht Du zu mir? Das ist doch geradezu blöd. Ach sooo! Ich versteh' schon; du bist nicht allein.“ Eine Tonleiter hellen Gelächters kitzelte sein Ohr. „Soll ich dir trotzdem ein Busserl geben?“

Ein schmatzendes Geräusch vermehrte seine Verwirrung. Immerhin war es gut, daß sie so mit sich beschäftigt war, daß sie seine Formfehler nicht weiter bemerkte.

„Ich möchte heut, akkurat heut, mit dir dinieren. Hast a Schneid? Im Alsterpavillon, gel? Und ich hol' dich ab, Schatzerl?“

„Ausgeschlossen.“

Wieder das girrende Lachen, ein „Busserl!“ und andere Vorschläge.

Litte Friese hätte sich die Ohren zuhalten müssen, wenn sie nicht alles hätte hören wollen. In der Stille des Raumes vernahm sie deutlich diese ferne Weibchenstimme, das Kichern und Schnalzen. Und Detlev Huygens' verwirrte Ratlosigkeit stand durchaus nicht im Widerspruch dazu.

Sie klappte ihre Mappe zu und erhob sich. „Punkt zwölf am Jungfernstieg.“ Das hörte sie noch, als sie die Tür öffnete.

Erst jetzt, wo er den Hörer auf die Gabel fallen ließ, wurde Huygens sich bewußt, daß sie alles mit angehört haben mußte. Er wollte ihr nach, aber sie schlug die Türe zu.

Es war ungezogen und ungehörig, aber das war ihr gleichgültig. Sie konnte jetzt nicht mit ihm sachliche Dinge sachlich besprechen.

Zeitschriftenchau

Das Reichsgesetz gegen Schwarzsender.

Im Dezember-Heft des Amtsblattes „Archiv für Funkrecht“ beschäftigt sich Dr. Pridat-Guzatis mit der Schwarzsendergesetzgebung. Leitgedanke ist, daß das Herstellen von Funkdeanlagen, selbst wenn es fabrik- oder handwerksmäßig geschieht, ebenso wie der Vertrieb solcher Anlagen und ihr Besitz nicht mehr der Aufsicht der Fernmeldebehörden entzogen bleiben darf. Die alleinige, staatlich anerkannte Organisation aller Inhaber privater Funkdeanlagen bleibt der „Deutsche Amateur-Sende- und Empfangsdienst e. V.“ Dipl.-Ing. Karl Adelman, Karlsruhe, behandelt im gleichen Heft den deutschen Gemeinderundfunk, welcher auf der badischen Gemeindeausstellung einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen hat.

In den Berichten aus „Kultur und Wirtschaft“ werden die Folgerungen aus der Rabattsenkung beim Einzelhandel sowie der Rundfunk-Marktordnung oder Kartellregelung behandelt.

Die Abteilung „Gesetzgebung“ enthält das Gesetz gegen die Schwarzsender vom 24. 11. 1937, die Durchführungsverordnung vom 26. 11. 1937 sowie die entsprechenden Ausführungsbestimmungen zum Gesetz und zur Durchführungsverordnung. Es ist ferner der amtliche Text über die Einrichtung von Rundfunkempfangsanlagen zur Werbung neuer Rundfunkteilnehmer abgedruckt.

Das Dezember-Heft des Rundfunk-Archivs ist zum Preise von 0,50 RM durch die Post, durch jede Buchhandlung oder durch die „Arbeitsgemeinschaft der Reichsrundfunkkammer und der Rundfunkwirtschaft“, Berlin NW 40, Alsenstraße Nr. 5, zu beziehen.

Ehe er die Türe wieder öffnen konnte, war sie schon bei Langelüdecke eingetreten, den sie eine Stunde lang beschäftigte und durch ihren Geschäftseifer überraschte.

Was der kleine Kassierer sagte, hörte sie kaum; in ihren Ohren lag noch dies Zwiegespräch am Telephon mit Fräulein Lolotte. Schade, daß Herr Janowski nicht zugehört hatte! Alles stimmte aufs Haar.

Aber während sie sich das im stillen immerfort wiederholte, wurde sie einen Gedanken nicht los: Detlev Huygens hatte gar nicht so ausgesehen, als ob ihm ein nettes, leichtsinniges Steldichein bevorstünde — er hatte ein Gesicht gemacht, als ob es auf Tod und Leben ginge.

Einige Minuten vor zwölf verließ Huygens das Geschäftshaus und ging dem Jungfernstieg zu. Würde er sie überhaupt finden?

Von den Arkaden her flatierte Lolotte, hübsch und lachend, schon auf und ab, und entthob ihn allen Suchens. Im ersten Augenblick wäre er beinahe zurückgefahren: es war das Mädchen, das „er“ auf dem Rennplatz aufgehoben hatte. Hier gab es keine Täuschung.

„Geh, machst noch immer ein G'schau wie drei Tag' Regenwetter! Hab' i.h das verdient?“ Sie setzte ein Schmolien auf, das ihr reizend stand, und das sie sicher oft ausprobiert hatte. „Neulich beim Rennen warst du viel netter.“

Das glaube ich, dachte er erbost. „Und hast wohl schon vergessen, was du mir versprochen hast, Schatzerl?“

Was zum Kuckuck hatte er versprochen? Was versprach ein Kavaliere bloß in solchem Fall? Es war scheußlich, hier so wenig Erfahrung zu haben. „Ich habe soviel Geschäfte, daß ich kaum weiß, wie ich selber heiße.“ Jeder seiner Klubgenossen hätte sich besser aus dieser Affäre gezogen.

„Hat man schon sowas gehört?“ Sie blieb mitten auf dem stark belebten Bürgersteig stehen und rang mit hübscher Verzweiflung die Hände. „Und Du hast du auch noch nicht gesagt! Gleich sagst es, na?“

Die Szene war ihm äußerst peinlich. Ueberall glaubte er Bekannte zu sehen, die verwundert oder verständnisvoll herüberblickten.

„Hier wollen wir lieber nicht stehenbleiben, Kind. Ganz abgesehen davon, daß uns die Leute inzwischen das Beste wegessen.“

Er hatte instinktiv das Richtige getroffen. „Gottlob, wenigstens ein gescheites Wörtel!“ sagte sie anerkennend. „Gehn wir! Da wirst auch wieder fescher werden.“

Es kostete immerhin einige Mühe, sie vom Alsterpavillon zu entfernen und in das kleine Weinlokal in der Nähe der Börse zu leiten, das ihm zum Glück eingefallen war. Es war schon peinlich genug, daß sie sich in seinen Arm hing. Mit den Austern wußte sie nichts anzufangen — so vornehm waren ihre bisherigen Kavaliere also nicht gewesen. Mit überlegenem Lächeln zeigte er, wie man mit dem Messer den Austernbart abschneidet, und er erntete einen Begeisterungskuß, an dem ihm wenig lag.

Mit dem Äußersten wartete er, bis der Wein seine Wirkung getan haben würde. Nur die Filmaufnahme erwähnte er nebenbei.

Lolotte klatschte strahlend in die Hände. „Ein Hauptjux! Geh', das hast du schon gewußt, als du mich aufhobst?“

„Bestimmt nicht“, versicherte er wahrheitsgemäß.

„Wir geh'n nachher gleich hin, gel? Aber was machst denn für ein grausliches Gesicht? Gradaus fürchten könnt' man sich vor dir!“

Er log etwas von Kopfschmerzen, und das war etwas, was sie begriff.

„Kater! Kenn' ich. Nimmst halt ein Pyramidon und trinkst ein Pilsner drauf. Hummer gib's auch? Man muß schon sagen, du läßt dich nicht lumpen. Gib's nachher auch einen Schampus?“

„Jetzt am hellichten Tag Sekt? Das wäre unfein.“

Ihr Gedankenapparat arbeitete erstaunlich schnell. „Recht hast. Legen wir das Geld halt auf das Komplet.“ Sie war entschieden ein praktisches Fräulein, diese Lolotte.

Also ein „Komplet“ hatte „er“ ihr versprochen. Er konnte in die Vergangenheit einhaken.

„Was ich verspreche, halte ich auch. Sag' mal, wo waren wir neulich eigentlich noch überall?“

„Hast's wirklich vergessen? Und ich war doch so lieb? Aber so sind halt die Mannsbilder.“

Er erfuhr die Namen mehrerer Lokale, die er dem Namen nach kannte, aber nicht zu besuchen pflegte, und prägte sie sich ein. Sogar im Tattersall draußen an der Altonaer Grenze waren sie gewesen, und Lolotte war zur Begeisterung der anwesenden Herren vom Gaul gefallen. „Alles haben's sehen können und gelacht haben's, die Schlanker!“ Sehr böse schien sie über ihren Fall nicht zu sein.

Er hätte nach einigen Kreuz- und Querfragen den ganzen Verlauf jenes unseligen Rennsonntags aufzeichnen können; aber das brachte ihn nicht weiter.

Wer war dieser andere? Wie hieß er? Wo wohnte er? Darauf kam alles an. Aber für sie war jener eben „Huygens“ gewesen. Für sie gab es keine Rätsel.

Er dachte wunder wie schlau zu sein, als er fragte: „Welche Adresse habe ich dir damals eigentlich angegeben?“

Aber sie lachte ihn nur aus. „Adresse, geh! Dazu warst du viel zu beschwipst. Außerdem stehst du doch im Telephonbuch.“

Er versank ins Grübeln, und Lolottes Stimmung wurde immer schlechter. Sie war so wortkarge Kavaliers nicht gewöhnt. Allmählich begann sie die werbenden Blicke und Gesten eines korpolenten Herrn am Nebentisch zu erwidern, der wie ein Mulatte aussah.

Es war eine ärgerliche Angelegenheit, den Detektiv spielen zu müssen, wenn man kein Talent dazu hatte.

Er entsann sich, daß er heute nicht im Klub, der ihm verleidet war, sondern zu Hause hatte essen wollen, und ging zum Telephon, um seiner Wirtschafterin abzutelephonieren.

Zu seiner Verwunderung hörte er: „Das haben Sie ja schon vorher gesagt, Herr Huygens.“

Aber er dachte im Augenblick nicht über den sonderbaren Bescheid nach, und ging zu Lolotte zurück, die gerade mit dem „Mulatten“ tuschelte. Sie hatte also schon Ersatz gefunden. Mochte sie!

Sie brachen bald auf, um nach Barmbeck zu fahren, wo sie in dem großen Kaufhaus ihr Komplet kaufte. „Du wirst doch nicht eifersüchtig auf den braunen Affen sein, Schätzer!“

Nein, er war nicht eifersüchtig und nur darauf bedacht, sie loszuwerden. Endlich schwirrte sie ab, plötzlich in großer Eile. Wahrscheinlich wollte sie den braunen Affen nicht warten lassen.

Da er nun wirklich Kopfschmerzen hatte, fuhr er in seine Junggesellenwohnung in der Armgartstraße, um Lolottes Rezept zu befolgen. Und hier überfiel ihn die zweite Ueberraschung dieses Tages.

Frau Engelbrecht fragte bei seinem Eintritt mit freundlicher Verwunderung: „Schon wieder da?“

„Schon wieder?“ Er war nicht in der Stimmung zu überflüssigen Scherzen. „Es ist sehr anerkennenswert und für mich sehr schmeichelhaft, wenn Sie die Zeit von acht bis vierzehn Uhr so kurz finden.“

„Aber, bitte, Herr Huygens, Sie waren doch um zwölf erst hier. Ich muß doch sehr bitten, daß Sie mich nicht für dumm halten.“

Ihre Empörung war echt, und er blieb, eine neue Gefahr witternd, stehen. „Denken Sie genau nach. Um zwölf Uhr verließ ich gerade den Butenfleeth.“

„Dann geht Ihre Uhr falsch, ich muß sehr bitten. Ich weiß die Zeit genau, weil ich auf den Briefträger wartete. Mein Sohn in Kanada hat schon seit einem Monat nicht geschrieben.“

Huygens mußte sich an die Wand lehnen, so schwach fühlte er sich plötzlich. „Er“ war hier gewesen! „Er“ hatte seine Wohnung betreten, und nicht einmal seiner Haushälterin war er aufgefallen!

Endlich raffte er sich zusammen und stürzte, an der erschrockenen Frau vorüber, in seine Wohnräume. Seine Phantasie sah alle Behälter geöffnet und ihres Inhalts beraubt.

Aber hierin irrte er sich. Alles stand ordentlich da, als sei kein Fremder hier eingedrungen. Die Schubladen waren verschlossen, und es fehlte nichts darin. In der Glasvitrine, die seine japanischen Kostbarkeiten barg, steckte der Schlüssel, aber die kleinen, drolligen Netsukes lagen ebenso unangerührt wie die erst vor kurzem erworbenen Garbenholzschnitte des Hiroshige.

Auch im Kleiderschrank fehlte nichts. Fast war er enttäuscht. Was hatte der Fremde, der hier gewesen war, gewollt? Hatte er erproben wollen, wie weit er seine Frechheit treiben könne? Aber war es das große Risiko wert, das er hier lief?

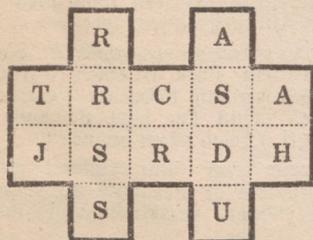
Mechanisch öffnete er die Schreibmappe, und er stellte fest, daß einige seiner Briefbogen und Umschläge fehlten; er wußte zufällig genau, daß er ein Dutzend hineingelegt hatte. Und der angefangene Brief an einen Altertumsammler in Flensburg fehlte auch. Was wollte „er“ damit?

Plötzlich fiel ihm Bobby, sein Terrier, ein. Wenn schon diese dumme Frauensperson, die wohl mit ihrem Brief beschäftigt gewesen war, hereinfiel, wie war es möglich, daß Bobby nicht die fremde Witterung gespürt hatte? Ein Hund ließ sich doch nicht betrügen?

„Wo war der Hund?“ schrie er in aufsteigender Wut die ängstlich dreinschauende Frau Engelbrecht an.

Rätsel für die Sendepausen

Besuchskartenrätsel.



Obenstehender Rösselsprung stellt die chiffrierte Visitenkarte eines berühmten deutschen Komponisten dar.

Namen-Versteck.

In jedem der folgenden Sätze ist ein weiblicher oder männlicher Vorname versteckt, wer findet sie?

- Der Sommer ist schön, aber der Winter hat auch seine Eigenheiten.
- Kraftlos und fast verhungert ruderte er doch noch, bis ihn endlich ein Segler aufnahm.
- Mit spitzen Krallen und offenem Maul richtete sich der Bär gegen mich.
- Chloroform ist etwas zu stark, Aether erfüllt denselben Zweck.
- Kinder, geht runter vom Balkon, Radau verträgt doch die Großmutter nicht.
- Im Profil sehen doch fast alle Menschen verschieden aus.
- Laß dir nur Ruhe, in zehn Minuten fährt der Zug erst ab.
- Der Fakir machte seine Kunststücke ganz ausgezeichnet.

Silbenrätsel.

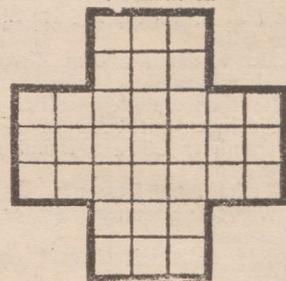
Aus den Silben: a — bach — bau — ber — berg — bu — ca — co — cha — cham — da — de — di — di — dru — dut — e — e — e — for — frucht — gar — geist — i — i — i — ker — korb — kus — land — le — li — lu — mai — me — mi — mi — na — na — ne — ne — ner — neu — ni — nie — no — nürn — o — on — or — pag — peau — pheus — pi — pin — po — precht — ra — rei — rett — ro — ru — rup — schen — sei — sol — sus — syn — ta — ta — te — ter — tiv — tos — u — um — un — wein — ze — zend bilde man 29 Wörter, deren erste und letzte Buchstaben, von oben gelesen, ein Wort Wilhelm Buschs nennen. ch und st = je 1 Buchstabe.

- Italienische Stadt.
- Muse.
- Beamter.
- Berg in Brasilien.
- Leuchtkörper.
- Alkohol.
- Spott.
- Männernamen.
- Römischer Feldherr.
- Medikament.
- Industriewerk.
- Niedriger Sessel.
- Stadt in Bayern.
- Wagnergestalt.
- Schaumwein.
- Oper von Puccini.
- Fluß in Frankreich.
- Hut.
- Mythischer Sänger.
- Mittelalterlicher Dichter.
- Deklinationsform.
- Fensterschmuck.
- Schwarzwild.
- Tafelgerät.
- Fundament.
- Französischer Kaiser.
- Mengenbezeichnung.
- Gesellschaftsklasse.
- Stadt in der Mark Brandenburg.

Dreifacher Sinn.

Im Meere tummelt sich das Wort in Scharen, Liegt's auf dem Acker, wird's mit Dung befahren, Ein eignes Wort wünsch' ich mir schon seit Jahren.

Kreuzrätsel.



a a b b e e e g g k k k k l l m m
o o o o o o o r r r r t t t u u
Mit Hilfe dieser Buchstaben setze man waagrecht und senkrecht gleichlautende Wörter ein: 1. Fluß in Danzig. 2. Monat. 3. Bad in Pommern.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 52.

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Sollin, 4. Nil, 5. Reh, 8. Beta, 12. Zum neuen Jahr, 16. Anita, 17. Eger, 20. ein, 22. drei, 23. Eta, 25. Anita, 26. neues, 27. E. K., 28. grau, 29. er, 30. Eli, 31. Tor, 33. H o f f e n. Senkrecht: 1. st, 2. Elbe, 3. Iran, 4. Nemi, 6. Haag, 7. Turbine, 9. eueh, 10. Tee, 11. Theater, 13. neu, 14. Jen, 15. rr, 18. Adagio, 19. Minute, 21. Nike, 23. euer, 24. As, 32. on. — **Der Abschluß:** Ex. Amen, Examen. — **Kreuzworträtsel:** Waagrecht: 1. Schuh, 4. Sappe, 7. Reh, 8. Fasan, 10. Nute, 12. rar, 14. Esel, 16. Orion, 18. Enare, 19. Step, 21. Gap, 22. aboi, 24. Stahl, 25. Lek, 26. Brett, 27. Amrum. Senkrecht: 2. Henriette, 3. Uhu, 5. Asien, 6. Passagier, 8. Fee, 9. Prosa, 11. Pleps, 13. Art, 15. Era, 17. Opiat, 20. Tal, 23. Olm. — **Silbenrätsel:** 1. Geduld, 2. Rabatte, 3. Agentur, 4. Ursula, 5. Eichel, 6. Skelett, 7. Harpune, 8. Almosen, 9. Andreas, 10. Rettich, 11. Isegrim, 12. Schreibheran, 13. Tarock = Graues Haar (at der Alten Schmuck). — **Verschmelzungsrätsel:** Morgen-Eier, Berg-a-motte, Karls-ruhe, Gas-t-hof, Bode-n-see, Wald-a-meise, Blei-ch-sucht, Fuß-t-ritt = Fastnacht.

„Der Hund?“ stammelte sie.
„Ja“, brüllte er, und er war nahe daran, sie zu ohreigen. „Wenn Sie schon so gottverlassen und so polizeiwidrig dumm sind, daß Sie mich mit irgendeinem Komödianten verwechseln, so wird der Hund doch wenigstens Verstand genug haben?“

Frau Engelbrecht war unwillkürlich zurückgetreten und hielt die Hände wie in Abwehr vor sich. Sie kannte ihren Herrn, der sonst die Ruhe und Höflichkeit in Person war, nicht wieder. Sie bekam kein Wort heraus.

„Der Hund? Wo war er? Können Sie nicht antworten?“ Endlich brach ein Tränenstrom hervor. „Ich bitte um meine Entlassung, Herr Huygens. Das brauche ich mir nicht gefallen zu lassen. Keine Stunde bleibe ich länger hier.“

„Der Teufel wird Sie halten.“ Er warf die Türe hinter ihr zu und rannte im Zimmer umher. „Er“ hatte sich erfrecht, hier einzudringen, „er“ hatte sich hier umgesehen. „Er“ hatte seinen Brief gestohlen, zu irgendeinem verbrecherischen Zweck, den er nicht kannte. „Er“ hatte sich über seine Anzüge und Krawatten orientieren können und womöglich hatte „er“ auch das Bildchen von Litta Friese in den Pfoten gehabt, eine kleine Photographie, die sie einmal auf ihrem Platz hatte liegen lassen, und die er glücklich an sich genommen hatte. Das Maß war voll, voll bis zum Ueberlaufen.

Es klopfte und Frau Engelbrecht trat ein, in Hut und Mantel, ganz Würde und Empörung.

„Ich will nur sagen, daß ich gehe, Herr Huygens. Meinen Lohn können Sie mir nachschicken. Hier ist meine zukünftige Adresse.“

Er zerknitterte das hingelegte Blatt und warf es in großen Bogen in den Papierkorb. Natürlich durfte die Frau nicht fort. Er hatte jetzt weder Zeit noch Laune, eine neue Wirtschafterin zu suchen und ein neues Gesicht um sich zu sehen, das seinen Argwohn erwecken mußte. Denn war es bei der Geschicklichkeit, mit der „er“ arbeitete, ausgeschlossen, daß er eine Gehilfin ins Haus brachte?

„Machen Sie keine Geschichten, Frau Engelbrecht. Sie wissen, daß Sie mir unentbehrlich sind. Und Sie werden nicht gerade jetzt gehen wollen, wo ich Ihnen vom nächsten Ersten zehn Mark mehr zahlen wollte? Ich bin nervös, überarbeitet, wissen Sie. Entschuldigen Sie mich.“

Sie tupfte einige Tränen ab, die gar nicht mehr da waren, und lächelte versöhnt. „Sie sollten nicht soviel arbeiten, Herr Huygens. Und was den Hund anbetrifft — Sie hatten mir doch den Auftrag gegeben, ihn in der Badeanstalt waschen zu lassen. Es war schon nicht mehr schön, dies ewige Gekratze.“

„Schon gut.“ Er bemühte sich, einen scherzhaften Ton anzuschlagen. „Ist der Herr Köter nun wenigstens sauber?“
„Wie ein Prinz. Er muß noch trocknen, und ich kann ihn bald abholen gehen.“

Sie stand noch einen Augenblick da, als ob sie eine Erklärung über sein verrücktes Verhalten erwartete. Als keine kam, zog sie sich zurück.

Als sie die Treppe hinunter ging, lauerte schon der Hauswart im Flur.

„Das war ein ordentlicher Krach oben. Sowsas sollte in einem hochherrschaftlichen Hause nicht vorkommen. Wir sind doch nicht im Gängeviertel. Weswegen war's denn?“

„Wegen des Hundes“, sagte Frau Engelbrecht kurz.

„Wegen so einem Dreckköter!“
„Erlauben Sie“, sagte sie kühl. „Der Hund zahlt mehr Steuern als Sie.“

Oben stand Detlev Huygens am Fenster. Wie war das möglich gewesen? Wie konnte „er“ wissen, daß die Bahn frei war, daß er gerade heute auswärts war? Zufall? Oder war diese Lolotte im Bunde? Hatte sie den Auftrag, ihn fortzulocken? Ein feines Plänchen. Aber er verwarf diese Idee: das Mädels war viel zu dumm für so gute Schauspielerei. Er wollte an solche abgefeimte Verschwörung

nicht glauben. Das, was fest stand, war schon schlimm genug.

Die Polizei zu Hilfe rufen und durch sie die Gerichte? Er lehnte den Einfall ab.

Ihn ekelte bei dem Gedanken an die Fragen, Erörterungen und Protokolle, an die neue Unruhe und das Herumtasten in seinen intimsten Angelegenheiten. Der ganze Ablauf einer ausgedehnten behördlichen Maßnahme war ihm nicht sehr angenehm.

Aber seinem Anwalt konnte er sich anvertrauen. Er hob den Hörer ab und ließ ihn wieder fallen. Er würde den kühlen Zweifel des Juristen herausspüren und nicht verwenden. Ein flüchtiges Achselzucken, schon im Entstehen unterdrückt, konnte genügen. Natürlich würde er ihm nicht glauben, ebenso wenig wie ihm die Herren vom „Babylonischen Klub“ glaubten. Und war es ihnen übel zu nehmen?

Er starrte mit gerunzelter Stirn und zusammengepreßten Lippen hinaus. Es war seine Angelegenheit. Dort irgendwo im Häusergewirr stand sein Feind und lauerte. Vielleicht befand er sich unter den Männern dort, die über einen Trunkenen lachten, der das „Seemannsgrab“ zu gröheln versuchte.

Seine Faust schlug hart auf das Fensterbrett. Der Besuch seines Heims war die äußerste Anmaßung gewesen, und er gedachte, sie gehörend zu beantworten. Es war ein Zweikampf zwischen Männern, von denen einer zuviel war — und bei einem Zweikampf rief man nicht behördliche Hilfe herbei.

Die Arbeit des Tages machte ihn wieder ruhig.

Als er zu Bett ging, nahm er zum ersten Male in seinem Leben den Revolver aus der Schublade des Schreibtisches, wo er sonst ruhte, und legte ihn unter sein Kopfkissen.

6.

John Lesley saß beim Morgentee und blickte nachdenklich in den Regen hinaus. Er war noch im Schlafanzug, obwohl es fast elf Uhr war.

Die Sitzung war gestern schwer gewesen, und er konnte es sich leisten, in den Tag hinein zu schlafen. Die Hapag würde kein Prozent Dividende verlieren, weil der Volontär Lesley blauen Montag machte. Womöglich gewann sie dadurch.

Er reckte seine lange, magere Gestalt, daß die Knochen knackten. Die Welt war unausstehlich langweilig geworden, die „Daily News“, die zusammengeknüllt am Boden lag, genau so langweilig wie der Brief seines Vaters.

William Lesley, der einmal, in aschgrauer Vorzeit, in Heidelberg und Tübingen studiert hatte, behielt immer eine sentimentale Neigung für Deutschland, die gar nicht zu seiner fischmärkterischen Natur paßte. Auch in diesem Brief kamen Sätze vor wie: „Es ist keine Kunst, es als Engländer zu etwas zu bringen; das ganze Land, seine Geschichte, sein Reichthum, seine Weltstellung arbeiten für ihn. Aber Deutschland, das aus dem Minus ein Plus zu machen beginnt, das ist bewundernswert.“

Richtig; aber nun kam die praktische Nutzanwendung auf den Sohn: „Ich wünschte einen Sohn, der nichts vom Vater haben will, und der aus eigener Kraft seine Stellung im Leben erringt.“

John Lesley grinste und dachte, es sei gut, daß das Fernsehen noch nicht erfunden sei. William Lesley pflegte einen altmodischen Respekt vor seinen Ermahnungen zu fordern und vorauszusetzen.

Nur in einem war er dem Vater nachgeschlagen: in einer kleinen Pedanterie, die über den verlossenen Tag Rechenschaft forderte und ablegte. Während ihn die blauen Wölkchen der Capstanzigaretten umflatterten, notierte er die kleinen Ereignisse auf, wo es ging, nach Stunde und Minute.

„Die Buchführung meines Lebens“ nannte er das. „Und dann, wer weiß, ob ich nicht einmal ein großer Kerl werde und hier meinen Biographen entgegenkomme? Northcliffe und MacDonald haben ihren Aufstieg auch nicht voraussehen können.“

Als er die Ereignisse im Babylonischen Klub aufnotierte, stockte sein Füllfederhalter.

Was war da vorgestern mit Huygens los gewesen? Es war eine merkwürdige Geschichte, daß ein so sachlicher, patienter Mensch vergessen haben sollte, daß er Geld geborgt hatte. Sie war nicht geeignet, die Sympathie der Klubgenossen für ihn zu stärken; man war sehr genau in diesen Dingen.

Quitzaun und die anderen hatten es, wie es schien, für einen Bluff, für einen schlecht inszenierten Scherz gehalten — und allzu viel Witz traute keiner dem schwerblütigen Huygens zu — aber dann war eine kleine Mißstimmung fühlbar geworden, die sich verdichtete.

Lesley gab sich einen Ruck. Hier war ein Problem, das ihn anzog. Alle Müdigkeit fiel plötzlich von ihm ab.

Daß Huygens keinen Scherz gemacht hatte, war ihm sofort klar gewesen. Aber was war es dann? Die paar Mark spielten für ihn keine Rolle. Vergesslichkeit? Unwahrscheinlich. Und warum dann diese nervöse Erregung? Eine Tatsache stand jedenfalls fest: Huygens hatte sich bezechet. Und diese Tatsache erschütterte das Bild des Klubfreundes; er war nicht mehr der alte Detlev Huygens. Eine halbe Stunde später schlenderte Lesley die Straßen entlang, durch die Brandstvierte dem Hafen zu. Bevor er in dem Butenfleeth einbog, kehrte er in einer kleinen Wirtschaft ein und telephonierte. Es war wohl nicht angebracht, ihn zu überraschen.

„Haben Sie was dagegen, wenn ich Sie besuche? Aber sagen Sie ganz aufrichtig, wenn ich störe.“

„Gar nicht. Im Gegenteil. Ich erwarte Sie eigentlich schon.“

Huygens erwartete ihn? Gedankenübertragung? Oder steckte eine neue rätselhafte Teufelei dahinter?

Lesley trank an der Theke, mit dem Blick auf Frikandellen, belegte Rundstücke, Rollmopse und Eisbeine, einen Kümmel, der einen öligen, brennenden Geschmack hinterließ, ehe er sich zum Weitergehen entschloß.

Im zweiten Stock des dunklen Gebäudes zeigte ihm ein Lehrbub den Weg. „Dritte Türe rechts. Sie können gar nicht fehlgehen.“

Lesley öffnete dennoch eine falsche Türe und stand Litta Friese gegenüber. Er erkannte sie sofort. Die schöne Sekretärin bei Huygens & Huygens war im Klub öfter Gesprächsthema gewesen, als es Detlev Huygens lieb gewesen wäre.

So selbstsicher er sonst auftrat, diesen kühlen, fast feindlich prüfenden Blicken gegenüber fühlte er sich irgendwie geniert.

„Verzeihung, ich suche Herrn Huygens.“ Er kam sich reichlich blöde vor, daß er das sagte, anstatt ihre Bekanntschaft zu machen. Nicht einmal sein Einglas hatte er eingeklemmt. Aber dazu war es nun zu spät. Sie sah nicht aus, als ob er ihr damit imponieren könnte.

„Sind Sie angemeldet?“

„Telephonisch und durch einen kleinen Lehrbuben, wie ich annehme. Einen Revolver habe ich übrigens nicht bei mir, und ein Gläubiger bin ich auch nicht.“

Aber Litta Friese war nicht zu Scherzen aufgelegt. Sie sah an ihm vorüber, als sie tadelnd bemerkte: „In Zukunft sollten Sie an der Türe klopfen, an der Herrn Huygens' Name steht.“

„Ich werde es nicht wieder tun“, sagte er kläglich. „Uebrigens habe ich wohl das Vergnügen mit Fräulein Friese?“

Sie nickte kühl und abweisend; daß er seinen Namen nannte, schien sie gar nicht zu bemerken.

„Soll ich nun wieder hinausgehen?“

„Nicht nötig. Sie können durch diese Türe eintreten.“ Sie ging zu der seitlichen Türe voran und wollte anklopfen, als er sie aufhielt. „Bitte, einen Augenblick müssen Sie mir noch Gehör schenken.“

„Sie wünschen?“

„Finden Sie nicht auch, daß sich Herr Huygens in letzter Zeit stark verändert hat?“

Mit einem energischen Kopfschütteln antwortete sie: „Ich habe zu solchen Beobachtungen keine Zeit.“

Lesley sah sie aufmerksam an; eigentlich schien sie weniger abweisend als erbittert.

Ungefähr so wie Huygens beim letzten Zusammensein. Auch hier schien etwas in Scherben gegangen...

Da es gar keinen Grund mehr gab, sich noch länger aufzuhalten, trat er bei Huygens ein.

„Ihr Haus gefällt mir“, begann er, als er am Schreibtisch Huygens gegenüber Platz genommen hatte. „Es erinnert mich an liebe Romane von Dickens.“

„Das ist eine liebenswürdige Umschreibung für diese veraltete und verräucherte Bude.“

„Und Fräulein Frieze nebenan ist so etwas wie Klein-Dorit, wie?“

Das war eine taktlose Bemerkung — er wußte es selber. Aber er wollte nun einmal Klarheit über diese Dinge bekommen.

Huygens fiel ihm hastig ins Wort. „Es wäre mir lieb, wenn wir das Thema wechseln würden, lieber Lesley. Die Dame ist eine fleißige, unentbehrliche Mitarbeiterin, auf die kein Schatten fallen soll.“

„Ich habe sie nicht anders als eine Dame betrachtet.“

„Ich weiß, aber man kann in diesen Dingen nicht vorsichtig genug sein. Was darf ich Ihnen zum Rauchen anbieten?“

„Wenn ich darf, bleibe ich bei meinem Capstan. Ist Ihnen übrigens der Abend neulich gut bekommen?“

„Danke. Es war ein bißchen heftig. Ganz gegen meine Gewohnheit. Aber wie soll man auch den Alkohol verachten lernen, wenn man ihn nicht kennt?“

Der Scherz kam recht gequält heraus, und Huygens' Gesicht blieb ernst. Er sah müde und verfallen aus.

Einige Minuten herrschte Schweigen. Man hörte deutlich aus anderen Zimmern das Klappern von Schreibmaschinen, das Schlagen einer Uhr und das Schillern einer Klingel. Ganz aus weiter Ferne kam das stöhnende Tuten eines Dampfers.

Huygens spielte mit einem Bleistift, warf ihn jäh beiseite und fragte, sich vorbeugend: „Sie kommen in einer bestimmten Angelegenheit. Ist es nicht so?“

„Ich kam, um mit Ihnen zu plaudern.“

Huygens' Stirn krauste sich. „Kürzen Sie die Prozedur ab, Lesley. Sie tun mir damit einen Gefallen. Sie kommen doch in einem Auftrag her?“

„In einem Auftrag?“

„Ja. Vom Klub.“

Lesley hätte vor Schreck beinahe seine Zigarette verloren. Also darum war er erwartet worden. Mein Gott, wohin hatte sich das Grübeln dieses Mannes schon verirrt!

„Ich gebe Ihnen mein Wort, daß das nicht der Fall ist.“

Huygens' Gesicht entspannte sich. „Ich muß auch darüber froh sein; ich war nämlich schon auf sowas gefaßt. Ich bin nachgerade auf alles gefaßt.“

Lesley beobachtete ihn einen Augenblick; dann erhob er sich und ging um den Tisch herum. Er legte Huygens die Hand auf die Schulter. „Ich habe im Klub genau auf sie acht gegeben, Huygens. Sie sind nie auf

diesem Rennen gewesen. Sie haben nie Geld von Quitzau geborgt.“

Huygens fuhr zusammen. Seine noch eben so trüben Augen leuchteten dankbar auf, und seine Rechte griff nach des anderen Hand.

„Sie also glauben mir? Sie befreien mich damit von einem furchtbaren Druck.“

„Haben Sie es denn nötig, daß einer an Sie glaubt?“

„Zum Teufel, ja, das habe ich. Ist diese Geldgeschichte nicht abscheulich? Was soll man im Klub von mir denken? Ich war nahe daran, auszutreten.“

Sie scheinen in einem Zustand zu sein, in dem man immer das Verkehrte tut.“

„Sicher. Aber ich bin gar nicht mehr imstande, etwas Vernünftiges zu denken.“

„Nerven?“

„Ja. Wer sollte sie in meinem Falle nicht verlieren?“

„Man sollte die Nerven immer in der Hand behalten, sonst ist man von vornherein verloren. Sie sollten Sport treiben. Boxen, Golf, Rudern, Reiten, Schwimmen —“

„— Tennis, Polo usw. Danke für das Rezept. Jetzt hätte ich nur Sinn und Verständnis für einen bestimmten Sport. Für den Jagdsport.“

„In dieser Jahreszeit?“

„Eine besondere Art. Jagd auf Menschen, Lesley, begreifen Sie das? Jagd auf einen Menschen.“ Seine Faust schlug hart auf den Tisch.

Das Telephon schnarrte mehrere Male, ehe Huygens es ärgerlich ergriff und einige kurze Weisungen in die Muschel rief. Er widersprach sich mehrere Male und schrie zum Schluß wütend hinein. Das alles paßte nicht zu dem Bilde, das Lesley von ihm hatte.

Er ging zu seinem Platz zurück und hatte einige Züge geraucht, als der andere sich ihm wieder zuwandte.

„Es klang wohl ein bißchen pathetisch, was ich sagte. Es ist sonst nicht meine Art.“

„Es war recht plastisch.“

„Aber nun müssen Sie hören, was geschehen ist. Diese zweihundert Mark waren noch das wenigste. Hören Sie.“ Er berichtete, sich mühsam sammelnd, die verwirrenden Geschehnisse der letzten Tage bis zum Besuch in seinem Hause.

„Ein Verbrecher, der ein Naturspiel, die Ähnlichkeit mit Ihnen, ausnützt. Ein Mensch von Fleisch und Blut, den man jagen und fassen kann. Setzen Sie Hunde auf seine Spur. — Das macht jeder Jäger.“

„Detektive? Ausgeschlossen. Meinen Sie, daß ich das alles nicht bedacht habe? Ich will kein Aufsehen. Das muß ich allein durchfechten.“

„Höchst einfach! Wissen Sie nebenbei, daß Hamburg über eine Million Einwohner hat und daß es über glänzende Verbindungen zu Land, zu Wasser und zur Luft nach auswärts verfügt?“

„Ja, aber ich bin ihm auf der Spur. Der Faden ist im Augenblick entglitten, ich werde ihn wieder finden. Und dann gnade ihm Gott!“

„Machen Sie keine Dummheiten. Wir sind nicht in Wildwest.“

„Was würden Sie an meiner Stelle tun?“ höhnte Huygens.

„Goddam, ich würde ihn so zusammenboxen, daß er auch nicht die geringste Aehnlichkeit mehr mit mir haben sollte.“

Huygens mußte lachen. „Inmerhin sind wir in der Lage der Nürnberger, die keinen hängen, den sie nicht haben.“

„Wir müssen die Filmaufnahme haben. Sie wird nicht teuer sein, da es sich um ein inzwischen abgespieltes Füllsel handelt. Wir lassen die kritische Stelle herausschneiden und vergrößern.“

„Um Himmels willen, wollen Sie einen Anschlag an den Litfaßsäulen? Ich wäre vor der ganzen Stadt blamiert, und die Wirkung wäre nur eine Reklame für diese unternehmungslustige Dame.“

„Ist nicht nötig. Vielleicht ergibt die Vergrößerung eine Spur oder ein Merkmal, etwa eine Narbe. Daran könnte man sich dann halten.“

„Das wäre etwas, aber nicht viel.“

„Wir müssen auch mit wenigem zufrieden sein. Dann ist da diese Lolotte. Ihre Adresse wird nicht stimmen, außer sie hätte im Wein einen Wahrheitsanfall bekommen. Immerhin werden die Vergnügungstätten stimmen, und da wird man sie mit ihrem Galan ablauern können. Die Jagd kann beginnen. Und ich mache mit, nicht wahr?“

Sie wollten wirklich?“

„Natürlich will ich. Ich fürchte, wir werden in nächster Zeit unsolid sein müssen, so schwer es auch fällt, und auf nächtlichen Bummel gehen. Nun will ich Sie nicht länger aufhalten. Kopf hoch, Huygens!“

„Warum tun Sie das eigentlich für mich, Lesley? Mein Schicksal geht Sie doch nichts an?“

Lesley lächelte. „Nehmen Sie an, daß es eine hübsche Sensation für mich ist. Wissen Sie, was Langeweile ist?“

„Nein. Dafür habe ich die Arbeit.“

„Sie Glücklicher“, sagte der lange Lesley seufzend, „in meiner Familie ist die Arbeitslust von meinem Vater vollkommen aufgesogen, so daß für mich nichts übrig geblieben ist.“

Detlev Huygens stimmte in sein Lachen ein, und es klang schon viel freier. „Und das ist wirklich der einzige Grund?“

„Der einzige. Und ich hole Sie heute abend ab. Aber Sie müssen mich zuerst beim Namen anreden; sonst weiß ich nicht, ob dieser andere vor mir steht.“

Huygens Blicke verdunkelten sich. „Dieser Gedanke ist unerträglich, und ich fürchte, es endet nicht gut.“

„Unsinn. Wir suchen und schütteln ihn, bis ihm die Lust zu seinen Streichen vergeht.“

Lesley ging auf den Korridor hinaus. An der nächsten Tür blieb er stehen, um zu lauschen. Als er keine Stimme hörte, klinkte er, ohne anzuklopfen, auf.

Er ging schnell zum Schreibtisch, ohne sich um Litte Frieses empörtes Gesicht zu kümmern, und sagte leise und eindringlich: „Glauben Sie nicht an Dinge, die das Bild ihres Chefs verwirren können. Er ist zum Beispiel nie auf dieser Rennbahn gewesen und hat nie diese 3000 Mark abgeholt.“

(Fortsetzung folgt.)

1erprobtes Rezept:

Bei vorzeitigem Schwäche das bewährte Kräftigungsmittel: **„Repursan“** in all. Apotheken! 100 Tabl. 2 Mk. 6,35 (Ordnung f. d. Mann; weis f. d. Frau). Zusendg. d. a. n. k. l. Schrift m. Probe geg. 24 Pf. versch. ohne Abs. veranlaßt: Orga-Hormona, Abt. 217, Berlin-Chib. 2

Anzeigen-Auskünfte

durch den Verlag

Königsberg (Pr.) • Theaterstraße 11/12

Alle technischen
Anfragen unserer
Leser werden
kostenlos
beantwortet

Asthma ist heilbar

oder oft wenigstens so zu bessern, daß die Anfälle wesentlich seltener und schwächer werden. Dazu gibt es ein von Professoren, Ärzten und Kranken erprobtes und anerkanntes Spezialmittel gegen Erkrankungen der Luftwege (also auch Keuchhusten, Luftröhren, Bronchialkatarrh), das „Eiphoscalin“ — Es wirkt nämlich nicht nur schleimlösend, auswurfördernd und entzündungshemmend, sondern vermag das Gewebe der Atmungsstrecke wiederstandsfähiger und weniger reizempfindlich zu machen, und das ist ausfallsabwendend; das hat dem „Eiphoscalin“ seinen großen Ruf eingetragen. — Nehmen Sie beim Einkauf auf den Namen „Eiphoscalin“ und kaufen Sie alle Nachahmungen. — Dagegen mit 80 Tabletten RM. 2,21 in allen Apotheken, wo nicht, dann Hofen-Apothete, München. — Verlangen Sie von der Herstellerfirma Carl Bühler, Konstanz, kostenlose und unverbindliche Zusendung der interessanten, illustrierten Anklärungsschrift S/253 v. Dr. phil. nat. Strauß, Werbeschriftsteller.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr.), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung: Karl Rudolf Skuin (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: i. V.: Alfred Koosling, sämtlich in Königsberg (Pr.), Fernruf Sammel-Nr. 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf. (einschließlich 8 Rpf. Postzeitungsgebühr); für Danzig G. 1. — (einschließlich 10 P. Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P. Postzustellgebühr; für Polen: 1,25 ZL. = 0,60 RM. hierzu Kreuzbandporto 0,60 ZL.; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte, Königsberg (Pr.) Nr. 7010. — Geschäftsstelle: Danzig, Breitgasse Nr. 96, Telefon 228 33. — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. IV. Vj. 1937; 13 862 (davon „Danziger Rundfunk“ 2831). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

„Der deutsche Michel“

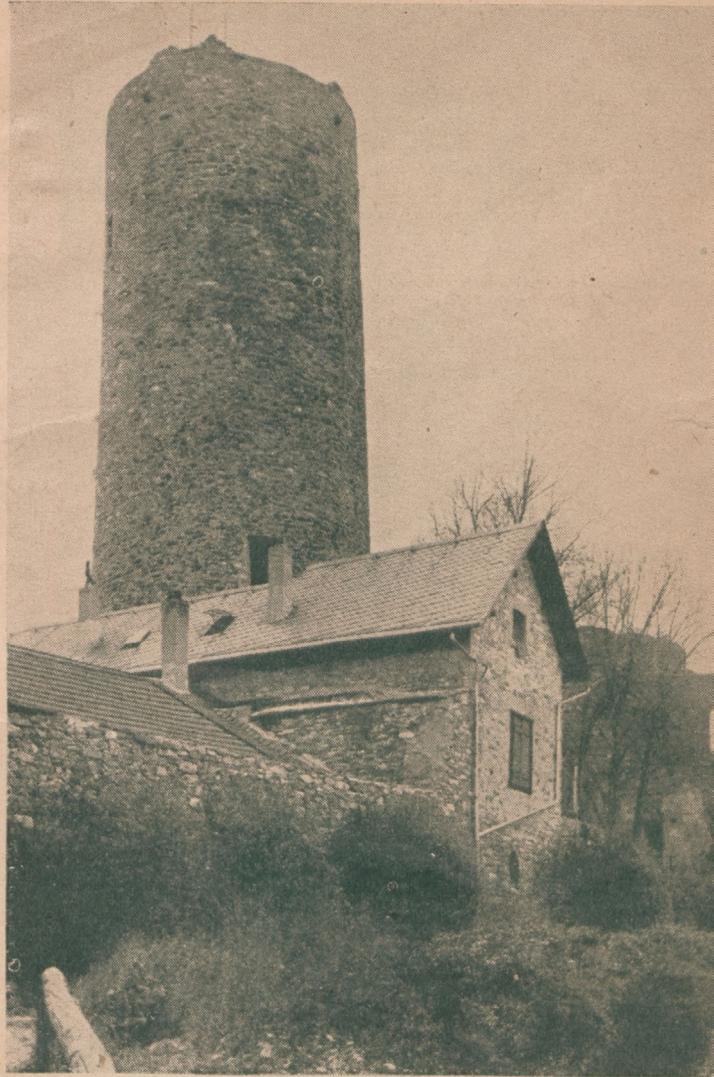
Am Dienstag (10 Uhr) bringt der Rundfunk Hörbilder um Michael Obentraut unter dem Titel „Der deutsche Michel, ein Held des Volkes“.



Michael Obentraut nach einem Stich von Merian, dem einzigen authentischen Bild des „deutschen Michel“.

Hans Michael von Obentraut wurde am 2. Oktober 1574 auf der Stromburg im Hunsrück geboren. Er fiel in der Schlacht bei Seelze unweit von Hannover im Jahre 1625. Zuletzt war er Generalleutnant des Herzogs von Sachsen-Weimar. Als Leitwort steht der Sendung oben: „Wer deutsche Tapferkeit will durch Exempel lesen, der frag in Büchern nach, wer Obentraut gewesen.“ — Diese Zeilen schrieb der Historiker Ziegler, der 1701 über Michael Obentraut, den tapferen Feitergeneral des Dreißigjährigen Krieges, und über die erfolgreichen Kämpfe gegen die Spanier in der Pfalz die Bemerkung macht: „Diese und andere Begebenheiten machten ihn bey den Spaniern der massen bekant, daß sie ihn insgemein den deutschen Michael nenneten.“ Wenn auch im Widerstreit der Meinungen des öfteren behauptet wurde, die Benennung „der deutsche Michel“ sei Obentraut erst nachträglich beigelegt

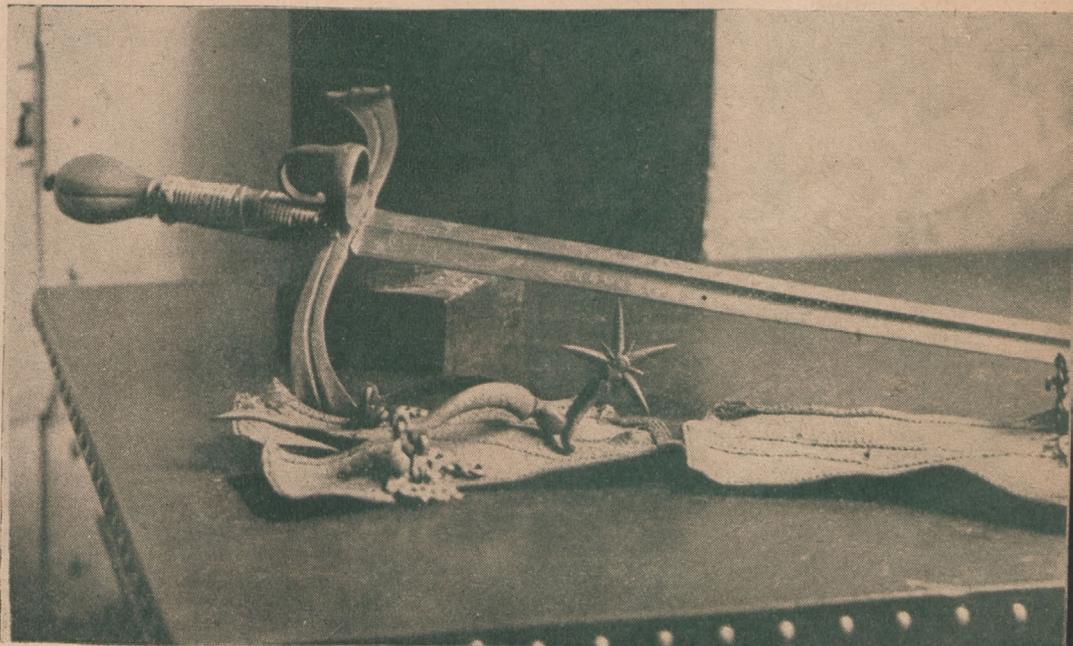
Nebensiehend: Obentrauts Degen und Sporen in der Neustädter Kirche zu Hannover. Er selbst ruht in der Marktkirche zu Hannover.



Die Ruine der Stromburg.

Aufn.: Löhrich.

worden, so kann das trotzdem als Bestätigung dafür gelten, daß der Begriff „der deutsche Michel“ nicht von jeher das gewesen, was man heute allgemein darunter versteht. Das germanische, erst um die Mitte des 16. Jahrhunderts ausgestorbene Wort „michel“ bedeutete soviel wie groß, mächtig, stark. Diese Eigenschaften sind es, die das Volk dem Deutschen Michel beigelegt hat. Durch kleinlichen Spott, aber auch durch berechtigten Tadel sind die Schwächen des Michel so hervorgehoben worden, daß wir von ihm nur mehr das Zerrbild, den gutmütigen Waschlapfen, den Mann mit der Zipfelmütze, den ungeschlachten Tölpel, den Lastentragenden (!) geduldigen wehrlosen Kerl kennengelernt haben.



MODE

von gestern und vorgestern

Im Reichssender Königsberg werden am Freitag (15.30 Uhr) „Allerlei Szenen um die Mode im Wandel der Zeit“ gebracht.

Um die Mode ist es eigenartig bestellt. Was die Großmütter begeistert hat, darüber lächeln die Kinder und das finden die Enkel greulich. Man sehe sich nur diese Bilder an: die gewaltig hinten aufgetürmten Tournüren, die zu phantastischen Formen gerafften und gefalteten Stoffmassen, die Länge, Schwere und staubaufwirbelnde Kraft der Schleppe — und es packt einen ein gelindes Grauen. Kein Wunder, wenn unsere Großmütter erzählen, daß jetzt der Nordpol zu uns herabsteigt und früher es im Sommer viel heißer gewesen ist. So in Korsetts eingepreßt, von Stoff beladen,

Bilder links und rechts:
Das fanden unsere Großmütter schön.



muß ja schon ein gelindes Mailüftchen wie ein südenheißer Wüstenwind gewirkt haben. Man stelle sich diese würdigen Damen hier einmal bei Lauf und Sprung, wie unsere Sportmädels es machen, vor. Man braucht aber gar nicht solche Gegensätze heranzuziehen, man denke nur daran, wie eine solche Dame Platz im Straßenbahnwagen gefunden hätte oder wie sie in ein modernes Stromlinienauto hineingekommen wäre. Und dabei kommen wir dann zu der Feststellung, daß von einer Alleinherrschaft der Mode tatsächlich keine Rede sein kann. Die Mode hat sich immer den Erfordernissen der Zeit anzupassen verstanden, sie hat dabei nur immer so viel Geschrei entwickelt, daß man annehmen mußte, sie allein ist maßgebend. Noch ein anderes. Die Enkel der Sportmädels von

Bilder nebenstehend:
Eine Dame mit großem Muff und Federhut um 1780, also kurz vor der französischen Revolution, und eine würdige Dame aus der Zeit um 1870.

heute werden bestimmt einmal über die Kostüme ihrer Großmütter lachen. Und schaut man sich die Bilder genau an, so wird man feststellen, daß die Mode von heute bei der von gestern und vorgestern allerhand Anleihen zu machen versteht, das Ganze aber nur

„modernisiert“, das heißt den Zeiterfordernissen anzupassen versteht. Letztlich ist ja bei jeder Mode allein entscheidend, daß sie den Träger:innen ihrer Schöpfungen und ihren männlichen Bewunderern — nämlich denen der Trägerinnen — gefällt.



Bilder links und rechts:
Zwei Modedamen kurz vor dem Weltkrieg.

Unten links:
Eine Dame im Sturm um 1796.

Unten rechts:
Aus einer Modezeitschrift für die Wintermode 1830.

Aufn.: Historischer
Bilderdienst.

Nebenstehend: Auch dies war einmal der „letzte Schrei“ einer entzückten Frauenwelt: „O wie köstlich!“





M. v. Schifano

Eselchen will nicht

Der Esel ist in den Ländern rings um das Mittel-
ländische Meer ein sehr wichtiges Arbeitstier.
Auf dem primitiven hölzernen Tragsattel trägt
er mit emsigen Schritten, auch in gebirger
Landschaft, Lasten, die uns unvorstellbar groß
erscheinen. Ist das Eselchen noch jung, so
scheinen auch ihm diese Lasten viel zu schwer,
und wenn er nur den Tragsattel sieht, dann ver-
sucht er auszureißen. Dann entwickelt sich mit
den Eselsjungen ein Kampf, der aber gar nicht
bösaartig ist, denn zuletzt nimmt das Eselchen
doch die schwere Last auf sich.

Aufn.: Bernd Lohse-Wehr.

